Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.. By order of the President. A. S. BURLESON. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill., By order of the President, A. S. BURLESON. Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 21. Januar 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 17.

Gibt's Vertrauensvotum?

Die Erklärung des neuen französischen Kabinetts hat anscheinlich enttäuscht.

Als zu unklar erachtet.

Dr. Gustav Boeß zum Oberbürgermeister von Großberlin erwählt. — Kommunistische Mitglieder des Berliner Stadtrats mit dieser Wahl höchst unzufrieden. — Beschuldigen die Mehrheits-Sozialdemokraten des Verrats am Sozialismus.

Paris, 21. Jan. Der neue Premierminister Aristide Briand beantwortete heute Interpellationen in der Deputiertenkammer. Die Erklärungen, welche das neue Kabinett gelegentlich der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer und des Senats mit Bezug auf die Politik gab, die es zu verfolgen gedenkt, scheinen vielfach stark enttäuscht zu haben und das Hauptinteresse konzentriert sich nun auf die heutige Debatte, welche der Abstimmung über die Frage vorausgeht, ob dem Kabinett ein Vertrauensvotum erteilt werden soll. Es scheint so ziemlich außer Frage zu stehen, daß ein Vertrauensvotum abgegeben werden wird, da Briand sich eine ziemlich bedeutende Stimmenmehrheit in der Kammer gesichert hat.

Der Deputierte Pierre Forgeot machte in der Kammer gestern nachhaltigen Eindruck, als er den Standpunkt vertrat, daß die Erklärung des Kabinetts zu allgemein gehalten sei, während er zu gleicher Zeit weitere Auskunft verlangte. Der gleichen Ansicht ist auch der größte Teil der hiesigen Presse. Der „Figaro" bemerkt, die Erklärung enthalte nur „elementare Wahrheiten" und die „Feder des Premierministers ist durch eine auffällige Furchtsamkeit angehalten worden, als es galt einen Plan oder zum Allermindesten eine Methode an Stelle eines Plans zu entwickeln." Das „Echo de Paris" sagt, „der Erklärung mangle die nötige Klarheit mit Bezug auf gewisse Fragen."

„Um den wirklichen Wert mit Unparteilichkeit abschätzen zu können, fährt das Blatt fort, „müssen wir die erläuternden Erklärungen abwarten, die Herr Briand heute nachmittag abgeben wird."

Die Hauptpunkte der Erklärung.

Die Erklärung des neuen Kabinetts enthält die folgenden vier Hauptpunkte:

Deutschland muß abrüsten und die von ihm verlangte Kriegsentschädigung zahlen.

Frankreich besitzt die Macht, Deutschland zur Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen zu zwingen und könnte diese Macht, wenn es nötig sein sollte, zur Anwendung bringen, wünscht jedoch auf friedlichem Wege Deutschland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu veranlassen.

Der Friede mit der Türkei muß wirksam gestaltet werden und hierbei muß man der neuen Lage Rechnung tragen.

Frankreich wird sich nicht in die internen Angelegenheiten Rußlands einmischen, kann es jedoch nicht dulden, daß die Sowietheere über die russischen Grenzen hinaus vorrücken, um die Alliierten Frankreichs anzugreifen.

Im Uebrigen werden in dem Programm Sparsamkeit, eine Ummodelung der Finanzadministration und energischerer Wiederaufbau der zerstörten Gebiete versprochen.

„Wir haben wohl einen Friedensvertrag mit Deutschland", heißt es in der Erklärung, aber soweit noch keinen wirklichen Frieden, durch welchen Frankreichs wesentliche Rechte auf eine solide Grundlage gebracht werden und Frankreichs Sicherheit gewährleistet wird. Diese Sicherheit können wir uns nur durch die Abrüstung Deutschlands sichern. Diese Abrüstung ist für uns eine Lebensfrage, die vornehmste und heiligste Pflicht der Regierung, mit deren Erfüllung wir nicht zögern werden."

Nach einem Hinweis auf die Forderungen mit Bezug auf die Wiedergutmachung seitens Deutschlands und dem Bemerken, daß das wirtschaftliche Wiederaufleben Deutschlands außer aller Frage stehe, heißt es weiter:

„Der Wohlstand des Angreifers nach seiner Niederlage im Gegensatz zum Ruin des Siegers ist nach den elementarsten Moralbegriffen eine Herausforderung, die sich Frankreich nicht gefallen lassen kann." Es folgt dann die bereits erwähnte Bemerkung, daß Frankreich die Macht besitzt, seine Forderungen durchzusetzen, jedoch es vorziehen würde, friedlich mit Deutschland zu unterhandeln.

Dr. Gustav Boeß Oberbürgermeister von Großberlin.

Berlin, 21. Jan. Die Kommunisten im Berliner Stadtrat veranstalteten eine geräuschvolle Kundgebung, als gestern abend die Erwählung von Dr. Gustav Boeß zum Oberbürgermeister von Großberlin angekündigt wurde. Sie beschuldigten die der Partei der Mehrheits-Sozialdemokraten angehörigen Stadtratsmitglieder „Des Verrats am Sozialismus."

Dr. Boeß erhielt 114 Stimmen gegen 95, die für Dr. Weyl, einen unabhängigen Sozialdemokraten abgegeben wurden. Auf Seiten von Dr. Boeß standen einhellig die Mehrheits-Sozialdemokraten und die Vertreter der bürgerlichen Parteien mit Ausnahme derjenigen der Nationalen Volkspartei, die mit den Unabhängigen Sozialdemokraten u. den Kommunisten für Dr. Weyl stimmten. Die Vertreter der Nationalen Volkspartei verteidigten ihr Zusammengehen mit den Kommunisten mit der Behauptung, das bürgerliche Element Berlins „habe am Wahltag geschlafen und verdiene daher einen kommunistischen Oberbürgermeister."

Dr. Boeß ist 48 Jahre alt und war bisher Stadtkämmerer. Er gilt für einen außerordentlich tüchtigen Beamten.

Brand Whitlock in Ghent geehrt.

Ghent, 20. Januar. Der amerikanische Botschafter in Belgien, Brand Whitlock, war heute der Ehrengast gelegentlich eines Festessens, das von den hiesigen städtischen Behörden und von denen Ostflanderns veranstaltet worden war. Herrn Whitlock wurden goldene Medaillen und künstlerisch ausgeführte Adressen überreicht und außerdem wurde ihm auch das Ehrenbürgerrecht von Ghent verliehen. Unter den übrigen Gästen befanden sich die Gesandten Spaniens und Hollands.

Ukraineführer von eigenen Leuten umgebracht.

Warschau, 21. Januar. Laut hier eingetroffenen Nachrichten ist der Ukraineführer Iska von seinen eigenen Soldaten in einem Internierungslager in der Nähe von Kalisch ermordet worden und zwar buchstäblich erwürgt.

König der Belgier fährt Kind tot.

Brüssel, 21. Januar. Vom Automobil des Königs Albert wurden gestern auf der Fahrt von Loewen nach Brüssel in der Nähe des Dorfes Kesselde zwei Kinder überfahren. Das eine derselben, ein Mädchen von 5 Jahren, blieb auf der Stelle tot, während das andere Kind, ein Knabe von acht Jahren, schwer verletzt wurde. Der Unfall war nicht zu vermeiden, weil die Kinder direkt dem Automobil in den Weg liefen. Der König trug die Leiche des Mädchens persönlich nach der elterlichen Wohnung, tröstete die Eltern und ließ zur Behandlung des Knaben unverzüglich zwei Aerzte holen.

Anschluß an Deutschland.

Tyrol will, wenn Oesterreich nichts tut, selbständige Volksabstimmung über die Frage veranstalten.

Bern, 21. Januar. Laut aus Oesterreich hier eintreffenden Nachrichten, sieht ein selbstständiges Vorgehen von Seiten Tyrols mit Bezug auf die Frage des Anschlusses an Deutschland in Aussicht. Der Tyroler Landtag hat gestern beschlossen, im Fall Oesterreich im Laufe des kommenden Monats nichts tut, eine selbstständige Volksabstimmung in Tyrol für den Anschluß an Deutschland anberaumen.

Zugberaubung vereitelt.

Es war augenscheinlich auf Zug Nr. 6 der Michigan Zentralbahn abgesehen gewesen.

Kalamazoo, Mich., 21. Januar. Die Countybehörden und Geheimbeamte der Eisenbahnen sind mit der Untersuchung eines augenscheinlichen Anschlags auf den Passagierzug Nr. 6 der Michigan Zentralbahn, der gestern abend von Chicago nach Detroit abfuhr, beschäftigt.

In der Nähe des benachbarten Dorfs Lawton waren auf den Geleisen mehrere querliegende Schienen gefunden, jedoch rechtzeitig vor der Durchfahrt des Zuges, die um Viertel vor zwei Uhr nachts erfolgte, entfernt worden.

Nach der Ansicht der hiesigen Behörden war unzweifelhaft geplant worden, den Zug zum Entgleisen zu bringen und dann auszuplündern. Der Zug hatte, wie von maßgebender Seite versichert wird, eine bedeutende Sendung Bargeld an Bord.

Die Griechen und die Türken.

Konstantinopel, 20. Jan. Karamusal am Golf von Ismid ist von türkischen Nationalisten besetzt worden.

Griechische Truppen unter dem Befehl des Brigadegenerals Harrington sind bemüht in Kandra, etwa 23 Meilen nördlich von Ismid, 5000 Mann türkischer Nationalisten zu umzingeln

Abschlägig beschieden.

Lloyd und 19 anderen Kommunisten ein neuer Prozeß verweigert.

Richter Hebels Entscheidung.

Sämtliche Einwände von ihm abgewiesen. — Lloyd beabsichtigt Berufung einzulegen und den Fall, wenn nötig, vor das Oberbundesgericht zu bringen.

Der seit Monaten vor ihm schwebende Antrag des Millionärs und Salonanarchisten Broß Lloyd und seiner neunzehn Gesinnungsgenossen auf Neuverhandlung ihres Prozesses wurde heute von Richter Hebel im Superiorgericht abgewiesen; am 29. Januar wird der Richter über weiteren Antrag der Aufschiebung der Strafvollstreckung verhandeln.

Der Richter schlug ferner Anklagen gegen 86 Kommunisten und gegen 38 J. W. W. nieder. Die meisten der Angeklagten sind entweder bereits im Bundesgericht prozessiert oder nach Rußland zurückgeschickt worden.

William Broß Lloyd und Genossen wurden am 2. August vergangenen Jahres von Geschworenen Richter Hebels schuldig befunden, sich verschworen zu haben, die gegenwärtige Regierung mit Gewalt zu stürzen und an ihre Stelle eine solche nach dem Muster der Sowietregierung in Rußland zu setzen.

Alle wurden zu Freiheitsstrafen verurteilt, manche von ihnen, darunter auch der Millionär WilliamBroß Lloyd, zu Zuchthaus-, andere zu Gefängnisstrafe. Außerdem wurden Lloyd und zwei seiner Genossen auch noch Geldstrafen auferlegt. Nachfolgend die Namen der Verurteilten und das über sie verhängte Strafmaß:

Zuchthaus bis zu 5 Jahren.

William Broß Lloyd, bekannter Sozialist und Millionär, einer der Gründer der kommunistischen Arbeiterpartei, Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 5 Jahren und $2000 Geldstrafe.

Ludwig Lore, New York, Herausgeber der unter dem Namen „Claß Struggle" bekannten Zeitung, Gefängnis von der Dauer von 1 bis zu 5 Jahren und $2000 Geldstrafe.

Arthur Proctor, Buchhändler, 204 N. Clark Str., in dessen Laden die Führer der Partei ihre Versammlungen und Beratungen abhielten, Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 5 Jahren und $2000 Geldstrafe.

L. K. England, Moline, Ill., Mitglied des Staats-Vollziehungsausschusses, Gefängnis von der Dauer von 1 bis zu 5 Jahren.

Edgar Owens, Moline, Ill., Staatssekretär der Partei, ein bis fünf Jahre Gefängnis.

Niels Kjar, Mitglied des County-Vollziehungsausschusses der Partei, ein bis fünf Jahre Gefängnis.

L. E. Katterfield, Dighton, Kaa., einer der Gründer der Partei, ein bis fünf Jahre Gefängnis.

Ein Jahr Gefängnis.

Samuel Ash, Anwalt und Mitglied des County-Vollziehungsausschusses der Partei, ein Jahr Gefängnis.

Dr. Oskar J. Brown, Dr. Kalb, Ill., einer der Grün der der Partei, ein Jahr Gefängnis.

M. J. Christensen, Chicago, Mitglied des Ausschusses für internationale Beziehungen, ein Jahr Gefängnis.

Edwin Firth, Indianapolis, Mitglied des County-Vollziehungsausschusses, ein Jahr Gefängnis.

Samuel F. Hankin, Chicago, Mitglied des County-Vollziehungsausschusses, ein Jahr Gefängnis.

Charles Krummbein, Chicago, Mitglied des County-Vollziehungsausschusses, ein Jahr Gefängnis.

Joseph Meisinger, Chicago, ein Jahr Gefängnis.

Dr. Karl E. Sandberg vom Norwegian Tabitha Hospital, ein Jahr Gefängnis.

Perry H. Shipman, Rock Island, ein Jahr Gefängnis.

Jack Carney, Duluth, Herausgeber eines kommunistischen Blattes, genannt „The Truth", Geldstrafe von $1000 und Gefängnis.

Max Bedacht, San Francisco, Mitglied des nationlaen Vollziehungsausschusses, $1000 Geldstrafe und Gefängnis.

Will appellieren.

In seiner Entscheidung wies Richter Hebel kurzerhand alle von der Verteidigung vorgebrachten Einwände als nicht stichhaltig zurück und erklärte, er sei nach reiflicher Ueberlegung zu der Ansicht gelangt, daß der Prozeß in völlig unparteiischer Weise geführt worden und somit kein Grund für die Bewilligung eines neuen Prozesses vorliege.

Der Prozeß war der erste seiner Art, der in Cook County geführt wurde. Er war die Folge einer Treibjagd, die Staatsanwalt Hoyne am 1. Januar vergangenen Jahres auf radikale Elemente veranstalten ließ. Der Prozeß wurde am 10. Mai vor Richter Hebel in Angriff genommen und währte bis zum 2. August.

Wie William Broß Lloyd mitteilte, wird er gegen das Urteil appellieren und, wenn nötig, den Fall vor das Bundesobergericht bringen.

Eigentum der Landesfeinde.

An Ausländer verheiratete Amerikanerinen haben soweit Eigentum im Wert von $171,000,000 zurückerhalten.

So berichtet der Kustos.

Der Gesamtwert des beschlagnahmten Eigentums der Landesfeinde beläuft sich auf etwa $534,000,000. — Die beschlagnahmten deutschen Schiffe hierin nicht eingeschlossen.

Washington, 21. Januar. Eigentum im Werte von etwa $117,000,000, das während der Kriegsdauer vom Kustos des Eigentums der Landesfeinde übernommen worden war, ist soweit in Amerika geborenen Frauen, die sich mit Deutschen, Oesterreichern und anderen zeitweiligen Landesfeinden verheiratet hatten, zurückgegeben worden. So gab heute der Kustos des Eigentums der Landesfeinde bekannt.

Diese Rückgabe erfolgte auf Grund eines kürzlich vom Kongreß angenommenen Gesetzes, durch welches Frauen, die vor dem Kriege Untertanen von feindlichen Ländern, die seither von Oesterreich-Ungarn abgetrennt worden, geheiratet hatten, das Recht erhielten, um die Freigabe ihres in diesem Lande beschlagnahmten Eigentums einzukommen.

Derartige Ansprüche werden in bedeutender Zahl, etwa 40 bis 50 pro Woche, eingereicht und es läßt sich vorläufig noch nicht abschätzen, auf wie hoch sich der Gesamtwert des Eigentums belaufen wird, dessen Freigabe auf Grund dieses Gesetzes erfolgen wird.

Der Gesamtwert des Eigentums der Landesfeinde, das vom Kustos während der Kriegsdauer übernommen worden, belief sich auf $534,000,000 und in diese Summe ist der Wert der in amerikanischen Häfen beschlagnahmten deutschen Schiffe nicht mit eingeschlossen, die der Schiffsbehörde übertragen worden worden sind. Das Gros des beschlagnahmten Eigentums gehörte Deutschen und es umfaßte viele Industrieanlagen. Dieses Eigentum verbleibt in den Händen der Bundesregierung, bis der Kongreß endgiltige Verfügung getroffen hat.

Postraubbeute zurückerlangt.

Vier Personen als angeblich Schuldige in Haft genommen.

Mount Vernon, Ill., 21. Januar. Fast die gesamten $185,000, die sich in den 31 Postsäcken mit registrierten Sendungen befunden hatten, die am verflossenen Freitag hier von Posträubern gestohlen worden, sind zurückerlangt worden. Postinspektoren fanden heute das Geld hier im Verlauf von verschiedentlichen Haussuchungen, darunter $78,000 in einer Garage.

Außerdem wurden im Laufe des heutigen Tages vier Personen verhaftet, die im Verdacht stehen, an dem Raub beteiligt gewesen zu sein, darunter Rev. Guy Kyle, vormaliger Prediger der hiesigen freien Methodistengemeinde. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

An die $100,000 des gestohlenen Geldes wurden in einem Kamin in der Wohnung von Rev. Kyle aufgefunde.

Weitere Arbeiterentlassungen.

Altona, Pa., Januar. Wie es in einem heute hier von G. L. Peck, der die Oberaufsicht über das Bahnpersonal führt, eingetroffenem Schreiben heißt, steht die Entlassung von weiteren 700 Angestellten der Pennsylvania Bahn bevor. Etlichen der Leuten ist bereits die übliche fünftägige Kündigung zugegangen. Die Gesamtzahl der Entlassungen, die seit Herbst bei der Pennsylvania Bahn verfügt worden, stellt sich somit auf 2050.

Schwab verteidigt sich.

Erklärt Behauptung, daß seine Ausgaben der Schiffsbehörde angerechnet wurden, für völlig unwahr.

New York, 21. Januar. Charles M. Schwab erschien heute persönlich vor dem Kongreßausschuß, der die Tätigkeit der Schiffsbehörde untersucht und stellte die gestern vor dem Ausschuß von Oberst E. H. Abadie, dem vormaligen Rechnungsführer der Schiffsbehörde gemachten Aussagen, denenzufolge die Schiffsbehörde mit persönlichen Ausgaben Schwabs für Oktober 1918, die sich auf $260,000 beliefen, belastet worden war, in Abrede.

Herr Schwab versicherte, daß die diesbezüglichen Angaben absolut falsch seien und er persönlich alle seine eigenen Ausgaben während seiner Amtszeit in der Emergency Fleet Corporation bestritten habe.

Er fügte hinzu, daß wenn schon er ein Jahresgehalt von einem Dollar erhalten sollte, er nicht einmal diesen Betrag abgehoben habe und auch nicht seine Reisespesen nach den verschiedenen Schiffsbauhöfen. Er versicherte, er habe keinerlei Entschädigung für seine Dienste erhalten und wünsche sie auch nicht.

Herr Schwab gab zu, daß eine Anweisung, wie sie Oberst Abadie in seinen Aussagen erwähnte, an ihn ausbezahlt worden sei, aber nicht für die von Abadie behaupteten Zwecke und es sei auch kein Teil der Summe auf das Schiffsbaukonto gebucht worden.

Den Posten als Generaldirektor der Emergency Fleet Corporation habe er nur auf dringendes Ersuchen des Präsidenten Wilson, des Vorsitzers der Schiffsbehörde und des Präsidenten Wilson angenommen und er habe darauf bestanden, daß alle Fragen, bei denen es sich um seine eigene Gesellschaft handelte, von anderen Mitgliedern der Behörde zu erledigen seien.

Herr Schwab war ursprünglich auf kommenden Mittwoch vorgeladen worden.

Die Vorladung wurde auf Grund von Aussagen erlassen, die gestern vor dem Ausschuß von Oberst Eugene H. Abadie, dem vormaligen Rechnungsführer der Schiffsbehörde, gemacht wurden und denenzufolge die Ausgaben Herrn Schwabs während des Monats Oktober 1918, die sich auf $260,000 beliefen, der Schiffsbehörde in Anrechnung gebracht wurden und daß $100,000 der Summe ganz willkürlich auf das Schiffsbaukonto gebucht wurden.

Der Zeuge bezeichnete dieses als eine der „verschiedenen Unregelmäßigkeiten", die sich während der Zwischterstellung Herrn Schwabs als Generaldirektor der Emergency Fleet Corporation und Beamter der Bethlehem Steel Corporation ereigneten. Der Zeuge fügte jedoch hinzu, seiner Ansicht nach habe Herr Schwab keine Kenntnis von diesen Buchungen gehabt.

Eugene G. Grace, der Präsident der Bethlehem Steel Corporation, erließ eine Erklärung, in welcher er es auf das Nachdrücklichste in Abrede stellte, daß irgendwelche irreguläre Zahlungen an die Gesellschaft während der Amtszeit Herrn Schwabs als Generaldirektor der Emergency Fleet Corporation erfolgt seien.

Ferner sind für die nächstwöchige Sitzung des Ausschusses auch Edward R. Hurley, der vormalige Vorsitzer der Schiffsbehörde, Charles E. Piez, der vormalige Generaldirektor der Emergency Fleet Corporation, Commander R. D. Gatewood, der Chef der Schiffsbauabteilung und dessen Amtsvorgänger Robert Hague vorgeladen worden.

Neues Blutvergießen in Armenien.

Baku, Transkaukasien, 20. Jan. In Delijan ist eine Erhebung von Armeniern, die sich gegen die Weizencrequisitionen auflehnten, mit großem Blutvergießen seitens der Bolschewisten unterdrückt worden. Diese Nachricht ist hier eingetroffen.

Paketpo nach Lettland.

Washington, 21. Januar. Wie heute im Postdepartement bekanntgegeben wurde, werden von nun an Postpakete und registrierte Postsachen in einem Gewicht bis zu 22 Pfund nach Lettland angenommen. Das Porto stellt sich auf 12 Cents das Pfund.

— In Ottawa, Ont., ist Arthur Lewis Sifton, der Staatssekretär von Ontario, im Alter von 62 Jahren gestorben.

„Wo liegt die deutsche Zukunft?"

Von Dr. Paul Rohrbach,

dem bekannten Wirtschaftspolitiker und Schriftsteller, in der morgigen „Abendpost".

Der Fünfte.

Chinesischer Speisehausbesitzer tot aufgefunden.

Der Schädel eingeschlagen.

Die Frau, welche der 18jährigen Ruth O'Shea ein mit einem Betäubungsmittel getränktes Taschentuch vors Gesicht hielt, noch nicht gefunden.

In dem seit längerer Zeit leerstehenden Gebäude Nr. 608 Federal Str. wurde gestern abend die Leiche des chinesischen Speisehausbesitzers William Lee Tai, Nr. 4012 Lincoln Ave., aufgefunden. Die Polizei, welche unverzüglich eine gründliche Untersuchung einleitete, ist mehr als je davon überzeugt, daß unter den hiesigen Orientalen eine Fehde auf Tod und Leben im Gange ist, denn Toi ist der fünfte Chinese, welcher hier im Verlauf der letzten zwei Monate seinen gewaltsamen Tod fand.

Der im Nebenhaus, Nr. 606 Federal Str., beschäftigte Wächter Patrick Quinn, fand im zweiten Stock zufällig die Leiche. Die Polizei fand von den Mördern auch nicht mehr die geringste Spur. Wie der begleitende Ambulanzarzt nach eingehender Untersuchung feststellte, war dem Mann der Schädel eingeschlagen worden und zwar war der Tod vor nicht mehr als drei Stunden eingetreten. Der einzige Anhaltspunkt, welcher der Behörde vielleicht bei den Nachforschungen nach den Mordbuben von Nutzen sein kann, ist ein brauner Knopf, welchen die erstarrte Hand noch krampfhaft festhielt. Die Feststellung der Persönlichkeit erfolgte durch Briefe in den Taschen des Ermordeten. Einer dieser Briefe war an einen gewissen Frank G. Joseph in Muskegon, Mich., gerichtet und es ist ein mehr als merkwürdiges Zusammentreffen, daß sich in den Taschen eines der anderen kürzlich auf gewaltsame Weise ums Leben gekommenen Chinesen namens Goon Tong, der im Keller unter dem Groceryladen von Sam Lung, Nr. 431 S. Clark Str., ermordet aufgefunden war, ein Einlagebuch einer Bank in Muskegon befand. Die behördliche Untersuchung ist im Gange.

Vergebliches Suchen.

Bisher ist es der Polizei trotz aller Bemühungen noch nicht gelungen, der Persönlichkeit habhaft zu werden, welche eventuell für den Zustand der 18jährigen Tochter Ruth des wohlhabenden, in dem erklusiven Sommerset Hotel an Sheridan Road wohnhaften Dr. David O'Shea verantwortlich zu machen ist. Das junge Mädchen liegt noch immer, halb bewußtlos, in der elterlichen Wohnung darnieder, nachdem es am Mittwoch abend unter eigenartigen Begleitumständen in einer Gasse an Winona Str., zwischen Sheridan Road und Kenmore Avenue aufgefunden wurde. Die mit der Aufarbeitung des eigenartigen Falles beauftragten Detektives werden in ihrer Arbeit durch den Umstand gehemmt, daß die Angehörigen des jungen Mädchens die ihnen vorgelegten Fragen anfangs überhaupt nicht und später nur mit großem Widerstreben beantworteten.

Tatsache ist, daß Straßengänger Fräulein O'Shea gegen zehn Uhr Mittwoch abend bewußtlos in der Gasse liegend fanden. Ihre Persönlichkeit wurde durch eine Karte der städtischen Bibliothek festgestellt, und die benachrichtigte Polizei schaffte sie nach Hause. Auf der Stirn des jungen Mädchens fand sich eine, vermutlich von einem Fall herrührende klaffende Wunde. Es fanden sich keine Anzeichen dafür, daß sie etwa tätlich angegriffen wurde.

Gefährliches Parfüm.

Soweit das junge Mädchen, welches noch immer nicht ganz bei klarem Verstand ist, angeblich in lichten Momenten angab, befand sie sich auf dem Heimweg von einem Besuch auf der Südseite, als sie in einer Elektrischen der Broadway Linie die Bekanntschaft einer stattlichen älteren Dame machte, die sich angeregt mit ih unterhielt. Angeblich drehte sich die Unterhaltung fast ausschließlich um Parfüme und, alles, was Fräulein O'Shea, wie es scheint, noch in der Erinnerung hat, ist, daß die Unbekannte, welche mit ihr zusammen an Broadway und Winona Str. den Straßenbahnwagen verließ, plötzlich ein Taschentuch, welches einen intensiven Geruch ausströmte, vor die Nase hielt. Dann schwanden ihr die Sinne.

Trotzdem Fräulein O'Shea erklärte, daß sie $80 bei sich hatte, welche verschwunden sind und daher die Annahme eines Raubüberfalles unterAnwendung eines Betäubungsmittels, vielleicht Chloroform, naheliegt, werden doch weitere eingehende Nachforschungen seitens der Detektives der zuständigen Wache vorgenommen werden.

„Hände hoch!"

Vier mit Revolvern bewaffnete Banditen erschienen heute morgen um ein Uhr in John Wellgus' Wirtschaft, Nr. 833 Nord Carpenter Straße, als er plaudernd mit fünf Gästen am Tische saß. „Hände hoch!" schallte es ihnen plötzlich an die Ohren und, nachdem sie dem Verlangen nachgekommen waren, leerten die Eindringlinge den Zahlapparat, in dem sie $2100 finden. Die Ueberrumpelten wurden in den Eisschrank gesteckt, wo sie vielleicht erstickt wären, wenn sie nicht durch ihre Hilferufe die Aufmerksamkeit eines Vorübergehenden auf sich gezogen hätten, welcher sie aus ihrer Gefangenschaft befreite.

Ein maskierter Bandit erschien gestern abend im Sprechzimmer des Arztes Dr. William Jacobs, 2400 W. North Avenue, und beraubte ihn um $200 sowie seinen auf $125 bewerteten Diamantring.

Dr. Charles Dorchester, Nr. 621 Center Straße, machte gestern abend einen Krankenbesuch in dem Hause Nr. 1153 Nord Wells Straße, wohin er telephonisch gerufen worden war. In der Vorhalle wurde er von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um $4 beraubt.

Aus der Bundeshauptstadt.

Senator Reed gegen weiter Darlehen an das Ausland.

Washington, 21. Jan. Bundessenator Reed, Demokrat von Missouri, hat im Senat eine Vorlage eingereicht, durch welche der Bundesregierung verboten werden soll, weitere Darlehen an ausländische Mächte zu gewähren. Die Vorlage wurde dem Senatsausschuß für Bankwesen überwiesen.

Morgan will Botschaftsgebäude in London schenken.

Der Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten hieß heute einen Beschluß gut, demzufolge das Anerbieten von J. P. Morgan angenommen werden soll, der sein Londoner Heim der Bundesregierung als Botschaftsgebäude schenken will.

Einkommensteuerformulare werden Montag verteilt werden.

Die Einkommensteuerformulare für Einkünfte bis zu $5000 werden am Montag zur Ausgabe bereit sein, wie heute das Binnensteueramt bekannt gab. Exemplare dieser Formulare werden allen Personen zugesandt werden, die im verflossenen Jahre Einkommensteuer bezahlten, aber die Tatsache, daß der Betreffende kein derartiges Formular erhält, entbindet ihn, wie das Binnensteueramt betont, durchaus nicht von der Verpflichtung, seine Einkommensteuerdeklaration vor dem 15. März einzureichen. Die Ausgabe der Deklarationsformulare erfolgt seitens der einzelnen Binnensteuereinnehmer der verschiedenen Distrikte.

Die Löhne im Textilgewerbe.

Aus einer vom Arbeitsdepartement veröffentlichten Zusammenstellung geht hervor, daß, wenn die bedeutendste Lohnverkürzung, die soweit im Textilgewerbe gemeldet worden und sich auf 22½ Prozent beläuft, durchweg auf die Lohnskala der Textilindustrie in Anwendung gebracht werden würde, ein Stundenlohn verbleiben würde, der 2,5 so hoch ist, wie der Arbeitslohn im Jahre 1913 und 1,4 mal so hoch, wie der Arbeitslohn des Jahres 1918.

Indianer-Bewilligungsvorlage im Hause angenommen.

Die jährliche Indianer Bewilligungsvorlage, die heuer Bewilligungen im Betrage von rund $12,000,000 vorsieht, ist im Hause zur Annahme gelangt.

Senat hat neuen Kaplan.

Ein überaus lebhafter Wettbewerb, der um den Posten des Senatskaplans im Gange gewesen, wurde heute durch die Ernennung von Rev. J. J. Muir, einem Baptistenprediger aus Washington, für dieses Amt erledigt. Er erhält ein Jahresgehalt von $1200 und muß dafür täglich, wenn der Senat in Sitzung ist, bei der Eröffnung der Sitzung ein Gebet sprechen.

Präsident Wilson sendet weitere Note bezüglich Armeniens.

Präsident Wilson hat heute dem Präsidenten Hymans vom Rat der Völkerliga eine weitere Zuschrift mit Bezug auf die Unterhandlungen im Interesse Armeniens gesandt. Der Inhalt der Note wird morgen hier veröffentlicht werden.

Als Präsident Wilson die Einladung der Völkerliga als Vermittler zwischen Armenien und den türkischen Nationalisten zu fungieren, annahm, ersuchte er beim Rat der Völkerliga um Auskunft darüber, wie er vorgehen solle, aber soweit ist noch keine Antwort eingetroffen und man mutmaßt hier, daß infolge der zur Zeit in Armenien herrschenden Verwirrung die Liga zur Ueberzeugung gekommen sein mag, daß Vermittlungsversuche in Armenien gegenwärtig nicht angebracht wären.

Wilde Jagd.

Der Polizei gelang es, fünf farbige Banditen festzunehmen.

Die Kugeln pfiffen.

Zwei der Wollköpfe hatten eben den Wirt Charles Simons, Nr. 10510 Indiana Ave., und fünf seiner Gäste gründlich ausgeplündert.

Im Verlauf von zwei Revolverschlachten mit der Polizei wurden heute am frühen Morgen nicht weniger als fünf farbige Banditen unschädlich gemacht.

Der erste Zusammenstoß zwischen dem Verbrechergesindel und den Hütern der öffentlichen Ordnung ereignete sich an der 53. und State Straße. Die Detektivesergeanten Bergan und Guerin von der Wabash Avenue Wache bemerkten auf ihrem Rundgang drei ihnen verdächtig vorkommende Neger und riefen sie an. Die Kerle rissen aus und die Beamten eröffneten Feuer, welches von den Fliehenden, die sich von Zeit zu Zeit umdrehten, erwidert wurde. Durch dunkle Gassen und über leere Baustellen ging die wilde Jagd, bis die Verfolger schließlich den Farbigen so nahe auf den Leib rückten, daß es kein Entrinnen mehr gab. Zwei blieben stehen und ließen sich verhaften, während der dritte vorläufig entwischte.

In der Wache gaben die Häftlinge ihre Namen als Joseph Ellis, 1727 Steuben Str., und James Howard, 7107 Süd State Straße, an. Nachdem sie sicher hinter Schloß und Riegel gebracht worden waren, begaben die Polizisten sich zurück nach der 53. und State Straße und fanden in der Nachbarschaft auch den dritten im Bunde. Er entpuppte sich als der Nr. 47 Ost 55. Straße wohnhafte Herbert Boiton. Opfer jüngst verübter Raubüberfälle werden ersucht, sich die Mohren anzusehen, und die Polizei hofft, ihnen genug nachweisen zu können, um sie auf längere Zeit ins Zuchthaus zu bringen.

Der zweite Strauß wurde auf dem Bahnsteig der Illinois Zentralbahn an der 103. Straße ausgefochten. Zwei Wollköpfe hatten kurz zuvor den Wirt Charles Simons, Nr. 10510 Indiana Avenue, und fünf seiner Gäste gründlich ausgeplündert und ihnen $155 abgenommen und befanden sich auf der Flucht, als sie einer Abteilung von Polizisten der Kensington Wache, welche sich sofort nach Empfang der Meldung von dem Ueberfall auf die Suche nach den Räubern gemacht hatten, in die Arme liefen. Nach kurzer Gegenwehr ließen sie sich verhaften. Ihre Namen sind: Robert Johnson, Nr. 3648 Indiana Ave., und Joseph Willis, Nr. 3250 Indiana Avenue.

Zwei elegant gekleidete Farbige überfielen heute vormittag Samuel Goldmer in seinem Groceryladen Nr. 219 Ost 33. Straße und nahmen ihm $49 ab.

Entzieht sich dem Gericht.

Hochschüler, der des Raubes angeklagt steht, vergiftet sich.

Pittsburg, Kansas, 21. Januar. Wallace Ringle, ein Zögling der hiesigen Hochschule, hat heute morgen seinem Leben durch Einnehmen von Gift ein Ende gemacht. Er war gestern unter der Anklage verhaftet worden, einen Clerk in einem Ladengeschäft gemeinschaftlich mit verschiedenen Schulkameraden überfallen und ausgeplündert zu haben. Er legte nach seiner Festnahme ein umfassendes Geständnis ab und war daraufhin gegen Bürgschaft entlassen worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt heute abend, morgen klar. Etwas kälter. Niedrigste Temperatur heute nacht in der Nähe des Gefrierpunktes. Mäßige bis frische nordwestliche Winde.

Illinois: Unbeständig und kühler heute abend, im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regen. Morgen klar und kühler.

Wisconsin: Im allgemeinen klar heute abend und morgen. Heute abend — im südlichen Teil morgen — kühler.

Iowa: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen. Heute abend — im südöstlichen Teil morgen — kühler. Im nordwestlichen Teil morgen ein wenig wärmer.

Indiana: Unbeständiges Wetter, wahrscheinlich mit Regen, heute abend und morgen. Morgen — in den nördlichen und mittleren Teilen bereits heute abend — kälter.

Lieber Michigan: Bewölkt heute abend und morgen. Kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:51.
Sonnenaufgang, morgen: 7:12.
Monduntergang: 4:40 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	51	3 Uhr morgens	46
4 Uhr nachm.	50	4 Uhr morgens	56
5 Uhr nachm.	49	5 Uhr morgens	51
6 Uhr abends	49	6 Uhr morgens	52
7 Uhr abends	48	7 Uhr morgens	55
8 Uhr abends	47	8 Uhr morgens	52
9 Uhr abends	47	9 Uhr morgens	52
10 Uhr abends	48	10 Uhr vorm.	53
11 Uhr abends	48	11 Uhr vorm.	53
12 Uhr mitternacht	45	12 Uhr mittags	54
1 Uhr morgens	49	1 Uhr nachm.	55
2 Uhr morgens	49	2

Leset diese Liste von vorzüglichen und gelderspärenden Bargains speziell für Samstag

Kimonos

Extra schwere Flanneletie-Kimonos für Damen, aus hübschen Blumenmustern gemacht; reguläre und extra Größen; $3.50 Wert; speziell für Samstag..... **$1.95**

Dressing Sacques

Hübsche neue Flannelette Dressing Sacques, in hellen und dunklen Mustern; nett besetzt; alle Größen; $1.50 Werte; speziell für Samstag, zu..... **98c**

Sweater Coats

Reinwollene Sweater Coats für Damen, große Taschen, und Gürtel; Coat-Moden; Der größte Wert, der jemals offeriert worden ist; alle Farben; $7.50 Werte; speziell für Samstag..... **$4.95**

Mäntel

Extra schwere Wintermäntel für Damen und Misses, mit großen Pelzkragen; alle Schattierungen und Größen; $25.00 Wert; speziell für Samstag, zu..... **$14.95**

Baby-Kleider

Nette Flanneleite-Kimonos, Sacques, Pinning Blankets und Sleeping Gowns, rosa und blauer Besatz, für Babies; 75c Wert; speziell für Samstag, zu..... **58c**

Baby-Mäntel

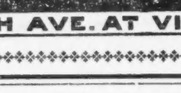
Ein großes Sortiment von weißen Eiderdown-Mänteln für Babies, schwer Quilted gefüttert; Größen 1, 2 und 3 Jahre; $7.95 Wert; speziell für Samstag, zu..... **$5.95**

Mäntel

Vorzügliche schwere Wintermäntel; die feinsten Materialien und Moden; Größen 8 bis 14 Jahre; reguläre $19.95 Werte; speziell für Samstag, zu..... **$12.45**

Korsetts

Kabo Korsetts, aus schwerem rosa Brokat-Material gemacht; gute Qualität Stahl Boning; niedrige Büste, lange Hüfte; vier Strumpfhalter; Größen 20 bis 28; regulärer $3.50 Wert; speziell für Samstag..... **$2.45**



Union Suits

$4.98 wollene Union Suits für Männer, Größen aufwärts bis zu 46; ein extra großer Bargain; speziell für Samstag..... **$3.95**

Arbeits-Hemden

$1.95 schwere Blue Bell Arbeitshemden für Männer, mit einem oder zwei Taschen gemacht und extra Yoke; vorhanden in allen Größen aufwärts bis zu 17; speziell, nur für Samstag, zu..... **$1.25**

Strümpfe

19c waschechte schwarze od. braune Damenstrümpfe, gesäumter Oberteil und doppelte Fersen und Zehen; Größen aufwärts bis zu 10; speziell für Samstag, 2 Paar..... **25c**

Handtuch-Verkauf

Preise herabgesetzt

Alle unsere $1.00 und $1.25 fancy türkischen Badehandtücher, Größe 20×40 Zoll, in rosa, hellblau oder gelb. Jetzt für **69c**

Bettdecken-Verkauf

Weiße Brocaded Bettdecken, gesäumt und fertig zum Gebrauch, in voller Größe gemacht; werden regulär für $3.00 verkauft. Jetzt für..... **$1.95**

Taschentücher-Verkauf

Preise herabgesetzt

Weiße Initial Taschentücher für Männer, vollständige Partie von Initialen; regulärer 15c Wert; speziell markiert für diesen Verkauf. **6 für 50c**

Flanell-Verkauf

Preise herabgesetzt

Weißer Shaker-Flanell, 27 Zoll breit, gutes schweres Nap auf beiden Seiten, wert 25c die Yard; speziell markiert während dieses Verkaufs, **17c**

Kleider-Flanell-Verkauf

Serge-Flanell für Hauskleider, in dunklen Mustern, eine Seite geflieszt; wäscht sich gut und ist dauerhaft; 25c Wert; die Yard für..... **17c**

Häkelgarn-Verkauf

Preise herabgesetzt

D. M. C. Häkelgarn, in weiß oder Ecru, vorhanden in allen Nummern; speziell während dieses Verkaufs, jetzt **23c**

Challie-Verkauf

Preise herabgesetzt

Comforter Challies, 86 Zoll breit, in hübschen geblümten und figurierten Entwürfen, volle Stücke und perfekt; regulärer 25c Wert; jetzt **14c**

Tabak

Frat Rauchtabak, wert 10c das Paket; 6 Pakete an jeden Käufer; speziell nur während dieses Verkaufs..... **5c**

Kaffee

Unser allerbester gerösteter Santos Kaffee; speziell, das Pfund für 35c; 3 Pfund für..... **$1.00**

Schuhe für Männer

Räumung einer Partie von Arbeitsschuhen für Männer, umfassend Armee- und Touristen-Stiefel; einige sind bis zu $6.00 wert; speziell für Samstag, das Paar.. **$3.95**

Knaben-Schuhe

Eine Partie von Mattleder-Knöpfschuhen für Knaben, ein guter dauerhafter Schuh; ein sehr starker Schuh für Schulgebrauch; einige bis zu $4.00 wert; um damit am Samstag zu räumen, das Paar **$2.50**

Damen-Schuhe

Eine Partie von Schnürschuhen für Damen, mit niedrigen Absätzen; einige der Schuhe sind mit Gummiabsätzen versehen; Größen bis 8; Werte aufwärts bis zu $9.00; speziell für Samstag, das Paar, **$5.75**

Schuhe für Knaben

2-Schnallen lohfarbige Highcuts für Knaben, 2½ bis 5½; $6.00 Werte; speziell für Samstag, das Paar..... **$4.00**

Gardinen Scrim

36 Zoll breites Gardinen Scrim, mit fancy Border, gute Qualität, wert 25c die Yard; speziell für Samstag, Yard.. **12½c**

Waschpulver

Gold Dust Waschpulver, speziell für Samstag, 3 Pakete..... **13c**

Baby Blanket

Esmond Baby-Blanket, mit gezackter Kante, in rosa oder blau: Größe 30×40..... **98c** Größe 36×50..... **$1.29**

Kochtöpfe

2-Quart Größe grauer Granite Kochtopf; speziell für Samstag, zu..... **29c**

Wäscheleine

50 Fuß Länge Wascheine, — Von Hanf gemacht. Speziell für Samstag, zu..... **33c**

Butterteller

Butterteller oder Zuckerdose— Krystall Glas; sortierte geschliffene Effekt Muster. Speziell für Samstag, zu..... **23c**

Oil Mop

O Cedar Oel Mop; mittlere Größe. Speziell für Samstag, zu..... **89c**

Mehlsieb

Schwere Mehlsiebe aus Blech, speziell, für Samstag, zu..... **19c**

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

NORTH AVE. AT VINE ST.

Der rote Korso.

Roman von P. Sales.

(21. Fortsetzung.)

„Damit es recht bald stirbt, denn das ist ja wohl Ihr gewöhnliches Geschäft? Ich rate Ihnen aber, das Sichere dem höchst Ungewissen vorzuziehen; glauben Sie mir nur, daß Sie niemals einen Sou mehr für das Kind zu sehen bekommen werden. Also nehmen Sie und schreiben Sie!"

„Nun gut!" Sie steckte die Banknote ein und füllte dann die leere Rubrik aus. „Wenn aber jemand kommt, um das Kind zu reklamieren?"

„Dann wissen Sie ja nun, was Sie zu antworten haben!" Damit grüßte er gravitätisch und begab sich zu dem Wagen zurück, in dem Germaine schon über sein langes Ausbleiben ängstlich zu werden begann. Er gab dem Kutscher die Adresse seines Logierhauses und nahm dann, als der Wagen sich in Bewegung setzte, die Kleine in die Arme, hob sie hoch empor und setzte sie auf seine Kniee. Er fühlte sich ganz glückselig, und auch die Kleine, die so schlimme Tage unter den schmutzigen und verlassenen Kindern, in einem kalten, düsteren Gemach, ohne ein freundliches Wort verbracht hatte, fühlte sich wie neubelebt und gekräftigt. Ihre feinen Händchen streichelten das rauhe Gesicht des Matrosen, des einzigen Freundes, der ihr nach so furchtbaren Schicksalsschlägen, die ihr kleines Gehirn noch gar nicht zu begreifen vermochte, geblieben war.

„Aber wohin wirst Du mich nun bringen?"

„Ja, wohin? Er kratzte sich den [illegible] seiner Verlegenheit. Zunächst wollte er sie natürlich in sein Logierhaus bringen, sie waschen und bestens verpflegen lassen, und dann für sie kaufen, was sie brauchte. Aber dann? Dann kam ein Schreiten ins Ungewisse — wie wenn ein armes kleines Boot dem Sturm preisgegeben ist. . . .

14. Montenervios Enttäuschungen.

Mrs. Brompton saß noch immer nachdenklich in ihrem Büro und betrachtete die Banknote, von der sie zuerst gefürchtet hatte, sie könne gefälscht sein. Allein die genauere Prüfung überzeugte sie bald, daß der Schein zweifellos echt und wirklich seine tausend Franken wert sei. Jetzt blieb ihr nur noch das eine Bedenken: „Habe ich ein gutes oder ein schlechtes Geschäft gemacht?"

Eine Antwort auf diese Frage sollte sie drei Tage nachher erhalten. Die Aufseherin meldete ihr, daß ein sehr eleganter Besucher sie zu sprechen begehre und im Büro warte.

„Mit einem Kinde?"

„Nein, allein."

Mrs. Brompton schlug sich vor die Stirn und murmelte: „Ich hatte es mir doch gedacht!"

Und indem sie sich in das Büro begab, dachte sie nach, daß sie am Ende doch ein besseres Geschäft gemacht haben würde, wenn sie das Kind nicht wieder fortgegeben hätte. Der Herr, welcher auf sie wartete, bemühte sich, sehr ruhig und gelassen auszusehen, aber sie erriet aus dem Funkeln seiner Augen, daß er in Wirklichkeit außerordentlich aufgeregt sei; man hörte das auch an dem Klange seiner Stimme, als er sagte:

„Ich bin zu Ihnen gekommen, Mrs. Brompton, um das kleine Mädchen, Germaine geheißen, wieder abzuholen, das ich Ihnen vor ungefähr vierzehn Tagen übergeben ließ."

Mrs. Brompton zitterte und machte ein sehr unangenehmes Gesicht. Jener glaubte, daß sie es bedauere, eine Pensionärin und den bereits eingezahlten Pensionspreis zu verlieren, und er fügte daher gleich hinzu: „Ich zweifel nicht daran, Madame, daß das Kind bei Ihnen außerordentlich gut aufgehoben sein würde, allein bei näherer Ueberlegung macht mich doch das Klima von London um sie besorgt. Uebrigens wünsche ich von den zweitausend Franken, die ich Ihnen vorausbezahlen ließ, bloß tausend zurück."

Bis zu diesem letzten Satze war Mrs. Brompton noch im Zweifel gewesen, ob sie Zephirin verraten oder den Neuangekommenen betrügen solle — jetzt entschied sie sich für das Letztere. Durch diese kleinliche Knauserei büßte Montenervio die letzte Chance ein, die Wahrheit zu erfahren. Für gewöhnlich sehr freigebig, übertrug er doch manchmal die Sparsamkeit eines Geschäftsmannes auf seine aristokratischen Lebensgewohnheiten. Er hatte sich über das Verschwinden Zephirins mit den ihm anvertrauten dreitausend Franken, die jedenfalls auf immer verloren waren, gegrämt; deswegen knauserte er augenblicklich mit dem Gelde. Für Mrs. Brompton war die Lage aber jetzt klar: aus einer Persönlichkeit, die vorausgezahltes Geld wieder haben wollte, war kein Penny mehr herauszuschlagen, deswegen blieb sie dem Ersten treu, der nicht mit ihr gehandelt hatte. Sie entfaltete ihr Taschentuch, um ihre Komödie zu beginnen, und wischte sich heftig die Augen.

„Ach ja, mein Herr, Sie hatten nur zu sehr Recht, für das arme liebe Kind das Londoner Klima zu fürchten! Wie konnte man aber auch so grausam sein, dies zarte Wesen so jung den sonnigen Gelände des Mittelmeeres mit seinen immer blühenden Gärten zu entreißen, um es ohne Uebergang in die Londoner Nebel zu versetzen! Das tat mir wirklich im Herzen weh, und ich sagte es auch gleich dem Manne, der sie mir überbrachte."

Montenervio war es sehr unangenehm, daß diese Frau wußte, das Kind sei von der Riviera nach London gebracht worden. Wahrscheinlich hatte Germaine selbst das erzählt; was mochte man aber noch sonst Alles aus ihr herausgelockt haben? Es war nötig, auf der Hut zu sein, und dies Gefühl gab ihm seine ganze Energie und Besonnenheit zurück. Inzwischen schien es Mrs. Brompton gelungen zu sein, ihre Tränen und ihre Erregung etwas zu beherrschen, und sie fuhr mit bewegter Stimme fort: „Dem Willen Gottes müssen wir uns Alle fügen, mein Herr, wir müssen mit Ergebung tragen, was er uns auferlegt."

„Das Kind . . . ?"

„Ach, ich habe es gepflegt, als ob es mein leibliches Töchterchen wäre, aber dieser unvermittelte Uebergang vom Süden, von der Wärme in die Kälte, und noch dazu unsere feuchte Londoner Kälte, mußte unvermeidlich, ein im Keim bereits vorhandenes Brustleiden zum Ausbruch bringen. Ich bin nicht von ihrem Bettchen gewichen, der Arzt kam zweimal im Tage und verschrieb ihr die teuersten Medikamente, aber ach . . ." Das Taschentuch wurde von neuem in Tätigkeit gesetzt, dann nahm sie ihr Register und schlug die Seite auf, wo Germaine eingetragen stand. „Da sehen Sie — vor drei Tagen!"

Montenervio las das Wort: „Gestorben" und mußte sich mit einer Hand auf den Tisch stützen. Niemals, seitdem ihn seine blinde Leidenschaft auf den Weg des Verbrechens geführt, hatte er die Untat so tief empfunden und sich so heftige Selbstvorwürfe gemacht.

„Einen ganzen Tag hindurch habe ich sie in meinen Armen gehalten, mein Herr; sie war am Ersticken und konnte doch nicht sterben. Endlich ist dann der arme liebe Engel in seine Heimat zurückgekehrt." Auf diesen rührenden Erguß ließ die wackere Frau sogleich den praktischen Schluß folgen: „Jedenfalls dürften zweitausend Franken für eine so hingebende, aufopfernde Pflege kein unbilliges Verlangen sein!"

„Nein, nein," stammelte Montenervio und verabschiedete sich kurz, ohne sich weder einen Totenschein vorlegen zu lassen, noch sich nach der letzten Ruhestätte des Kindes zu erkundigen, so sehr hatten den sonst so scharfblickenden, berechnenden Mann die auf ihn einstürmenden Gefühle außer Fassung gebracht.

Er kehrte wie gebrochen in seinen Gasthof zurück und befand sich in einem so verzweifelten Seelenzustande, daß einen Augenblick sogar der Gedanke in ihm auftauchte, seinem Dasein mit eigener Hand ein Ziel zu setzen. Er sah sein ganzes Leben als verfehlt und zwecklos an, wenn die so glühend ersehnte Rache ihm entging. Germaine, die ihm in erster Linie zu diesem Zweck hätte dienen sollen, war nun tot, und er hatte ihren Tod, diese unnütze Grausamkeit, auf dem Gewissen. Eine fernere quälende Unruhe erfaßte ihn bei dem Argwohn, ob nicht etwa Buck, um sich diese Summe anzueignen, die sein Herr ihm angewiesen, die kleine Lili ebenfalls beiseite geschafft haben könne. Niemals hatte er bisher an der unbedingten Ergebenheit der beiden Matrosen Zweifel gehegt, jetzt aber ließ ihn die Unbotmäßigkeit Zephirins auf alles gefaßt sein. Jedenfalls mußte er so schnell wie möglich Lili wieder zu finden suchen, wenn es noch nicht zu spät war, damit er sie wenigstens für die geplante Vergeltung benutzen konnte. Er verzichtete darauf, in London nach Zephirin zu forschen, und beheilt sich die Abrechnung mit ihm bis zur Rückkehr vor. Aus dem Fahrplan der transatlantischen Dampfer ersah er, daß am nächsten Morgen ein Schiff von Liverpool nach New York abging; er fuhr deswegen noch in der Nacht nach Liverpool und verließ am folgenden Vormittag mit dem Dampfer die englische Küste.

Die großen englischen Personendampfer brauchen gewöhnlich nicht mehr als sechs Tage zur Ueberfahrt, aber trotzdem kam es Montenervio vor, als ob diese gar kein Ende nehmen wolle, eine solche Angst hatte er, zu spät zu kommen. Immer überlegte er, wie es ihm am sichersten gelingen könne, Buck möglichst rasch wieder aufzufinden. Bei seinem ausgezeichneten Gedächtnis vermochte er sich noch der geringsten Einzelheiten bei seinem ersten Zusammentreffen mit dem Matrosen zu erinnern. Er sah den Quai wieder vor Augen, an dem seine Yacht vor Anker lag, sah die aufgeregt herbeieilende Menge, die einen Akt der Volksjustiz zu vollziehen gedachte, und den Unglücklichen, der vor ihr floh und schließlich in das Wasser sprang. Am nächsten Tage hatte er, um sich zu vergewissern, ob die Angaben des von ihm Geretteten der Wahrheit entsprächen, das Viertel, in dem Buck wohnte, aufgesucht; er wußte das Haus, in dem er damals gewohnt. Vielleicht hatte seine Frau noch dieselbe Wohnung inne, und dann konnte ja wenige Stunden nach der Landung bereits alles in Ordnung sein.

Als der Dampfer sein Ziel erreicht hatte, begab sich Montenervio indessen zunächst nach dem Bankhause, wo Buck den Check über fünfundzwanzigtausend Franken erheben sollte. Auf seine Nachfrage ward ihm der Bescheid, daß dies bereits geschehen sei; er erkundigte sich dann bei dem Kassierer noch nach dem Datum und konnte feststellen, daß auch Buck nach seiner Landung zuerst die Bank aufgesucht hatte.

„Wissen Sie vielleicht noch, ob der Betreffende ein Kind bei sich hatte?" fragte er.

„Warten Sie einmal — ja, ja, ich erinnere mich dessen noch genau: er trug ein kleines Mädchen auf dem Arm."

Buck und Emilienne befanden sich also ohne Zweifel in New York. Eine halbe Stunde später hatte Montenervio die in einem der ärmlichsten Viertel befindliche Straße und das Haus, in dem Buck damals gewohnt hatte, glücklich wieder aufgefunden. Im Erdgeschoß befand sich ein kleiner Kramladen, in den er eintrat, um vorerst Erkundigungen einzuholen.

Die hinter dem Ladentisch stehende Frau antwortete auf seine Frage nach Mrs. Buck mit Ueberraschung: „Aber die ist ja längst tot, mein bester Herr!"

Montenervio zuckte zusammen: das war ein neuer Fehlschlag, der ihn traf. Inzwischen fuhr die geschwätzige Verkäuferin fort: „Für ihren Kleinen war es natürlich schlimm, aber für die arme Frau selbst war es eine Erlösung, als sie starb. Sie hat zeitlebens nichts als Kummer und Not erfahren durch ihren Trunkenbold von Mann, der sie in der rohesten Weise mißhandelte, wenn er betrunken heimkam. Allgemein hatte man geglaubt, der rohe Patron habe seinerzeit ein übles Ende genommen: er sei vor den wackeren Leuten, die ihn lynchen wollten, weil er sein Weib halb totgeschlagen, in den Hudson gesprungen und ertrunken. Aber wahrhaftig: Unkraut vergeht nicht. Vor vierzehn Tagen etwa ist er, mit einem kleinen Mädchen auf dem Arm, ganz wohlbehalten angerückt gekommen, um nach seiner Frau sich zu erkundigen. Noch dazu soll er, wie man sagt, alle Taschen voll Geld gehabt haben — wer weiß, wie er dazu gekommen sein mag!"

Montenervio kaufte irgend etwas, um einen Vorwand zu längerem Verweilen zu haben. Aus dem bisher Vernommenen ging hervor, daß Buck getreulich getan, was sein Herr ihm anbefohlen hatte; daß die Frau inzwischen gestorben sein könne, war von Montenervio freilich außer Berechnung gelassen worden. Wie nun aber den Matrosen ausfindig machen, der sicherlich, von Entsetzen erfaßt, geflohen war, als er erfuhr, daß sein Weib im Elend, vielleicht mit infolge seiner Mißhandlungen, aus dem Leben gegangen sei!

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vertreibt jenen hartnäckigen Husten.

Der hartnäckige Husten, der sich in der Kehle festsetzt, wobei sich Schleim ansammelt, ist widerwärtig und gefährlich besonders bei Kindern. Ihr könnt den Husten vertreiben und die Ursache der Beschwerde beseitigen durch eine Glessco-Behandlung.

Seit vierzig Jahren ist Glessco von Millionen von amerikanischen Familien gebraucht worden zur Behandlung von Kropp und Husten. Es wird Kropp in fünfzehn Minuten heilen ohne Erbrechen. Es macht dem hartnäckigsten Husten ein Ende, indem es den lästigen Schleim direkt aus dem Organismus vertreibt.

Die sorgsame Mutter hält stets Glessco im Hause. Einer Apotheker wird Euch erzählen, wie viele Eurer Nachbarn Glessco gebrauchen.

Verkauft in 50c Flaschen. Es ist zehnmal so viel wert in Zeit der Not.

Dr. Drake's GLESSCO

d43.17ia7.21ib4

Vorrat täglich erneuert aus unserem riesigen Lagerhaus.

„Selbst sehen bedeutet Ueberzeugung!"

Sie kamen! Sie sahen! Sie kauften!

— in dem —

Riesigen Kleider-Verkauf

Offen 8:30 vorm. bis 6 abends täglich. Samstag bis 9 abends.

Million Dollars Ueberschuß-Lager

Von Sam Adelson & Co.

An der Market Straße seit 20 Jahren

Chicago's größter Fabrikant von populär markierten Kleidern für Männer, Knaben und Kindern

Anzüge — Ueberzieher — Mackinaws

Von jeder Sorte und jeder Beschreibung

Worte genügen nicht, die Aufregung zu beschreiben, die dieser Verkauf verursacht hat. Aber die Käufermengen, die seit vorigem Samstag, dem Tage der Eröffnung unseres Verkaufs, nach unserem Laden strömten, die vielen hunderte zufriedengestellter Käufer, die wir bedienten, und die hunderte anderer, die von diesen zu uns geschickt wurden und seither gekommen sind, reden eine überzeugendere Sprache, als Worte es tun könnten.

Untenstehend sind einige von den vielen Werten die offeriert werden.

2-Hosen-Anzüge

Für junge Männer und Hochschulzöglinge. Feine reinwollene Cassimeres. Größen 34 bis 40. Werte bis zu $45.00. Zu..... **$19.95**

Arbeits-Hosen

Ein großes Sortiment von Mustern. Werte bis zu $5.00. Zu..... **$1.25**

Mackinaws für Männer

Eine schwere Sorte, reine Wolle — in einem hübschen Sortiment von Mustern. Größen 34 bis 46, zu..... **$6.95**

Anzüge und Ueberzieher

Viele Muster zur Auswahl. Werte bis $25. Größen 36 bis 44..... **$8.95**

Anzüge und Ueberzieher Für Männer u. junge Leute

Wir haben hunderte dieser Kleider, in jedem erdenklichen Stoff, Mode und Farbe — alle sind strikt handgeschneidert; es sind Kleider, die bis zu $85.00 verkauft wurden und die jetzt zu $50.00 bis zu $60.00 offeriert werden.

$27.50

Größen 34 bis 46

Anzüge für junge Männer

Reinwollene Cassimeres, assortierte Muster. Es sind Werte bis zu $35.00. Größen 31 bis 42..... **$12.95**

Hosen

$8 bis $9.50 Werte, zu.... **$2.95**

Größen 27 bis 42.

$10 bis $12 Werte, zu... **$3.95**

Ueberzieher

Reinwollen, handgeschneidert, für Männer und junge Leute. — Werte bis $60.00. Größen 34 bis 42..... **$19.95**

Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Mackinaws

Jede erdenkliche Farbe und Fasson. Sehr viele wurden bis zu $20 verkauft. In Größen 5 bis 18; zu..... **$5.95**

Louis Arons Clothing Co.

Im Herzen des Wholesale-Distrikts gelegen

45 Süd Wells Strasse

Eine Tür nördlich von Monroe.

50% weniger als Wholesale-Preise

Husten und Erkältungen schnell überwunden

Macht ein Ende mit dem Niesen, Spucken und Husten, vor dem alle, mit denen Ihr zusammenkommt, Ekel empfinden.

Gebraucht Großmutters altes Hausmittel in einer verbesserten Form.

GOOSOLINE

Reg. im U. St. Pat.-Amt

Hergestellt aus Gänsefett, Kampfer, Terpentin, Menthol, Eucalyptus und anderen wertvollen Oelen und Essenzen.

Reibt es ein, bringt es in die Nasenlöcher.

Gebraucht es als Einatmungsmittel

Ihr erhaltet Linderung in 10 Minuten. Säumt nicht, holt die Büchse mit dem Bild der Gans heute.

Bei Apothekern 35c, durch die Post 40c.

OLINE LABORATORIES

2017 S. Wood Str., Chicago, Ill.

jan21.30

Unser Verkauf
wird noch immer fortgesetzt.

Nie vorher ist ein Verkauf von solcher Wichtigkeit abgehalten worden, und es ist nicht wahrscheinlich, daß ein solcher wieder stattfinden wird. Man mache sich diese Gelegenheit zunutze. Erspart Geld. Jedes Paar Schuhe wird wirklich unter dem Wholesale-Kostenpreis verkauft. Speziell für morgen, Samstag:

Hi-Cuts für kleine Knaben oder Mädchen, aus echtem Elkskin. Dieselben werden regulär für $5 verkauft. Speziell für diesen Verkauf,

$1.98

Ganzlederne Schuhe für Knaben, aus Mahagoni oder schwarzem Kid gemacht; solide Lederfohlen, Goodyear Welts; englische Leisten in Größen aufwärts bis zu 6; $8 Werte; speziell für Samstag,

$2.98

Es sind außerdem noch viele andere Bargains vorhanden, zu deren Beschreibung uns aber der Raum fehlt.

MOHAWK SHOE COMPANY

522-524 North Ave., nahe Larrabee Straße.

2 Läden

4024-4026 Elston Ave., nahe Irving Park Boulv.

Krieg den Spielhöhlen.

Mehrere von ihnen in Argo, Burnham und West Hammond ausgehoben.

Geheimpolizisten vom Stabe Staatsanwalts Crowes, deren Aufgabe es ist, Cook County von professionellen Spielern und Verbrechern zu säubern, verlegten in der vergangenen Nacht das Feld ihrer Tätigkeit nach Argo, Burnham, West Hammond und anderen Orten an der Grenze Cook Countys, die als Brutstätten von Verbrechen gelten.

Vier verschiedene Abteilungen von Geheimpolizisten verließen mit eintretender Dunkelheit das Kriminalgerichtsgebäude und kehrten gegen Mitternacht mit zahlreichen Gefangenen und einer Menge beschlagnahmter Karten, Würfel, Pokertischen, Einwurfsmaschinen (Slot Machines) und anderen von gewerbsmäßigen Spielern benützten Gegenständen zurück. Nachdem sie von dem Hilfsstaatsanwalt C. F. Wharton einem Verhör unterzogen worden waren, und nachdem man ihre Namen und Adressen ermittelt hatte, wurden die Verhafteten wieder freigelassen. Einige von ihnen werden als Zeugen vor den Großgeschworenen verhört werden, gegen die Hauptschuldigen, besonders die Hälter der Lokale, aber sollen Anklagen erhoben werden. Staatsanwalt Crowe beabsichtigt dann, auf Grund eines Gesetzes gegen sie vorzugehen, das es ermöglicht, sie im Wiederholungsfalle nach dem Gefängnis, oder auch dem Zuchthaus zu senden.

In West Hammond wurden sieben Lokale ausgehoben. Es waren dies die Schankwirtschaften von James Fitzgerald, 5 West State Str.; Karlos Martovich, 3 West State Str.; Morris Snyder, 606 W. State Str.; David Campbell, 606 East State Line Str.; Peter Esser, 330 West State Str.; Philip Howard, 106 W. State Str., und Andrew Molner, 100 West State Str.

In jedem dieser Plätze, mit Ausnahme desjenigen von Molner, wo drei Spielmaschinen vorhanden waren, wurde eine Einwurfsmaschine konfisziert, nachdem die Geheimpolizisten sich davon überzeugt hatten, daß sie zum Glücksspiel benutzt wurde. Mit einem Einsatz von 5 bis 25 Cents konnte der Spieler von 10 Cents bis zu $10 gewinnen. Das Letztere kam natürlich nur selten vor. Die Maschinen sind so eingerichtet, daß der Eigentümer stets den Hauptgewinn erzielt.

In Argo wurde das von Akron Beger geführte Lokal 6246 Archer Ave. ausgehoben. Zwölf Männer und der Eigentümer wurden bei einem Würfelspiel, bekannt unter dem Namen Crap Game, überrascht und festgenommen.

In Burnham statteten die Beamten zwei angeblich von Al Brown geführten Lokalen einen Besuch ab und beschlagnahmten in jedem eine Einwurfmaschine.

Das bei einem in der vorletzten Nacht unternommenen Streifzug erlangte Beweismaterial wurde gestern nachmittag von Staatsanwalt Crowe den Großgeschworenen unterbreitet. Heute schon wird die Erhebung von Anklagen erwartet.

Fand ein Vermögen.

Auf dem Flur eines Gebäudes lagen $21,000 in Goldbonds.

D. F. Crimmins, Präsident einer Fuhrgesellschaft, 208 N. Wells Str., stieß gestern auf dem Flur jenes Gebäudes mit dem Fuße gegen ein Paket, welches, wie sich bei näherem Zusehen herausstellte, $21,000 in Goldbonds enthielt. Crimmins meldete den Fund der Bundesbehörde, da er vermutete, daß die Bonds ein Teil der kürzlich auf dem Union bahnhofe geraubten Wertpapiere sind, und übergab das Paket seinem Anwalt.

Die Polizei verhaftete gestern John McFadden, seine Frau und seine Schwägerin Frau James Conroy, sowie William Conroy im Hause Nr. 1844 W. Adams Str., und Samuel Friedman, 36 S. Canal Str., um sie über jenen Raub ins Verhör zu nehmen. Die beiden Frauen wurden später wieder freigelassen.

Zu den Verlustträgern bei dem Raub gehören auch Firmen in Minneapolis, welche $13,000 eingebüßt haben.

Mehrere Bürgschaftsgesellschaften haben auf die Entdeckung der Räuber, welche neulich den Postraub in MountVernon, Ill., ausführten, eine Belohnung von $5000 gesetzt und wollen dem Wiederbringer des geraubten Geldes oder eines Teiles davon 10 Prozent zahlen. Der Gesamtverlust beläuft sich auf $212,000.

* Die reguläre demokratische Organisation der 13. Ward indossierte gestern abend die Kandidatur Thomas McCarthys zum Stadtratsmitglied. Frank Ragen fungierte als Vorsitzender bei der Versammlung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

— In San Francisco wurde der vormalige Leutnant in der Ver. Staaten-Armee, Harry Burton, wegen Verletzung des Manngesetzes zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Er hatte sich schuldig bekannt, Frau Muriel Stockton zu unsittlichen Zwecken aus Cleveland, O., nach San Francisco gebracht zu haben.

— Die Kleiderfirma J. Friedman & Co. in New York hat einen Prozeß gegen die Amalgamated Clothing Workers of America anhängig gemacht, in welchem eine Auflösung der angeblich ungesetzlichen Vereinigung, $500,000 Schadenersatz und ein Einhaltsbefehl, durch welchen dem Ausstand der Gewandmacher in New York ein Ende bereitet werden soll, verlangt werden.

Eure Kriegszeit-Löhne

Ein Jeder verdient heutzutage mehr, als vor vier Jahren.

Einige sparen mehr — tut Ihr's auch?

Weder machen künstlich in die Höhe getriebene Preise ein Land reicher, noch erhöhte Löhne eine Person, ohne daß diese einen Teil ihres Einkommens spart.

Spart jetzt, solange der Dollar weniger kauft. Seine Kaufskraft wird später größer sein. Dann werdet Ihr Euch freuen.

Kapital und Ueberschuß $15,000,000

Spezielle Stunden zum Sparen Samstag, den ganzen Tag bis 8 Uhr abends.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Hoher Lohn und höhere Mieten.

Baugewerke begründen Standpunkt gegen Lohnverringerung.

Freimaurer planen Hochbau.

Hohe Sondersteuern für neues Abzugskanalsystem zwischen Wilson und Fullerton Ave. — Kosten stellen sich auf $2,000,000.

Mindestens drei Jahre noch werden die Löhne der Bauhandwerker im Durchschnitt $1.25 die Stunde bleiben müssen, haben die Geschäftsagenten der dem Baugewerke unterstehenden 32 Gewerkschaften einstimmig in einer im Briggs House gestern abend abgehaltenen Versammlung beschlossen, welche zur Erörterung der Lohn- und der Arbeitsfrage einberufen worden war. Die Gründe für diesen Standpunkt wurden in einer Erklärung niedergelegt, welche in der Hauptsache folgendes besagt: Häufig ist als Vorbedingung der Wiederaufnahme der Bautätigkeit in Chicago die Herabsetzung der Löhne der Bauhandwerker gefordert worden. Sind sie zu hoch, so müssen sie herabgesetzt werden. Um festzustellen, was zu hoch ist, müssen die Umstände in Betracht gezogen werden. In Washington unlängst veröffentlichte statistische Erhebungen über die Kosten des Lebensunterhalts in acht verschiedenen Städten des Landes ergeben, daß im Dezember in Chicago diese Kosten um 93.3 vom Hundert höher waren als im Jahre 1914. Die Löhne der Bauhandwerker sind in dergleichen Zeit nur um 66 bis 70 vom Hundert gestiegen, haben also mit der Steigerung der Lebensmittelkosten nicht Schritt gehalten. Im November und Dezember sind die Preise der Lebensmittel, von Kleidung usw. beträchtlich gefallen, wie wir alle wissen, infolge ganz besonderer Umstände. Warenvorräte wurden mit Verlust verkauft, und Zwangsverkäufe führten Preisherabsetzung, vielfach bis unter die Herstellungskosten herbei. Aber Mieten, Heizstoffe und Beleuchtungskosten sind gestiegen. Es ist daher unmöglich, die Löhne, welche jetzt schon im Verhältnis zu den erhöhten Kosten des Lebensunterhalts niedrig sind, herabzusetzen. Wir halten es für weise Politik seitens der Baugewerke, ihre Arbeit zu Preisen anzubieten, welche zur Wiederbelebung der Bautätigkeit, namentlich des Baus der so dringend erforderlichen Heimstätten, führen, können aber als Beamte der Baugewerke keinen Vertrag zu Löhnen abschließen, die unter den Kosten des Lebensunterhalts sind, namentlich da keine Beweise auf deren Verringerung, vielmehr alle Anzeichen auf Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Preise auf mindestens ziemlich lange Zeit hindeuten. Arbeitsverträge müssen notwendigerweise auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen werden, damit die Unternehmer wissen, wie hoch sie ein Neubau stehen wird. Es wird von manchen der Einwurf erhoben, die Arbeiter sollten bei dem Ausgleich mitwirken durch Angebot ihrer Arbeit zu niedrigeren Löhnen, daß die Arbeiter ebenso leiden sollten, wie alle Zweige des Geschäfts, aber die Arbeiter haben gelitten und leiden jetzt noch, weil die Löhne mit den Kosten des Lebensunterhalts nicht Schritt gehalten haben. Ueberdies bedeutet niedrigerer Lohn eine geringere Kaufkraft. Eine volle ehrliche Tagesarbeit muß von den Arbeitern geleistet werden, und jeder Saumselige wird von seiner Gewerkschaft bestraft werden. Von den 80,000 Bauhandwerkern vor dem Kriege sind nur 50,000 geblieben, und von diesen nur vier Zehntel beschäftigt. Viele haben sich lohnenderer und weniger gefährlicher Arbeit zugewendet.

Präsident Kearney meint, daß die vielen Unterfuchungsausschüsse, statt zu jammern, Hand anlegen sollten, um die Bautätigkeit in Schwung zu bringen, und er verweist auf die Fachblätter der Bauindustrie, wonach die Preise der Baumaterialien wieder steigen werden.

Vernachlässigte Erkältungen sind gefährlich.

Doktoren weisen darauf hin, daß eine vernachlässigte Erkältung die Quelle von vielem ernstlichem Trubel ist. Erkältungen sollten sogleich behandelt werden, denn es ist leicht, sie an der Entwickelung zu hindern. Eine einzige Anwendung von Turpo, der Terpentin-Salbe, bringt schon durch die Haut und Membranen an die Quellenwurzel des Leidens und behandelt die Erkältung direkt an der Wurzel selbst, sofortige Erleichterung verschaffend.

Turpo ist eine wissenschaftliche Kombination von destilliertem Terpentin, Kampfer und Menthol, Heilmittel, welche, wie die ärztliche Erfahrung zeigt, die wirksamsten Mittel sind für die Behandlung aller Arten von Erkältungen und Blutandrang. Turpo ist eine Salbe oder Einreibemittel, klar und angenehm riechend. Es klebt nicht auf dem feinsten Stoff, noch zieht es Blasen auf der zartesten Haut. Seine Anwendung hat eine beruhigende, heilende Wirkung. Es ist besonders nützlich für die Behandlung von stinkerkältungen und schlimmem Hals. Der Wert von Turpo ist jetzt so gut bekannt, daß über 1,500,000 Krusen jährlich verkauft werden.

Erkundigt Euch bei Eurem eigenen Doktor nach Turpo. Er wird Euch sagen, was für ein nützliches Mittel es ist. Euer eigener Apotheker verkauft es unter Garantie oder Geldzurückerstattung, wenn nicht völlig zufriedenstellend.

Verkauft in weißen Opal-Krusen mit der orangegelben und schwarzen Etikette, zu 30c und 60c.

TURPO

Für jede Erkältung und Blutandrang.

62nd Annual Clearance

Versäumt nicht, Fish's 62. Jährlichen Räumungsverkauf zu besuchen. Wir zeigen nachstehend im Bilde etliche der auffallenden Werte, die hier zu finden sind. Wir haben hunderte von anderen Bargains für jedes Zimmer im Hause — in einer endlosen Auswahl von Stilen und in jeder Ausführung. Faktisch jeder Artikel wurde um 25 bis 50 Prozent herabgesetzt. Laßt diese wundervolle, gelderſparende Gelegenheit nicht vorübergehen.

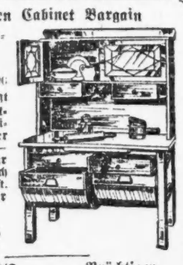
Abschlags-Zahlungen arrangiert für einen Artikel oder für ganze Ausstattungen nach Eurem Belieben

Küchen Cabinet Bargain

$1.00 Anzahlung

Nur $1.00 bar bringt dieses praktische Kabinett in Euer Heim. — Zahlt nur $2 monatlich für den Rest. Spezieller Preis zu

$21.45

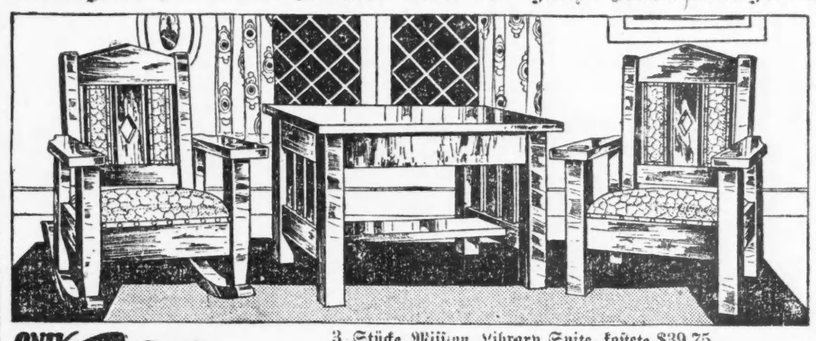


Prächtiger Dresser

War $37.85, jetzt $25.85

Ein ausgezeichneter Dresser, gut gebaut und sorgfältig poliert. Von ausgesuchtem Hartholz konstruiert u. in imitiertem vierteljeschnittenem Eichen — Speziell zu

$25.85



ONLY $1.00 DOWN

3 Stücke Mission Library Suite, kostete $39.75.

Hier ist ein ungewöhnlicher Wert. Die Ausstattung besteht aus einem feinen Bibliothektisch, nebst dazu passendem Stuhl und Schaukelstuhl. Aus ausgewähltem soliden Eichenholz gemacht und finished in dem populären Jacobean Finish. Der Schaukelstuhl und Stuhl sind nett gepolstert mit imitiertem spanischen Leder. Ihr müßt diese Ausstattung besichtigen, um ihren Wert schätzen zu können. Markiert regulär zu $39.75. Speziell während dieser Woche zu..... **$29.95**

Nur $1.00 bar und $3.00 den Monat.

Ungewöhnliche Rocker Werte

War $16.75, Jetzt $9.95

Schaukelstuhl ist von massivem getrocknetem Eichenholz konstruiert u. in fumed Finish. Spring Sitz, mit imitiert. spanischem Leder gepolstert — Speziell, zu

$9.95

Colonial Dresser

War $49.75 Jetzt $38.80

Ein reicher Entwurf. Imitiertes viertelgesägtes Eichen — Golden Patina. Großer Spiegel und geräumige Schubladen. — Speziell, zu

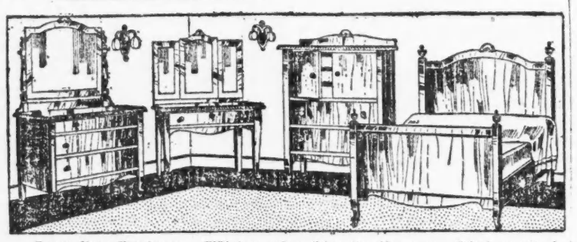
$38.80

Buffet Bargain

War $85 — jetzt $54.90

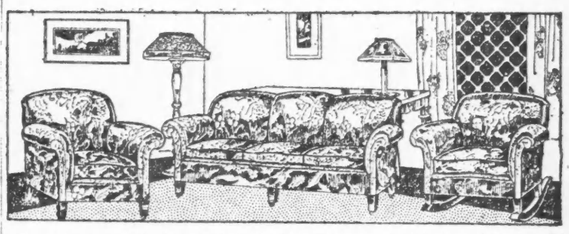
Von echtem viertelgesägtem Eichen gemacht, in Golden Poliur. Hat franz. gefaßtem Spiegel u. geräumige Schublade und Cupboard Raum. Spezieller Preis,

$54.90



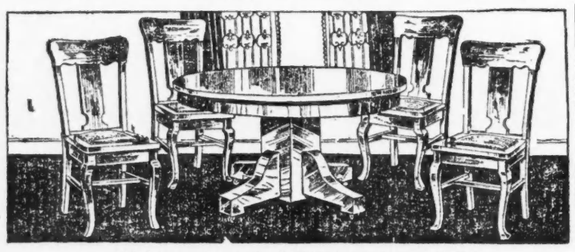
Queen Anne Bettzimmer - Möbel zu erstaunlichen Herabsetzungen. Echtes amerikanisches Walnuß, abgerieben und poliert. Seht diese großen Werte. Sie sind wirklich beachtenswert für Bettzimmer-Möbel in solch feiner Qualität und Eleganz.

Dresser, regulärer $95.00 Wert, nur	Dressing Tisch— $65.00 Wert, nur	Chiffonette, $74.50 Wert, nur	Das Bett, $69.50-Wert, nur
$59.85	**$44.65**	**$53.95**	**$51.95**



Luxuriöse übergepolsterte Parlor Suite, $295.00 Wert. Durchweg in Sprungfeder-Konstruktion. Herausnehmbare Spring gefüllte Cushions; Auswahl in Ueberzügen: drei Stücke, zu..... **$194.50**

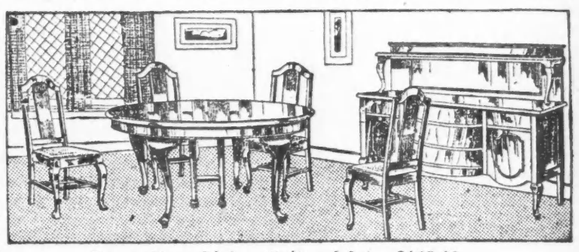
395.00 3 Stück Cane Parlor Suite, herabgesetzt bis $239.50
450.00 3 Stück übergepolsterte Parlor Suite, herabgesetzt bis..... 295.00
550.00 2 Stück übergepolsterte Parlor Suite, herabgesetzt bis..... 394.50



Eßzimmertisch und 4 Stühle, kostete $67.50

Von echtem massivem Eichenholz konstruiert, in Jacobean Politur. Tischplatte bis zu 6 Fuß auszuziehen. Stühle sind mit imitiertem spanischem Leder gepolstert. Ihr müßt diesen ungewöhnlichen Wert sehen, um ihn richtig schätzen zu können. Vollst. Suite, Tisch und vier Stühle. Speziell diese Woche für..... **$44.95**

Schaukelstuhl-Bargain. Regulärer $8.50 Wert. Golden-Politur, — Speziell zu..... **$4.85**



Queen Anne Dining Suite, kostete $135.00

Echtes massives Eichen. Jacobean Politur. Tisch hat 48zöllige Platte und ist bis zu 6 Fuß auszuziehen. Stühle sind mit echtem spanischem Leder gepolstert. Tisch und vier Stühle, speziell, zu..... **$87.35**

Dazu passendes Buffet, früher $105.00, herabgesetzt auf $79.85

Alle unsere Waren sind in deutlichen Ziffern markiert.

Für auswärtige Kunden werden die Waren frei verpackt.

Südseite-Läden:

1906-1908 Wabash Ave.
Nahe 20. Straße.

1901-1911 State Str.
Nahe 20. Straße.

822-824 W. 63. Str.
Nordost-Ecke Green Straße.
1 Block westlich von Halsted

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Nordseite-Läden

3036-3038 Lincoln Ave.
Zwischen Southport und Barry Aves.
Man sehe sich nach dem Schild mit dem Fisch um

654-656 W. North Ave.
Nordostecke Orchard Straße, 2 Blocks östlich von Halsted

Offen Donnerstag und Samstag Abend

Vor dem hiesigen Fabrikantenverein sprach gleichzeitig im Congreßhotel Präsident Mason vom nationalen Fabrikantenverband zu Gunsten der offenen Werkstatt und gegen die Einschränkung der Einwanderung, welche von den Gewerkschaften zum Schutz übertriebener Löhne gefordert werde.

Die Mieten steigen.

Der Mieterschutzverein hat in allen Stadtteilen Versammlungen seiner Mitglieder einberufen; in Woodlawn die erste auf heute abend nach der Halle an der Ingleside Ave. und 62. Str. Es soll über Gesetzvorschläge zur Einschränkung übertriebener Mietserhöhungen beraten werden. Inzwischen laufen in der Vereinsstelle bereits Klagen über zum 1. Mai angekündigte Mietssteigerungen ein; so sind die Wohnungen in dem Zinshause 1607 Farwell Ave. von $65 auf $125 gesteigert worden, in dem 1018 Nord State Str. von $46.50 auf $70 und in dem an der Ingleside Ave. und 54. Str. von $42.50 auf $57.50; der letztere Fall wurde von dem bekannten Grundeigentumsmakler Adolph Kramer als einer jener bezeichnet, in denen die Mieter die Gäste des Hausbesitzers gewesen seien. Würden die Mieter helfen, die Preise aller Baumaterialien, Löhne u. s. w. herabzusetzen, so würden auch die Mieten bald herabgehen.

Großer Abzugskanalbau.

Seit über einem Jahrzehnt schon hat sich in Lake View die dringende Notwendigkeit der Vergrößerung des Abzugskanalsystems von Jahr zu Jahr mehr, je mehr der Stadtteil besiedelt wurde, herausgestellt. Die Abzugskanäle vermögen die Masse nicht mehr zu bewältigen, und nach jedem starken Regen, namentlich nach jedem Gewitter, wird die Masse in die Keller zurückgedrängt, was nicht allein den Hausbesitzern beträchtliche Kosten der Reinigung, regelmäßig einen nach Tausenden von Dollars sich berechnenden Schaden an im Keller gelagerten Waren und Kleidungsstücken verursacht, sondern auch gesundheitsschädlich ist. Zwar ist durch den Bau des großen Abzugskanals an der Belmont Ave. vom See westlich nach dem Abwasserkanal vor etwa zehn Jahren teilweise Abhilfe geschaffen worden, aber die Notwendigkeit eines gründlichen Neubaus des Abzugskanalsystems ist schließlich unaufschiebbar geworden. Die Pläne und Kostenvoranschläge sind jetzt ausgearbeitet und in vierzehn Tagen wird dem Countygericht die Steuerumlage für die Ausführung des Baus zur Gutheißung unterbreitet werden. Den Grundbesitzern in dem ganzen steuerpflichtigen Gebiet flattern zurzeit die Postkarten mit der Nachricht und dem auf sie entfallenden Anteil an den Kosten ins Haus. Die Kosten stellen sich beispielsweise für ein Grundstück von 48 Frontfuß auf $382, für ein solches von 25 Frontfuß auf etwas über $200. Diese Steuern würden, wenn das Countygericht die Umlage gutheißt, im Jahre 1922 erhoben werden, können aber in fünf jährlichen Teilzahlungen, mit fünf Prozent Zinsen für die verschobenen Zahlungen, abgetragen werden. Die Gesamtkosten sind auf 2 Millionen Dollars berechnet und schließen die Wiederherstellung des aufgerissenen Pflasters, der Rinnsteine usw. ein. Gleichzeitig melden sich bei den Grundbesitzern auch schon die Advokaten, welche zu so und so viel Prozent die Durchführung des Unternehmens oder wenigstens die Steuerumlage der einzelnen Grundbesitzer bekämpfen wollen. Die Steuerumlage ist gleichmäßig, und eine Herabsetzung kann nur der erlangen, der infolge Irrtums zu hoch besteuert worden ist. Um das richtig zu stellen, braucht er keinen Anwalt. Bei starkem Widerstande der Steuerzahler, mag die Ausführung des Unternehmens um ein Jahr verschoben werden, da es aber eine unumgängliche Notwendigkeit ist, ist seine völlige Ablehnung ausgeschlossen, und wer den Advokaten auf den Leim geht, wirft einfach sein Geld fort.

Neuer Freimaurer-Hochbau.

In der Halle der Welcome-Loge der Freimaurer, im Freimaurertempel, State und Randolph Str., wird an Lincolns Geburtstag, dem 12. Februar, eine Versammlung der Meister vom Stuhl, ehemaligen Meister, der Sekretäre und anderer Beamter der zahlreichen hiesigen Freimaurerlogen stattfinden, um über den Plan eines Baus eines eigenen Freimaurer-Hochbaus im Schleifengebiet zu beraten, in dem alle solche Logen, welche in diesem Stadtteil ihre Versammlungen halten, Unterkunft finden können. Es wird zu Gunsten des Planes, dessen Ausführung auf acht Millionen Dollars veranschlagt wird, geltend gemacht, daß jene Logen jährlich allein $200,000 an Miete und dabei vielfach unzulängliche Räumlichkeiten bezahlen müssen. Die Aufbringung der Baumittel dürfte, nach Ansicht des „Grand Lecturer" Samuel Reese auf keine Schwierigkeiten stoßen. Der Großmeister von Illinois, Daniel Fitzgerrell, befürwortet den Plan.

Dem Tode entrissen.

Mehrere Frauen und Kinder von Feuerwehrleuten in Sicherheit gebracht.

Mehrere Frauen und Kinder entgingen nur mit knapper Mühe dem sicheren Flammentod und mußten zum Teil von den Feuerwehrleuten über die Feuerleitern ins Freie geschafft werden, als gestern das zweistöckige Backsteingebäude Nr. 1400 West 55. Straße durch Feuer teilweise zerstört wurde. Dieses entstand auf bisher nicht aufgeklärte Art im hinteren Teil des Allerhandladens von L. Franks, zu ebener Erde und teilte sich mit einer großen Schnelligkeit dem oberen Stockwerk mit. Während ein Teil der Bewohner sich selbst in Sicherheit bringen konnte, mußten Frau A. Klinerberg, Frau Catherine Henson und die zufällig zum Besuch anwesende Frau Lillie Flynn sowie zwei kleine Kinder von den Feuerwehrleuten gerettet werden. Es ist fast als ein Wunder zu betrachten, daß niemand zu Schaden kam. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich.

* Eddie Kelly, angeblich ein als Bankräuber der Polizei wohlbekannter Bursche, wurde gestern von dem nach Chicago gekommenen Kassierer der New Bedford State Bank, New Bedford, Ind., als der Anführer der Bande identifiziert, welche kürzlich den Versuch machte, die Bank auszuräuben und beinahe $60,000 erbeutet hätte. Kelly befindet sich hier in Haft.

Deutsche Reichsanleihe — Deutsche Staats-Anleihen
Deutsche Städte-Anleihen — Deutsche Industrie-Bonds
Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe
Oesterreich. Städte-Bonds — Ungar. Städte-Bonds
Tschecho-Slovakische Städte-Bonds

und andere Europäische Bonds **zu niedrigsten Preisen.**

Geldsendungen per Check, Kabel oder Post überallhin, sowie Eröffnung von Bankkonten bei ersten Europäischen Banken unter **vorteilhaftesten Bedingungen.** Direkte Verbindung mit den ersten Banken.

U. S. Government Bonds
7% Erste Hypothek Grundeigentum Gold-Bonds
Sonstige sichere Anlage-Papiere.

36jährige Erfahrung im europäischen und amerikanischen Bankgeschäft. Aeltestes deutsches Bankhaus.

WOLLENBERGER & CO

Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

27nobjedenS.Tag

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden halbjährlich gutgeschrieben

das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite liebt in Verbindung mit der Bank. Kästen $8 per Jahr und aufwärts

Beamte:

Landon G. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Roehling.....Kassierer
Victor L. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Loy.....Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen

Fendt

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen wollt, so sprecht bitte bei uns vor und laßt uns Euch erklären, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir mal unthätig sind, Euch intolge der dort bestehenden Verhältnisse zu helfen, werden wir für die Unterredung nichts berechnen.

Wir haben einer großen Anzahl Kunden zurückerstattenden Dienst geleistet und sind vielleicht in der Lage auch Euch zu helfen.

Es wird rathsam für Euch sein, Euer Anliegen sobald wie möglich einzureichen da die Einwanderung verboten werden mag und Eure Angehörigen veranlaßt sind lange Zeit zu warten ehe sie herüberkommen können.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Cecho Slovakei und durch die Deutsche Bank Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Auch nach allen anderen europäischen Ländern, unter voller Garantie.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567
John W. Dietzer, Pres. Hon. H. Becker
da22*2

— In der Redaktion. — „Ihre Verse sind ja ganz nett — aber lauter Schlummerlieder wirken auf die Dauer einlönig." — „Das muß ein Irrtum sein, Herr Redakteur. Ich behandelte doch die denkbar verschiedensten Stoffe." — „Schon möglich — aber ich beurteile sie eben nach der Wirkung."

— Guter Rat. — „Nun habe ich das Mittagessen fertig und mein Mann kommt wieder nicht; diese Vernachlässigung ist doch unerhört!" — „Sehen Sie, Madame, ich hab's immer gesagt, Sie sollten mich lieber kochen lassen!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ..... 2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ..... $5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ..... $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ..... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy ..... 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year $2.50
Price per "Sonntagpost" ..... 5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 17.

Was ist die Antwort?!

Am 16. Januar sandte der Chicagoer Anwalt Thomas J. Sutherland dem Kongreßabgeordneten William E. Mason ein Schreiben zu, in dem er energisch gegen die Annahme des Amtes eines Vorstehers der „National Base Ball Kommission" seitens des Richters Landis protestiert. Zugleich setzte er die Presse des Landes von seinem Vorgehen in Kenntnis, bemerkend, die Sache sei ganz außerordentlich wichtig, da es sich darum handle, einen schmählichen Vertrauensbruch zu verhindern.

Repräsentant Mason hat, wie seither gemeldet wurde, den Protest Sutherlands dem Justizausschuß des Hauses zugestellt, dabei aber bemerkt, er persönlich sei erfreut darüber, daß Richter Landis sich des nationalen Spieles angenommen habe, doch habe ein jeder Bürger das Recht, in irgend einer Angelegenheit den Kongreß zu petitionieren, und in Anerkennung dieses Rechtes habe er Sutherlands Petition dem zuständigen Ausschuß zugehen lassen.

Von der Presse des Landes hat man seither nichts gehört über die Angelegenheit. Die Presse hüllt sich in Schweigen, sagt kein Wort zugunsten oder gegen das Sutherlandsche Verlangen, daß unverzüglich gegen Richter Landis vorgegangen werde, weil derselbe durch die Annahme eines besoldeten Privatamtes, während er noch in den Diensten des Bundes steht, schwer gegen den Geist der Gesetze verstoßen habe. Wenn die Presse wirklich der „Spiegel der öffentlichen Meinung" ist, dann muß angenommen werden, daß das Publikum, entweder die Angelegenheit für so nebensächlich hält, daß sie keiner Erwähnung wert ist, oder, daß es Sutherlands Antrag billigt und seine Begründung unterschreibt — „Schweigen ist Zustimmung" — sich aber scheut, sich dazu zu bekennen, weil Richter Landis in so sehr hohem Ansehen steht; daß es gewillt ist, krumm für gerade gelten zu lassen, der Persönlichkeit des Mannes, der sich den Verstoß zu Schulden kommen ließ, oder dem Ballspiel zuliebe.

Richter Landis ist ein höchst ehrenwerter Mann. Er ist ein tüchtiger Jurist und gibt sich als Vorkämpfer für alles, was als amerikanisch, patriotisch und volkstümlich gilt. Er hat unzweifelhaft die besten Absichten und ist vom besten Willen beseelt, seinem Lande und Volke zu dienen und sich einen großen und guten Namen zu machen. Aber er ist auch sehr temperamentvoll. Bisweilen, so will es scheinen, zu sehr. So sehr, daß er die gebotene richterliche Objektivität verliert und geneigt ist, sich selbst, seine Ansichten und sein Gefühl über die Bestimmung des Gesetzes zu stellen. Er ist so guten Gewissens, seiner selbst und seiner guten Absicht so sicher, daß ihm nicht selten als nebensächlich und unwesentliche Form erscheint, was der Durchführung seiner guten Absicht im Wege steht, oder sich dagegen geltend machen läßt, und — darüber hinweg geht.

Diesem Wesenszug wird es auch in erster Reihe zu danken sein, daß Richter Landis sich entschloß, das ihm von den „Baseball-Magnaten" angebotene Amt anzunehmen. Denn er muß und wird es so gut wie nur irgendwer gewußt haben und wissen, daß er damit gegen den Geist der Gesetze verstößt. Er steht zu hoch, als daß man annehmen dürfte, er habe nur seinen persönlichen Vorteil im Auge gehabt, als er sich entschloß, die Stellung des Vorstehers der Nationalen Baseball-Kommission anzunehmen und an dem Richteramt festzuhalten. Er wird geglaubt haben und glauben, daß er so unentbehrlich sei auf der Richterbank, wie unvergleichlich gut geeignet für den „Job", als Vorsteher der Ballspielkommission das nationale Spiel und seine Leitung und berufsmäßige Ausübung vor allen korrumpierenden Einflüssen und jeglichen Verdächtigung zu schützen. Nur weil er glaubte, niemand sonst würde so gut wie er das von ihm bekleidete Bundesrichteramt ausfüllen können, und niemand sonst könne sich so gut wie er eignen für das Amt des Vorstehers der Ballspielkommission—nur deshalb wird und kann Richter Landis sich zur Uebernahme des letzteren und Beibehaltung des ersteren Amtes entschlossen haben.

Repräsentant Mason sagte, als er bekannt gab, daß er die Petition Sutherlands dem Justizausschusse des Hauses in Washington zugehen ließ — so wurde gemeldet — er persönlich sehe nichts Unrechtes in der Verwaltung beider Aemter durch Herrn Landis, sofern derselbe genügend Zeit habe für beide. Das kann nicht befriedigen Damit läßt der Kongreßmann die Hauptfrage unberührt. Die Frage ist nicht, ob Richter Landis als Vorsteher der Ballspielkommission genügend Zeit finden wird, das Bundesrichteramt gut, oder so gut wie bisher, auszufüllen, sondern die Frage ist, ob es mit dem Geiste unserer Gesetze vereinbar ist, daß ein hoher Bundesrichter sich gegen hohes Gehalt in den Dienst einer Privatgesellschaft stellt, ob dergleichen im öffentlichen Interesse statthaft ist und geduldet werden darf? Im Besonderen, ob es geduldet werden darf, daß ein Präzedenzfall geschaffen wird, der früher oder später üble Nachahmung finden muß, so gut auch Richter Landis sich in beiden Aemtern bewähren mag?

Das ist die Frage, die dem Justizausschuß vorliegt und die zu beantworten ist. Ueber die Art der Antwort, die erfolgen sollte, kann kaum ein Zweifel bestehen.

Der wahre Verräter.

Ein Telegramm aus London besagt, daß man in Aegypten einer verräterischen Verschwörung auf die Spur gekommen sei. Wenn die Engländer etwas Derartiges Verrat zu nennen belieben, so steht ihnen das frei. Wie die ganze Welt weiß, haben die Engländer in Aegypten nichts zu suchen. Es ist nicht ihr Land. Sie haben es nicht besiedelt, nicht einmal kolonisiert. Sie haben seinerzeit die Franzosen, die erstaunlich viel für das Niltal getan hatten und denen auch der Bau des Suezkanals in erster Linie zu verdanken ist, mit „hook and crook" daraus vertrieben und sich zu Herren des Gebiets gemacht, das mit seiner mohamedanischen Bevölkerung unter der Oberhoheit des türkischen Sultans stand. Sie haben sich nicht bloß des Landes und seiner Verwaltung bemächtigt, sie haben den legitimen Regenten des Volkes eigenmächtig abgesetzt, weil er ihnen nicht zu Willen war; sie haben den Suezkanal an sich gerissen, weil er die kürzeste Verbindung mit ihren indischen Besitzungen darstellt; sie haben das von ihnen beherrschte afrikanische Gebiet südwärts von Aegypten immer weiter ausgedehnt, teilweise unter schweren Kämpfen mit den widerstrebenden Eingeborenen, bis der Engländer heute von Alexandrien bis Kapstadt mit der Bahn durch eigenes Gebiet fahren kann.

Wenn da von einem Verrat und von einer Verschwörung zu reden ist, so wird man bloß von einer Verschwörung der Engländer gegen das ägyptische Volk sprechen können. Wenn die Aegypter planen sollten, die Fremdherrschaft abzuschütteln und die Engländer auf ihre Schiffe zurückzujagen, so ist das keine verräterische Verschwörung, sondern muß von ihrem Standpunkte aus als eine befreiende Tat angesehen werden, zu der ihnen das gleiche Recht zusteht, wie den Amerikanern, als sie unter George Washington sich mit Erfolg gegen die britische Herrschaft erhoben, und unter diesem Gesichtswinkel sollten amerikanische Blätter die Meldungen von einer möglichen Rebellion der Aegypter betrachten. Sie sollten sich der Tatsache freuen, daß Washingtons Jünger noch nicht ausgestorben sind. Aber die Zeiten haben sich seither geändert. Heute gehört es in gewissen Kreisen anscheinend nicht mehr zum guten Ton, an jene Sturm- und Drangperiode unserer Republik zu erinnern. Und wer zu laut von der etwaigen Möglichkeit der Erhebung eines britischen Vasallenstaates gegen das „Mutterland" spricht, dem kann es leicht geschehen, daß er Gelegenheit erhält, innerhalb einer Zelle darüber nachzudenken, wie wenig wir uns dem Einfluß des englischen Geistes zu entziehen wissen.

Ein französischer Blindgänger.

Am 18. Januar brachte der Pariser „Matin" die aufregende Meldung, daß die holländische Regierung dem früheren deutschen Kaiser und seiner Familie eröffnet habe, ihre Anwesenheit in Wilhelminens Landen wäre nicht länger erwünscht und sie sollten sich gefälligst ein anderes Asyl suchen. Der Grund zu diesem Schritte sollte in der Entdeckung eines furchtbaren Komplotts der Hohenzollern zu suchen sein, als dessen Ziel die Wiedereroberung des deutschen Kaiserthrons gelte. Alle die, welche sich auch nur ein wenig um die Entwickelung der politischen Verhältnisse in der deutschen Republik gekümmert haben, werden den dieser Meldung beizumessenden Wert richtig eingeschätzt haben. Sie war zu plump, als daß sie auf Glaubwürdigkeit Anspruch erheben durfte. Es hätte des prompt folgenden amtlichen Dementis der holländischen Regierung gar nicht bedurft, um sie als das zu erkennen, was sie tatsächlich war: nämlich ein Stück französischer Propaganda ungeschicktester Art.

Die Franzosen legen großen Wert darauf, die Welt auf Kosten Deutschlands in Aufregung und Sorge zu erhalten, weil sie nur auf diese Weise hoffen dürfen, die Ausführung der unglaublichen Bestimmungen des Versailler Vertrages durchzusetzen. Sie fühlen jetzt allmählich, daß sie die abgekühlte öffentliche Meinung der Welt nicht mehr hinter sich haben, daß die außerfranzösische Welt sich nicht mehr vor dem entwaffneten Deutschland fürchtet, daß Frankreich sich nach und nach dank seiner Rachsucht, Bosheit, Grausamkeit und Habsucht in eine Isoliertheit hineinmanövriert hat, die es begreiflicher und berechtigter Weise mit Sorge für seine Zukunft erfüllt. Um dieser immer deutlicher hervortretenden "splendid isolation" zu begegnen, schiebt es der Welt alle paar Augenblicke aufs Neue das deutsche Gespenst vor Augen in der inbrünstigen Hoffnung, damit neue Mißstimmung gegen Deutschland zu erzeugen.

Die Meldung des Pariser „Matin" erschien am 18. Januar 1921, dem Tage, an dem fünfzig Jahre vorher Kaiser Wilhelm I. in Versailles von den deutschen Fürsten zum Deutschen Kaiser proklamiert worden war. Das Datum ist wohl kein zufälliges Zusammentreffen. Es mochte den Franzosen selbstverständlich erscheinen, daß im deutschen Volke an diesem Tage allerlei Erinnerungen an bessere Zeiten aufsteigen und in den Zeitungen zum Ausdruck gelangen würden. Diese Rückblicke sollten offenbar zu einer neuen Hetze gegen die Deutschen, ihre Friedfertigkeit und ihre Bereitwilligkeit zur Ausführung des Versailler Vertrages, soweit sie überhaupt dazu im stande sind, ausgebeutet werden. Nun, die Bombe wurde abgeschossen; aber sie hat sich als ein Blindgänger erwiesen. Und da soll noch jemand sagen, die Franzosen hätten kein Pech!

Amerikanische Pressestimmen

Die Durchführung der Prohibition.

Die demokratische „New York World" beschäftigt sich in einem Artikel mit der Sonderbotschaft des Governors Miller an die Legislatur, in welcher derselbe die Durchführung des achtzehnten Amendements als eine offenkundige Korruption und skandalöse Gesetzesverachtung bezeichnet, und sie kommt zu dem Schluß, daß die Ausführung des Gesetzes nur möglich ist, wenn wir zu den elementaren Regierungsprinzipien unseres Staatswesens zurückkehren und den Einzelstaaten die Verantwortung für die Wirksamkeit desselben zuweisen. Die systematische Bevormundung, der die Annahme des achtzehnten Amendements entsprang, war auch die Triebfeder für das Volksteadgesetz, welches der Kongreß, gehorsam dem autokratischen Mandat der Antisaloonliga, dem amerikanischen Volke auferlegte. Das erstere verbietet Herstellung, Verkauf oder Transport berauschender Spirituosen für Trinkzwecke, das letztere geht ungeheuer viel weiter und verbietet tatsächlich Herstellung, Verkauf und Transport von Getränken, welche nicht berauschend sind; es beaufsichtigt die ärztliche Praxis, den Alkoholkonsum in Kunst und Wissenschaft und bedroht den natürlichen Gährungsprozeß in der Küche der Hausfrau mit Strafen. Nur in Folge davon hat sich das Gesetz nicht nur als unausführbar erwiesen, sondern auch eine Aera von Korruption und Gesetzesverachtung geschaffen, welche geradezu ohne Gleichen dasteht. Es kommt hinzu, daß die Interpretation, die der Oberste Gerichtshof dem Akt gegeben hat, genau so extremistisch und schwer verständlich ist, wie dieser; sie gibt dem Kongreß eine Machtfülle, welche das achtzehnte Amendement einfach verneint und heißt jede Gesetzgebung gut, welche der Kongreß zur Durchführung der Prohibition für nötig hält. Das Resultat dieser unverständlichen und unpopulären Entscheidung ist die hauptsächliche Ursache für Verbrechen und Korruption, sowie die Gesetzesverachtung, über welche Governor Miller solche bewegliche Klage führt.

Nichts hat in der Geschichte der Vereinigten Staaten der Achtung vor dem Gesetz seitens des Volkes mehr Abbruch getan, als der Volksteadakt, und gegen das Uebel gibt es nur eine Medizin, die Rückkehr zu den Grundprinzipien amerikanischer Regierungsformen und der Widerruf des ersteren. Prohibition sollte in Kansas in anderer Weise ausgeführt werden als in New York, und die Definition über „berauschende Spirituosen" wird in den verschiedenen Staaten verschieden ausfallen. Deshalb sollte den Einzelstaaten und nicht dem Kongreß die Entscheidung hierüber zustehen.

Die Zurückziehung des Volksteadgesetzes und die Ueberweisung des achtzehnten Amendements an die Binnenstaaten ist wohl möglich; auch weist die Geschichte des Kongresses einen Präzedenzfall auf. Das fünfzehnte Amendement ist seit über fünfzig Jahren ein Teil der Verfassung, und dennoch hat der Kongreß nichts mehr zu seiner Durchführung seit dem Jahre 1877 unternommen. In diesem Jahre wurden die Bundestruppen aus dem Süden zurückgezogen, nachdem sich herausgestellt hatte, daß das Amendement nur mit Hülfe von Kanonen und Bajonetten hätte durchgeführt werden können. Was aber dem fünfzehnten Amendement recht ist, sollte dem achtzehnten billig sein, und zwar in erhöhtem Maße. Das Volksteadgesetz wurde unter Mißachtung des amerikanischen Regierungssystems geschaffen, und das achtzehnte Amendement wird eine reichlich sprudelnde Quelle nationalen Aergernisses bleiben, so lange der Kongreß nicht zu diesem System zurückkehrt.

Von je 159 Personen, die im Gebiete der Ver. Staaten wohnen, steht eine Person auf der Zahlliste Uncle Sams. Wenn man fünf Personen auf eine Familie rechnet, ergibt sich, daß jede einunddreißigste amerikanische Familie ihre Einkünfte aus dem Bundesschatzamt bezieht. Rechnet man noch die Familien hinzu, die an den staatlichen und städtischen Krippen stehen, dann kommt eine Beamtenfamilie schon auf zwanzig, vielleicht gar schon auf fünfzehn Familien. Daß das ein idealer Zustand sei, wird schwerlich jemand behaupten wollen. Wenn das so weiter geht, wird das amerikanische Volk in nicht zu ferner Zeit eine einzige große Beamtenfamilie bilden, aber als glückliche Familie wird man die kaum ansprechen können.

* * *

Die Sprachenfrage in Elsaß-Lothringen. Zu der Sprachen- und Schulfrage bringt die „Neue Zürcher Zeitung" eine Korrespondenz, die das französische Vorgehen stark verurteilt. Zwar habe der Rektor der Akademie eine neue Vorschrift erlassen: Der Unterricht in der deutschen Sprache solle danach nicht erst in der vierten, sondern schon in der dritten Klasse, also mit der Mittelstufe, beginnen. Nach zweijährigem Unterricht im Französischen seien die Kinder so weit fortgeschritten, daß sie den Unterricht im Deutschen als Unterrichtsfach beginnen könnten. Aber das sei nicht das, was das Volk in seiner überwiegenden Mehrheit verlange und was auch seine Abgeordneten forderten und vom Unterstaatssekretär zugesagt erhalten hätten. Die katholische Presse des Landes mache sich in erster Linie zur Wortführerin der Sprachenwünsche des Landes und erkläre, „daß die Neuordnung unseren Wünschen nicht entspricht, und das Verlangen des Volkes, die Schulmisere möge endlich beseitigt werden, nicht erfüllt. Das Wort haben unsere Abgeordneten!" Die elsässische Katholische Volkspartei habe erst jüngst auf ihrer Tagung in Köln geklagt, in welcher Weise der Religionsunterricht durch die systematisch gepflegte Unwissenheit der Kinder in ihrer Muttersprache geschädigt werde. Es herrsche ein System fortdauernder Verdummung und Entchristlichung. Namentlich trat man gegen die Zustände im Gerichtswesen auf und forderte Beseitigung des Dolmetschersystems und volle Rechte der Zweisprachigkeit. Schon gegen zweitausend französische Lehrer aus dem Innern Frankreichs sollen jetzt im Elsaß tätig sein. Zwar ermahne sie der Inspektor der Akademie des Unterelsaß, rasch Deutsch zu lernen, da ein Lehrer, der in seiner Gemeinde mit den Eltern nicht verkehren könne, ein Fremder bleibe, allein das sei doch eine sehr schwierige Sache. Die Unzufriedenheit des Elsaß mit den französischen Segnungen wachse jedenfalls beständig.

* * *

Das Mannheimer Schloß in Gefahr. Aus Mannheim wird berichtet: Das altberühmte Mannheimer Schloß ist in Gefahr, den Mannheimern und damit zugleich ganz Deutschland als köstlicher Kulturwert verloren zu gehen. Während andere Städte, und nicht zuletzt Karlsruhe, sorglich Bedacht darauf nahmen, ihre Residenzschlösser zu Kunst- und Kulturstätten umund auszugestalten, und sie so als lebendiges Bildungsmittel fortwirken zu lassen, hat die badische Regierung über das Mannheimer Schloß als Bureauablagerung und Kaserne verfügt. Wenigstens stehen die Dinge heute so, daß sich in den Prunk- und Repräsentationssälen des Mitteltraktes mit den anschließenden früher großherzoglichen Gemächern das Finanzamt ausgebreitet hat, daß in die geschnitzten und vergoldeten Holzverkleidungen von Wänden und Türen Nägel eingeschlagen, die seidenen Tapeten mit Tinte bespritzt und die herrlichen Parkettböden dem Untergang geweiht werden. Der stolze Rittersaal, der festliche Empfangsraum Karl Theodors, der auf die Altane des Ehrenhofes mündet und sich mit seiner prunkvollen Innendekoration durch zwei Stockwerke schwingt, dient, vollgepfropft mit Eisenbettstellen, Schränken und Kästen, der Sicherheitswehr als Kaserne. Die weltberühmten Gobelins sind dem Großherzog übergeben worden, der sie nun magaziniert hat, und mit einem Teil der kostbaren Polster- und Intarsiamöbel nebst Kunstgegenständen aller Art sind die Ministerwohnungen in Karlsruhe ausgestattet worden. Das alles geschieht, während sich Mannheim seit Jahrzehnten bemüht, für seine wertvollen Sammlungen übersichtliche Aufstellungsräume zu finden, und nun glaubte, gerade durch den Umschwung der Zeiten die brennende Museumsfrage in den weiträumigen Schloßsälen gelöst zu sehen. Wie es zu diesem Kunstvandalismus kommen konnte, ist unbegreiflich. Man kann nur vermuten, daß es zur gegebenen Zeit den maßgebenden städtischen Behörden an Mut, Rückgrat und wohl auch an Kunstinteresse gefehlt hat.

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.
Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Das Altern.

Im Verlaufe des letzten Jahres sind alte Menschheitsträume wieder aufgetaucht, diesmal in fast greifbarer Form, und vielfach wird die Hoffnung und Erwartung gehegt, daß man endlich ihrer Verwirklichung nahegekommen ist. Staunenerregende Mitteilungen über erfolgreiche Verjüngungen sind nämlich in der Presse aller Länder erschienen. Wenn Professor Steinachs Veröffentlichungen (jüngst in dieser Rubrik eingehend besprochen) sich fernerhin bewahrheiten sollten, so wäre damit eine neue Epoche der Entwicklung auf diesem Gebiete erreicht.

Da lohnt es sich, einmal den Prozeß des Alterns zu betrachten und zu besprechen: Das Leben der menschlichen Gewebe führt es mit sich, daß durch das Altern diese Gewebe sich verändern. Die besonderen Gewebezellen schwinden mehr und mehr, und an Stelle der der charakteristischen Organzellen treten die sogenannten Bindegewebszellen. Das Bindegewebe ist das Stützgerüst in dem alle Organzellen eingebettet sind.

Augenfällig ist dieser Vorgang bei Narbengeweben. In der Narbe auf der Haut sehen wir ein anderes Gewebe, hart, weißlich, weniger elastisch. Bei starken Verbrennungen z. B. am Arme kann es sogar dazu kommen, daß der Arm in dauernd gekrümmte Haltung kommt, weil die Haut durch das Narbengewebe am Ellbogen starr und unelastisch geworden ist.

Durch das Einwuchern des Bindegewebes werden die Körperorgane durch den Verlust ihrer eigenen Zellen weniger funktionstüchtig, sie verlieren an Kraft, sich immer wieder durch Neugeburt neuer Zellen zu verjüngen.

Am klarsten und auch am verhängnisvollsten tritt dies zu Tage an den Veränderungen innerhalb des Blutgefäßsystems. Die Starrheit der Gefäße führt zu hohem Blutdruck, die Wände der Gefäße selbst werden brüchiger, es treten leicht Blutungen auf. Blutaustritt im Gehirn führt zu verhängnisvollen Folgen, und man spricht vom Schlagfluß und Apoplexie.

Auch der Herzmuskel erfährt das Schicksal der anderen Gewebe, die Entartung. Infolgedessen wird der Herzschlag schwächer, der Puls oft unregelmäßig. Deshalb muß bei Krankheiten im Greisenalter die größte Sorgfalt bei der Bewachung der Herztätigkeit geübt werden. Sonst relativ günstige Krankheiten enden im Greisenalter leicht tötlich durch Herzschwäche. Auch in der Haut spricht sich das Alter aus. Was wir welk und runzelig nennen, ist nur die Folge des Schwindens der wirklichen Hautzellen und der Einwucherung des Bindegewebes.

Die Sinnesorgane machen keine Ausnahme von der Regel der Gewebsentartung. Wir sehen die Gehörschwäche, die Starbildung am Auge u.s.w.

Ein besonderes Leidenskapitel beim Manne im Greisenalter sind die Blasenleiden, Entzündungen der Blase und Schwierigkeiten der Harnentleerung. Gewöhnlich liegt das letztere an Prostatavergrößerung. Diese Drüse am Ausgange der Blase gelegen vergrößert sich im Alter sehr oft, wird härter, und verlegt immer mehr den Abfluß aus der Blase. Hartnäckige Blasenentzündungen treten hinzu, die Entzündung und Infektion geht aufsteigend auf die Nieren über, und ein hochgefährlicher Zustand bildet sich aus.

Bei Frauen zur Zeit des Lebenswechsels treten leicht Geschwülste der Geschlechtsorgane auf. Wie ja überhaupt diese Zeit für die Frauen eine kritische ist, eine die allgemeine Gesundheit erschütternde, das Nerven- und Gemütsleben oft tief ergreifende.

Für eine Krankheit, die ganz besonders dem Alter eigentümlich ist, gilt krebsige Entartung. Bildung von Krebsgeschwülsten. Das wirkliche Wesen des Krebses ist uns auch heute noch unaufgeklärt und unbekannt. Am wahrscheinlichsten ist noch die Theorie von dem selbständigen, regelosen Wuchern bestimmter bösartiger Zellen auf Kosten der Organzellen. Im höheren Alter nimmt die Lebenskraft ab, die sich vornehmlich in der Schaffung neuer, junger und vor allen Dingen gleichartiger Zellen ausspricht, die an Stelle der verbrauchten treten. Es tritt leicht eine ungeregelte, ziellose Wucherung von Zellen ein. Wir sehen dies deutlich an der Oberfläche des Körpers an der mannigfachen Warzenbildung, die man im Alter beobachtet.

Auf alle Reize reagiert der alte Körper andersartig wie der jugendliche. Hitze, chemische Reizungen, chronische Entzündungen führen viel eher im Alter zur Krebsbildung als vorher. Wir sehen die krebsige Entartung an der Zunge, auch an der Lippe, gewöhnlich bei starken Rauchern. Alle Stellen im Körper, die Reibungen und Reizung mehr ausgesetzt sind, neigen auch mehr zu Krebsbildung. So der Magenausgang, die Speiseröhre, der After, etc.

Um sich einigermaßen vor Krebsbildung im Alter zu sichern, sollte man daher darauf achten, daß Entzündungen der Geschlechtsorgane, des Verdauungsapparates und anderer Organe nicht chronisch werden. Die chronische Entzündung zeigt oft den Beginn des Krebses an. Jemand, der früher immer gesund war, plötzlich im Alter schwere Verdauungsstörungen, Schmerzen bei der Darmentleerung, Schwierigkeit in der Blasenentleerung, verharrende kleine Geschwüre an Zunge oder Lippe usw. hat, sollte früher als sonst ärztliche Untersuchung eintreten lassen.

Was von den Zähnen gilt, sollte auch weiterhin eine Regel für unsere Gesundheit bilden. Jeder Mensch heutzutage mit Anspruch auf Kulturbildung läßt sich, auch wenn Zahnschmerzen ihn nicht befallen haben, mehrmals im Jahre sein Gebiß vom Zahnarzt untersuchen. Dann werden schadhafte Stellen zur Zeit ausgebessert, um den Zahn zu retten. Warum haben wir nicht dieselbe Sorgfalt mit unserem ganzen übrigen Körper? In gesunden Tagen sucht niemand ärztlichen Rat, und doch könnte so mancher verhängnisvollen Erkrankung, so manchem Entartungsvorgang zur rechten Zeit durch geeignete Behandlung der weitere Fortschritt unmöglich gemacht werden.

Um den Folgezuständen des Alterns und dem Altern selbst möglichst lange zu entrinnen, müssen wir Eines im Auge halten. Die Lebenskraft des Menschen ist vergleichbar mit einem gewissen Kapitale in der Bank, hier in der Bank des Lebens. Die Zinsen, weise gebraucht, erhalten das Kapital, Verschwendung zehrt nicht nur die Zinsen, sondern auch das Kapital auf. In der Jugend ist das Erträgnis des Kapitals, der Lebenskraft, größer, wir können mehr aus dem Vollen leben. Im Alter ist das Erträgnis kleiner, wir müssen besser haushalten. In anderen Worten, schon bevor das Alter eintritt, dürfen wir uns nicht zu viel zumuten, weder in der Arbeit noch im Genuß.

* * *

Erteilte Auskünfte.

A. T. Wir lasen neulich wiederholt über Verjüngungsbehandlung. Woran liegt es, daß der Mensch altert? Man sagt doch, daß der Körper alle 7 Jahre sich erneuert.

Antwort: Sie haben vollkommen recht. Da die Zellen des Körpers sich selbsttätig unaufhörlich von neuem bilden und erneuern, sollte eigentlich theoretisch gesprochen, kein Altern stattfinden. Soweit wir in diesem Vorgang Einsicht haben, ist er im heutigen Artikel besprochen.

H. L. Würden Sie uns einmal eine längere Erklärung geben über die Zahnfleischeiterung, oder wie man hier sagt Pyorrhea.

Antwort: Ihrem Wunsche wird in einem der nächsten Artikel entsprochen werden.

S. D. Unser Junge, 12 Jahre alt, machte vorigen Monat Scharlach durch. Er war sehr krank, da Nierenentzündung hinzutrat. Jetzt leidet er, wie unser Arzt erklärt, immer noch an dieser Nierenentzündung. Wird er das zeitlebens behalten, und wird sich die sogenannte Bright'sche Nierenkrankheit daraus entwickeln?

Amtwort: Viele dieser Fälle genesen wieder vollkommen. Bei anderen wieder ist dies leider nicht der Fall. Es läßt sich da schwer etwas voraussagen. Folgen Sie peinlichst den diätetischen und sonstigen Vorschriften Ihres Arztes.

Traum oder Wirklichkeit?

Kombinationen über die Reise McCormicks.

Von Adolf Gelber.

Wien, 29. Dez. 1920.

Ich brauche wohl nicht erst zu erklären, daß die Reise des Herrn McCormick der Gegenstand der verschiedensten Kombinationen ist. Eine derselben geht dahin, daß McCormick auch die Betrauung erhalten habe, sein Augenmerk auf die Fragen zu lenken, die sich für die amerikanische Industrie in Punkto Petroleum in Osteuropa ergeben könnten, und zwar wesentlich in der Türkei sowie in Rußland und Rumänien. Ob dem wirklich so ist, kann ich nicht sagen. Es ist ja ein naheliegender Gedanke, daß Herr McCormick, da ihn seine Wege jetzt bis auf Büchsenschußweite an den russischen und rumänischen Boden heranführten, seine Aufmerksamkeit auch der Erwägung zugewendet haben wird, ob und inwieweit da und dort der unblutige Sieg wettgemacht werden könnte, der den Engländern durch die äußere Politik des Herrn Wilson in der Rohölfrage zuteil geworden ist. Ich für meine Person möchte, wie gesagt, nicht glauben, daß dieses Problem ihn in allererster Linie okkupiert. Doch ist zu bedenken, daß es in dieser Beziehung nicht darauf ankommt, was mein Glauben und meine Meinung ist.

Interessanter und wichtiger ist es vielmehr, zu wissen, welches die Kreise sind, aus denen eine solche Vermutung auftauchen konnte, und da liegt vor mir ein Bericht, aus dem sich einerseits auf die Quellen schließen ließe, und der, wenn man will, andererseits als ein bewußter und gewollter Wink in dieser ganzen, zwischen England und Amerika jetzt schwebenden Angelegenheit gedeutet werden kann. In englischen Kreisen — so heißt es nämlich in diesem Berichte — herrsche die Auffassung, daß, in der mesopotamischen Sache wohl ein Ausgleich mit Amerika möglich sei. Amerika verlange Konzessionen an seinem Standpunkt, aber um sie zu erhalten, bedürfe es auch von Seite Amerikas einer Kompensation. Nun, und da wolle das Kabinett von St. James in puncto Mesopotamiens keineswegs nein sagen, wenn Amerika seinerseits in gehörigem Ausmaße an der Sanierung der europäischen Valuten teilnehmen will. Notabene müsse man es auch in Amerika empfinden, daß diese Abhängigmachung des einen von dem andern in der Linie der Gerechtigkeit gelegen sei. Nur dann könne ja Amerika einen gleichberechtigten Platz in der europäischen und asiatischen Frage präsentieren, wenn es nicht seinerseits auf dem in der letzten Zeit proklamierten Grundsatz des unbedingten Desinteressements gegenüber den europäischen Fragen besteht.

Soweit könnte man die Sache, wie sagt, als einen von englischer Seite ausgestreckten Fühler bewerten und ihm, je nachdem, Bedeutung beilegen oder nicht. Daran reiht sich nun aber eine andere Mitteilung, und zwar eine von offenkundigerem Gewicht. Herr McCormick — so heißt es da nämlich — werde nach Abschluß seiner Reise seine Wahrnehmungen über den Notstand der europäischen Staaten in einer Denkschrift niederlegen, die sich nicht auf auf eine bloße Aneinanderreihung von Eindrücken und Erhebungen beschränken wird. Vielmehr werde es Aufgabe dieser Denkschrift sein, die Geldsummen zu errechnen, die für die finanzielle und wirtschaftliche Wiederaufrichtung des gesamten osteuropäischen Kontinents notwendig sind. Und das wäre — nicht wahr — auch an sich interessant. Nun folgt aber noch ein Schluß, der, wenn er sich bewahrheiten sollte, in der Tat eine finanzpolitische Konzeption von noch nie dagewesenem Umfange signalisiert. Mit der bloßen Kalkulierung der Beträge, die der Wiederaufbau Osteuropas erfordert, wäre die Frage ja praktisch nicht um einen Schritt der Lösung nähergebracht. Aber da erklärt unsere Information, daß die von Herrn McCormick errechneten oder erst zu errechnenden Kredite durch die Standard Oil Company, bezw. durch die Rockefeller-Morgan-gruppe zusammen aufgetrieben werden würden, vorausgesetzt, daß Amerika von England und Frankreich die volle Befriedigung seiner handelspolitischen Forderungen zugestanden erhält. Somit handle es sich um eine Kombination der Staats- und der Handelsinteressen Amerikas, sodaß McCormicks Reise in derselben Richtung gelegen wäre, wie die „Edge-Bill", in welcher im Dienste der taatlichen Politik der Union die Privatinitiative vorgesehen sei.

Ich kann natürlich diese Mitteilungen nur einfach wiedergeben, so wie sie mir ersichtlich geworden sind. Sie in Amerika können leichter als es mir hier möglich ist, erkunden, ob das alles nur Traum ist, oder eine Wirklichkeit, die noch riesenhafter wäre als ein Traum

„Rettet die Kinder!"

Für den von Herbert Hoover geplanten Fonds, welcher den Quäkern („American Friends") behufs Speisung und Kleidung deutscher Kinder, Studenten u. s. w. überwiesen werden wird, sind der „Abendpost" seit gestern die folgenden weiteren Beträge zugegangen:

Bertha Grunewald, 2937 W. Division Str.	$ 10.00
Henrietta A. L. Maeden, 3116 Fullerton Ave.	25.00
Otto Wittke, 4237 W. 21. Place	5.00
E. Anhalt, 3536 N. Robey Str.	7.00
A. Pipenhagen, 519 N. Barstow Str., Eau Claire, Wis.	5.00
Fred Goetz, 8807 Parnell Ave.	5.00
	$ 57.00
Gestern berichtet	$6640.15
	$6697.15
Laut Quittung an Herrn Dawes abgeliefert	$6550.15
In Händen der „Abendpost"	$ 147.00

Während wir ankündigten, daß die Sammlung am 17. d. M. geschlossen werden würde, nehmen wir selbstverständlich weitere Gaben entgegen und werden sie unverzüglich an den Schatzmeister, Herrn Charles G. Dawes, abliefern.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer bestimmten Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Rieke, Zimmer 1220 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Rieke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

E. M. — Das Testament sollte von einem erfahrenen Anwalt aufgesetzt werden, damit keine seiner Bestimmungen irgend welchen Zweifel aufkommen läßt. Um Gültig

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Zu Preisen bedeutend unter dem Wholesale-Kostenpreis!

Ueberzieher und Anzüge

Die größte Preisherabsetzung, welche jemals an solchen hochfeinen Kleidern vorgenommen wurde.

Irgend einer unserer feinen, feschen Ulsters und modernen Ulsterettes, oder die Conventional Chesterfields, sowie auch unsere feinen ein- oder zweiknöpfigen einfach- oder doppelbrüstigen Anzüge, jedes Kleidungsstück ohne eine einzige Ausnahme mit eingeschlossen, in diesem Verkauf speziell zu nur

24.75 29.75 34.75 39.75

Keine besseren Kleider oder besseren Werte irgendwo in Chicago.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Anna Gaedke

im Alter von 36 Jahren 11 Monaten und 24 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Jan., um 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 4428 South Washtenaw Ave., nach der evang.-luth. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Bethanie Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Bertha Gaedke**, Eltern, **Augusta Marchinke, Richard** und **August Gaedke, Helen Bungtück**, Geschwister, **Charles Marchinke, Anna Gaedke** und **Henry Bungtück**, Schwäger und Schwägerin, nebst Verwandten, Freunden und Bekannten.

Weinend legten wir dich nieder
In der Erde kühlem Grund,
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Niemehr schallt dein lieber Mund.
Halt uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.
Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Kraatz

im Alter von 87 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Januar, nachmittags 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 1724 String Straße, nach der evang.-luth. Zions Kirche, Ecke 19. und Peoria Str., von da nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Pauline Peters, Tochter. **Julius, Hermann, Charles u. Albert Kraatz**, Söhne. Nebst Enkel und Urenkeln.

Wegen Auskunft ruft auf: Canal 2659.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Susanna Barz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Jan., 9 Uhr vormittags, vom Trauerhause, 5724 So. Laflin Str., nach der St. Augustinus Kirche, 51. und Laflin, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave. und dann mit der Eisenbahn nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathew Barz, Sohn. **Emma Barz**, Schwiegertochter. **Vera Barz**, Enkelkind. **Math., George** und **Jonas Hansen**, Brüder. Nebst Verwandten.

Wegen Auskunft ruft auf: Yards 2622.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Johann Meyer

nach kurzem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Jan., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 937 Concord Place, nach der St. Theresia Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Meyer, Gattin. **Andreas, Johann** und **Anna**, Kinder. Nebst Schwiegerkindern und Enkelkindern und Verwandten.
frfakon

Todesanzeige.

George Washington Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Conrad Bachman

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Jan., 2:30 nachm., von 4431 N. Sawyer Ave. aus.

Henry Miller, Präsident.
Ludwig Fadersbiel, Sekretär.

Todesanzeige.

Pretoria Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Helen Knobernus

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Januar, 1:30 nachmittags, von Kemps Leichenkapelle, 318 North Central Ave., Austin, nach dem Concordia Friedhof.

Agnes Hartman, Präsidentin.
Marie Ungemach, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Conrad Bachmann

Vater der verst. August, Adolph und Frau Alma Horn, im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Jan. 1921, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 4431 No. Sawyer Ave., mit Autos nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Bachmann, geb. Budde, Gattin. **Conrad jun., William, George, Frau Ida Walt, Frau Lena Wachter** und **Frau Ella Hansen**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Andrew Chiede

am 18. Januar im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4248 Grand Ave., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Chiede, geb. Rhode, Gattin. **Frau A. Barnuce, Frau M. Winterfield, Martha, Andrew, Joseph, Lawrence** und **Edna**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Justina Schmidt,

Gattin des verst. Nicholas Schmidt, Mutter der verst. Joseph und George Schmidt, am 19. Januar im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Januar, um 10:30 morgens, von Birrens Leichenkapelle, 2025 Lincoln Ave., aus nach der St. Alfonsius Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Tochter:

Frau Henry Wohlleber.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

John H. Saß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Januar, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5128 Hutchinson Str., nach der Lutherischen St. Johannes Kirche, von da nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Natalie Saß, geb. Witt, Gattin. **Henry, Fred, Louis, Frau Emma Hackbarth, Frau Minnie Meyer, Frau Lena Bitter, Frau Nicka Bitter, Frau Ida Syroclein** und **Lillian Saß**, Geschwister.
frfa

Todesanzeige.

„Die Kette“,
(Verein deutschsprechender Odd Fellows)

Den Ketten-Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Conrad Bachmann

gestorben ist und am Samstag, den 22. Jan., beerdigt wird. Die Beamten versammeln sich in der Logenhalle, 3026 Belmont Ave., um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Baum, Präsident.
Chas. F. Dosch, Sekretär.

Todesanzeige.

Humboldt Loger Nr. 101, J. O. O. F.

Den Beamten und Patriarchen zur traurigen Nachricht, daß unser alter Bruder und Ex-Haupt-Patriarch

Conrad Bachmann

gestorben ist und am Samstag, um 2 Uhr, beerdigt wird. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verst. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Ebert, Haupt-Patriarch.
Chas. F. Dosch, Sekretär.

Todesanzeige.

Rettenring - Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Conrad Bachmann

gestorben ist. Beerdigung findet statt Samstag, 22. Jan. 1921, vom Trauerhause, 4431 No. Sawyer Ave., um 2:30 nachm., nach Waldheim Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1:30 nachm. in der Logenhalle.

Mathilda Cunis, Präs. M. **Haberstroh**, v. Sek.

Todesanzeige.

Chicago Rebekka Loge Nr. 130, J. O. O. F.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Conrad Bachmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Januar 1921, um 2:30 nachm. vom Trauerhause, 4431 N. Sawyer Ave., nach Waldheim Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Logenhalle.

Anna Jonas, Oberm. **H. Haberstroh**, pr. Sek.

Todesanzeige.

Goethe Loge Nr. 329, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Conrad Bachmann

am Donnerstag, den 20. Januar, gestorben ist. Die Mitglieder versammeln sich Samstag, den 22. Januar, um 1 Uhr 30 Min. nachm., in der Logenhalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

O. Fahlenholz, O. M.
George Baum, Sekretär.

Gestorben.

Charles Framke

geliebter Gatte von Pauline Framke (geb. Miller), starb in Montague, Mich. — Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir des Todestages unserer innigst geliebten Eltern, welche vor neun Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen sind. Unserer lieben Mutter

Karoline Großmann,

gestorben am 21. Jan. 1912, und unseres lieben Vaters

August Großmann,

gestorben am 26. Januar 1912.

Vorüber manches Jahr voll stummer Klagen,
Voll tiefer Wehmut und von Schmerz erfüllt,
Seitdem an jenem leidenschweren Tage,
Dem heut' von Reuen uns're Trauer gilt.
Der Tod das treue Ellernherz gebrochen,
Der teure Mund zum letzten Mal gesprochen.
Gerecht, ja nur gerecht ist uns're Trauer,
Die unseren tiefgetrübten Blick umhüllt.
Da keine Macht für dieses Lebens Dauer
Des Wiedersehens heißen Wunsch erfüllt.
Doch blicket gläubig wir zu jenen Höh'n:
Dort werden wir die Lieben wiedersehen.

Gewidmet von euren euch nie vergessenden
Kindern.

Zur Erinnerung

In trauernder und liebevoller Erinnerung an meinen lieben Sohn

Erwin Heidrich,

der heute vor einem Jahre, am 21. Januar 1920, gestorben ist.

Nimmer hist du vergessen,
Stets bist du in meinem Sinn,
Unheilbar ist die Wunde,
Die dein früher Tod mir schlug.
Stille Trauer, tiefer Schmerz
Erfüllt mein einsam verlassenes Herz.
Liebe und Wohltun war dein ganzes Leben,
Ach, könnten meine Tränen rufen dich zurück
Und meine Seufzer dich erwecken,
Dann wäre die Welt für mich ein Himmel.

Gewidmet von deiner herzgebrochenen **Mutter.**

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten und unseren guten Vater und Großvater

Paul Neugebauer.

Acht Jahre sind dahin,
Und vergessen bist du nie,
Ruhe sanft in Gottes Frieden,
Bis ein fröhliches Wiedersehen,
Ach, welche Freude wird dies sein!

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit traurigem Herzen gedenke ich des Todestages meiner lieben Gattin

Emma Staudt,

gestorben vor einem Jahre, am 21. Jan 1920.

Geschieden wohl, doch nicht vergessen.
Ruhe sanft!

A. Staudt, Gatte und Kinder.

Danksagung.

Sagen hiermit dem Louise Deutscher Frauen-Verein unseren herzlichen Dank für die schönen Blumenspenden und Teilnahme am Begräbnis unserer Mutter

Louise Mueller.

Wir danken auch für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

E. Mueller und Geschwister.
3038 Sheley Avenue.

Soziale Turnhalle
1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.
— Für gutes —
Lunch u. erstklassige Getränke
bergt stets der Herbergsvater:
Conrad Mueller
Telephone

Die eiserne Faust.

In Cork werden wieder Wohnhäuser seitens der englischen Truppen demoliert.

Wiedervergeltung für Angriffe.

London, 21. Januar. In Cork sind wieder sechs Gebäude von den Soldaten mittelst Dynamits in die Luft gesprengt worden. Es handelt sich hierbei um eine Wiedervergeltung gegen einen angeblichen Angriff, der aus den betreffenden Gebäuden auf eine Truppenabteilung, die eine Ambulanz eskotierte, gemacht worden war. Daraufhin hatte General Strickland die Demolierung der Häuser verfügt, nachdem den Bewohnern eine kurze Frist zur Räumung zugestanden worden war.

Ferner hat General Strickland verfügt, daß in Zukunft an Samstagen und Sonntagen Niemand sich nach fünf Uhr abends auf den Straßen aufhalten darf.

Polizisten geraten in Hinterhalt.

Dublin, 21. Januar. Eine Polizeiabteilung geriet in der Nähe von Glenwood in einen Hinterhalt und hierbei wurden der Distriktinspektor Clarke, ein Sergeant und vier Konstabler erschossen. Das Automobil, in welchem die Polizisten sich befanden, wurde verbrannt und die Angreifer versicherten sich auch der Waffen der Polizeimannschaft.

In der Nähe der Distowel Kaserne, in der Grafschaft Kerry, wurde der Distriktsinspektor Tob. O'Sullivan als Leiche mit einer Kugelwunde im Körper, aufgefunden.

Zwei Brücken zwischen Virginia in der Grafschaft Cavan und Kells, in der Grafschaft Meath, sind während der Nacht in die Luft gesprengt worden.

Polizisten werden in Zukunft Geiseln mitführen.

Dublin, 21. Januar. Oberst Oldham hat heute angekündigt, daß infolge der ununterbrochenen Angriffe auf Polizeiabteilungen, künftighin in allen von Polizisten benutzten Automobilen Geiseln mitgeführt werden.

General Strickland behauptet, daß Kriegsrecht Erfolg hat.

Cork, 21. Januar. Generalmajor Strickland versicherte heute in einem Interview, daß die Verhängung des Kriegsrechts in Irland sich bewährt und daß durch dasselbe die Organisation der sogenannten republikanischen Armee vernichtet worden ist.

Der General gab auch bekannt, daß vielfach Frauen Schußwaffen bei sich führen und sie den Sinn Fein Abteilungen, welche den Truppen und Polizeimannschaften Hinterhalte legen, heimlich zustecken.

Die fliegenden Großmütter.

Zwei Frauen per Luftschiff mit dem Elektoralvotum Nebraskas nach Washington unterwegs.

Des Moines, Ja., 21. Jan. Nachdem sie die Nacht hier verbracht hatten, setzten heute vormittag Frau H. H. Wheeler von Lincoln, Nebraska, und Frau Draper Smith von Omaha, die mit dem Elektoralvotum Nebraskas nach Washington per Luftschiff unterwegs sind, ihren Flug fort.

Frau Wheeler, die 55 Jahre alt und Großmutter ist, übernachtete hier bei ihrer Tochter Frau Simon Casady jr. Frau Wheeler war gestern mittag in Lincoln aufgestiegen und ihr hatte sich in Omaha in einem besonderen Flugzeug Frau Draper Smith, die 66 Jahre zählt und ebenfalls Enkel besitzt, angeschlossen.

Nehmen Lohnverringerung an.

Van Couver, Wash., 20. Januar. Der Metal Trades Council, der 2500 Arbeiter der G. M. Standifer Construction Company in den hiesigen Schiffsbauhöfen vertritt, hat sich mit einer Verringerung des Stundenlohns um sechs bis acht Cents einverstanden erklärt und auf diese Weise eine Verringerung der Zahl der Arbeiter verhütet.

† Kongreßmann C. Booher. †

St. Joseph, Mo., 21. Januar. Charles Booher, der Kongreßvertreter des vierten Distrikts von Missouri, ist heute in seinem Heim in Savannah, Mo., gestorben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Neu! Eingetroffen!
Zeitungen, Zeitschriften, Kalender aus Deutschland und Oesterreich.
Eine schöne Auswahl für $1.50.
Neue Kriegsgeschichten — Erzählungen — Romane — Spannende Detektiv- und Kriminal-Geschichten zu 10, 15, 25 und 35c — 12 verschiedene Bücher für **$1.50**.
Neue Volksliederbücher, Couplets, Gelegenheitsgedichte und Vorträge in großer Auswahl.
Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Strasse.

Bush Temple Theater.
Dir. Conr. Seidemann.—Tel. Superior 4819.
Freitag, den 21. Januar,
Zu Gunsten der notleidenden Veteranen:
„Der Veilchenfresser“.
Sonnabend, den 22. Jan., abends 8:15,
Benefiztabend für Fuch Westen:
„Zigeunerliebe“.
Sonntag, den 23. Januar, Matinee 2:45:
„Zigeunerliebe.
Sonntag, den 23. Jan., und Montag, den 24. Jan., abends 8:15: Tantris der Narr.

Bush Temple Theater.
(Direktion Seidemann.)

Heute abend „Der Veilchenfresser“ zum Benefiz für Veteranen.

Heute abend gibt es zum Besten der hiesigen deutschen Veteranen, von denen sich mehrere in großer Not befinden, eine große Lustspielvorstellung, zu welcher Gustav von Mosers stets zündender Vierakter „Der Veilchenfresser“ ausersehen ist, der mit folgender Rollenbesetzung zur Aufführung gelangt:

Von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung ..... Jose Danner
Valeska, dessen Tochter ..... Paula v. Hagemann
Sophie von Wildenheim, Witwe .. Elsa v. Ilse
Frau von Berndt ..... Louise Brückner
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe ..... Max Jürgens
Reinhardt von Feld, Referendarius ..... Walter Bonn
Frau von Belting ..... Anna Müller
Herr von Golewski ..... Gustav Hauffig
Herr von Schlegel ..... Wilhelm Brakenbusch
Johann, Diener bei Frau von Berndt ..... Hans Jobb
Peter, Husar, Victors Bursche ..... James Brückner
Ein Unteroffizier ..... Paul Gehring
Minna, Kammerjungfer bei Frau von Berndt ..... Anna Lofink
Freiwilliger ..... Tony Behmann
Freiwilliger ..... Fritz Sternau
Diener bei Oberst v. Rembach ... Adolf Klein
Diener bei Frau v. Wildenheim ..... Heinrich Bend

Angesichts des guten Zweckes, dem diese Vorstellung gewidmet ist, sollte ein volles Haus an diesem Abende mit Sicherheit zu erwarten sein. Frl. Else Janssen wird einen Festprolog sprechen.

Morgen abend gelangt Franz Lehars bekannte Operette „Zigeunerliebe“ nochmals zur Aufführung, und zwar diesmal zum Benefiz der talentierten Operettensängerin Frl. Lucie Westen, die als „Zorika“, eine ihrer Glanzrollen, brillieren wird. Herr Lippich, der sich von seiner Erkkankung erfreulicher Weise wieder erholt hat, wird an diesem Abende zum ersten Male wieder auftreten und die Partie des feurigen Zigeuner-Spielmannes Josi singen. Ansonsten sind die einzelnen Partien wie bei den früheren Wiedergaben besetzt. Das Publikum wird die vielen herrlichen Stunden, die ihm Frl. Westens Gesangeskunst bereitete, sicherlich durch ein volles Haus zu ihrem Benefize lohnen. „Zigeunerliebe“ wird am darauffolgenden Sonntag nachmittag und am Dienstag abend wiederholt werden. Für Sonntag und Montag abend steht Ernst Hardts Drama „Tantris, der Narr“, mit Else Janssen in der Hauptrolle, nochmals auf dem Spielplan. Herr Fritz Kidaisch, der als nächster Benefiziant genannt wird, hat sich für Mittwoch, den 26. Januar, das vielumstrittene Werk von Schalom Asch „Der Gott der Rache“ ausersehen. Er wird darin die ihm ausgezeichnet liegende Partie des frömmelnden, reichgewordenen Jankel Schepschowitz spielen, in der er bei den früheren Wiedergaben des hochdramatischen Werkes, das die Zuschauer mit den tiefsten Tiefen menschlicher Verkommenheit bekannt macht, sicherlich Furore machte. Die Tatsache, daß es gilt, einen tüchtigen Künstler zu ehren, und daß dies die letzte Aufführung des packenden Werkes ist, sollte das Theater an diesem Abende bis zum letzten Platze füllen.

Notleidende Veteranen.

Theatervorstellung für den Unterstützungsfonds heute.

Wie schon seit mehreren Jahren, so wurde auch diesmal dem Verwaltungsrat des Unterstützungsfonds für hiesige höchst hilfsbedürftige Veteranen aus den deutschen Einigungskriegen, der sich jährlich einmal an die Oeffentlichkeit wendet, vielfach erfreuliches Entgegenkommen zuteil. Um auch dem größeren Publikum Gelegenheit zu geben, je nach Ermessen und Mitteln sein Scherflein dazu beizutragen, den Lebensabend dieser unverschuldet in bittere Not geratenen Kämpfer aus Deutschlands großer Zeit etwas erleichtern zu helfen, findet heute abend die Theatervorstellung im Bush Tempel statt. Gegeben wird das reizende Lustspiel „Der Veilchenfresser“ von Gustav v. Moser. Zeit der Handlung: Vor dem Weltkriege. Etwa die Hälfte aller Eintrittskarten wurden im Vorverkauf abgesetzt, das Haus muß aber ausverkauft werden, um einen ansehnlichen finanziellen Gewinn zu erzielen. Gute Sitze zu den verschiedenen Preisen sind jetzt an der Kasse des Deutschen Theaters zu haben. Möge sich jeder vergegenwärtigen, daß dies deutsche Männer sind, von denen der jüngste 74 Jahre alt geworden, der älteste 82, und von denen die meisten alte, ebenfalls hilflose Frauen haben, die unterstützt werden müssen. Seit anfangs der Siebziger Jahre lebten sie hier glücklich und zufrieden, aber im Alter wurden sie von schweren Schicksalsschlägen getroffen. Frl. Else Janssen wird heute abend einen Festprolog sprechen.

Brief für Jakob Gebhardt.

Der „Abendpost“ ist ein an Jakob Gebhardt, Nr. 2933 N. Troy Str., gerichteter Brief zugestellt worden. Er stammt von seinem Bruder P. Gebhardt, Saarbrücken 3, welcher bisher trotz aller Bemühungen die rechte Adresse nicht zu ermitteln vermochte.

Kämpft für verlorene Sache.

New York, 21. Januar. Boris Bakhmeteff, der während des Kerensky Regimes russischen Botschafter in den Ver. Staaten gewesen, ist nach Paris abgereist, um dort mit Keresky über Mittel und Wege zu beratschlagen, wie dessen Regierung zu neuem Leben erweckt werden könnte

Das Nachspiel.

Frau Jul. Jonas erhält große Abfindung für des Gatten Erblindung

Katholische Kirche erbt.

Frau Angela Gormully vermacht katholischen Anstalten über $400,000. — Jessie Porter $12,000 zugesprochen. — Kommissionsplan in Chicago Heights.

Großes Aufsehen erregte im letzten Sommer ein Mordversuch, den im Stadtteil Summerdale Fräulein Pauline Meglitsch auf Julius Jonas, einen Geschäftsmann, machte. Sie schoß ihn in den Kopf und zwar so, daß er vollständig erblindete; darauf hat das unglückliche Weib Selbstmord begangen. Infolge des Vorfalls strengte die Pacific Mutual Ins. Co. im Gericht ein Verfahren an, um Unfallversicherungspolizen über $80,000, welche Jonas bei der Gesellschaft besaß, für ungiltig erklären zu lassen, auf den Grund hin, daß er durch sittliches Risiko den Mordanfall heraufbeschworen habe, ein Fall, welcher die Gesellschaft von jeder Zahlungspflicht entbunden hätte. Gestern hat sie aber das Verfahren zurückgezogen mit dem Eingeständnis, daß ein unglücklicher Zufall vorlag. Wie verlautet, hat sie an Frau Jonas, zu deren Gunsten die Polizen lauteten, fast deren vollen Betrag in barem Gelde ausbezahlt.

Frau Gormullys Testament.

Die kinderlos verstorbene Witwe Angela C. Gormully, 1245 Nord Dearborn Straße, hat ein Vermögen von $520,000, wovon die Hälfte in Grundeigentum besteht, hinterlassen. Davon hat sie die Zinsen von $50,000 auf Lebenszeit der von ihr an Kindesstatt angenommenen jetzt dreijährigen Angela Hayes Sadler ausgesetzt und die Erziehung der Kleinen ihrer Freundin, Frl. Mary Cudahy, anvertraut. Der Erzdiözese Chicago sind für die Armen $100,000, dem Trappistenkloster in Gethsemane, Ky., und dem Erzbischof je $5000 vermacht, wofür jährlich zwölf Seelenmessen für die Verstorbene abgehalten werden sollen, den Barmherzigen Schwestern sind $5000, dem St. Ignatius College $1000, dem Alexianerhospital $5000, dem St. Josephs-Hospital $10,000, dem Kloster zum Heil. Herzen in Lake Forest $10,000 für Stipendien, der St. Vincent de Paul-Gesellschaft die Zinsen eines Kapitals von $5000 auf ewige Zeiten, den Paulistenvätern $10,000 und $1000 dem St. Vincentwaisenhause, $10,000 für Stipendien für vier Priesterkandidaten und alles übrige außer einigen kleinen Stiftungen, für die sonst wohlhabenden Verwandten, ist dem katholisch-amerikanischen Seminar in Rom ausgesetzt.

Schmerzensgeld für Arbeitshände.

Frl. Katerine Springer ist Stenographin und wohnt Nr. 418 Arlington Place. Als sie am 28. Oktober um 11 Uhr abends den Eingang zu jenem Hause betrat, standen dort im Düstern James Murphy und eine in dem Hause wohnende junge Dame. Um die Tür zum Treppengang nach oben aufschließen zu können, drehte sie das Licht an. Sofort drehte Murphy es unter Verwünschungen wieder aus und versetzte Frl. Springer, wie diese in einer gestern gegen ihn im Kreisgericht angestrengten Klage auf $10,000 Schadenersatz behauptet, ein paar derartige Schläge, daß sie wochenlang ihre Hände nicht zur Arbeit gebrauchen konnte und für ärztliche Behandlung allein $105 bezahlen mußte.

Porter muß bezahlen.

In der Schadenersatzklage von Jessie M. Porter, geschiedenen Curtis, gegen den Bürstenfabrikanten Wm. J. Porter, der sie nach elfjährigem Zusammenleben anzuschaffen wünscht — ein Ereignis, welches viele Kleiderhändler veranlaßt, nachzudenken, wie es möglich ist, solche Werte zu bieten. (Vierter Floor, State Str.)

Aus feinen Meltons und Vicunas gemacht, in schwarz, blau, braun, grün und grau, mit feinen Hudson Seal-Kragen; konservative einfach- und doppel-brüstige Modelle, mit halbem Gürtel im Rücken u. fesche moderne Modelle mit Gürtel rundherum.

Eingeschlossen in diese große Gruppe sind reinwollene, ¾ Länge Ueberzieher aus blauem Kersey, grauem Melton Cloth und Frieze, mit seidenem Samt- oder „Self“ Kragen — alle zu demselben niedrigen Preise — ganz gefüttert mit feiner Qualität Venetian Cloth — Satin-Schultern und Aermelfutter; Größen 34 bis 42; die $45.00 Werte in ganz Chicago, wo immer sie zu haben sind — speziell zu nur

$25

Anzüge für Männer, $15.50 — Jawohl, ganz Wolle.

Seht die Anzüge, fühlt die Vorzüglichkeit der reinwollenen Stoffe und Ihr werdet zugeben, daß selten, wenn überhaupt jemals vorher, solche Anzüge zu einem so niedrigen Preise zu haben waren — Anzüge für Männer und junge Männer, aus mittelschweren Cheviots, Tweeds, Cassimeres, fancy Mannganen und Flanellen gemacht, einfach- und doppel-brüstig, Yoke Rücken, einfacher Rücken, Gürtel Rücken und Gürtel rund herum, bei Hand geschneidert, gute Qualität Hair Cloth Fronts, Slash- und Flap Taschen; die kleinen Partien von einem gut bekannten Fabrikanten in der Stadt, einschließlich aller Größen, 34 bis 42, aber nicht in allen Fassons; wert bis zu $45; sehr spez., soweit sie reichen, zu .....

$15.50

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Erste Qualität Gummi-Stiefel für Männer, Hüftenlänge, $2.95

Abermals für morgen, zu $2.95—die hüftenlangen Gummistiefel für Männer, welche vor zwei Wochen so schnell verkauft wurden. Von der Regierung zu weniger als dem wirklichen Werte gekauft — der festeste, dauerhafteste Stiefel, der gemacht wird — aus reinstem Gum Rubber, den schärfsten Spezifikationen der Regierung entsprechend. Feines Gum Vamp, verstärktes Knie, schweres Drill-Futter — alles erste Qualität;

Alle Größen,
6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12

für Männer, welche in Garagen, Eisanlagen oder im Freien arbeiten, für Gärtner, Jäger, Molkereiarbeiter, Fischer oder Männer, welche ihr eigenes Automobil waschen etc.; im Retail werden solche Stiefel gewöhnlich für wenigstens $9 verkauft. — Morgen (auf dem fünften Flur) — keine abgeliefert — zu

$2.95

Wahrhaftig einschneidendes Wertegeben—

$45 Männerüberzieher mit Pelzkragen, $25

Die größte Gelegenheit der Saison für den Mann, welcher sich einen dieser feschen und modernen Ueberzieher anzuschaffen wünscht — ein Ereignis, welches viele Kleiderhändler veranlaßt, nachzudenken, wie es möglich ist, solche Werte zu bieten. (Vierter Floor, State Str.)

damit gerechnet werden, daß die Staatslegislatur das Fünfzigwards-Gesetz dahin amendieren werde, daß im nächsten Jahre doch Stadtratswahlen stattfänden. Dadurch würde vermieden werden, daß der Stadtrat von 1922 bis 1923 aus nur fünfunddreißig Mitgliedern besteht.

Städtische Bonds.

Angebote auf sie werden jetzt im Rathaus entgegengenommen.

Die Entgegennahme der Kaufangebote auf vierprozentige städtische Goldbonds in Höhe von $11,455,000 begann gestern im Büro des Stadtkämmerers im fünften Stockwerke des Rathauses. Diese Bonds gehören zu den regelrechten Serien, die bereits vor Jahren vom Volke gutgeheißen wurden, und lauten auf die folgenden Beträge: Brückenbonds, Serie 1912, $375,000; Brückenbonds, Serie 1916, $3,465,000; Gesundheitsamtsbonds für das Hospital für ansteckende Krankheiten, $630,000; Michigan Avenue Bonds, Serie 1915, $1,753,000; Michigan Avenue Bonds, Serie 1918, $2,700,000; Abfallbeseitigungs- und Gebäudebonds, $140,000; Heim für Frauen und Farmkolonie-Bonds, $140,000; Polizeigebäude-Bonds, $351,000; und Western Avenue Bonds, $1,391,000. Alle sind von der Einkommensteuer ausgeschlossen.

In Verbindung damit sei erwähnt, daß Chicago bezüglich seines Finanzelends längst nicht am schlimmsten „dran ist“, sondern unter den zehn größten Städten des Landes mit mehr als 500,000 Einwohnern an zweitletzter Stelle steht. Laut der Regierungsstatistik kommt in New York auf jeden Bewohner eine Schuld von $175.17; in Baltimore, $112.81; in Boston, $112.13; in Cleveland, $104.97; in Pittsburg, $93.06; in Los Angeles, $88.56; in Philadelphia, $78.47; in Detroit, $37.38; in Chicago, $28.55; und in St. Louis, $22.56.

Strikt moralisch.

In Davenport hat Bürgermeister Barewald Zügellosigkeit und Glücksspiel unterdrückt.

Davenport, Ja., 21. Januar. Sittenlosigkeit und das Glücksspiel haben seit Dienstag abend in Davenport völlig aufgehört.

Nach einer eingehenden Untersuchung hat Bürgermeister C. L. Barewald energische Maßnahmen getroffen, und die Folge ist, daß auch die geheimsten Spielhöllen hermetisch geschlossen worden sind. In der letzten Zeit hatten sich Glücksspieler in großer Zahl aus dem benachbarten Rock Island hierher gewandt, weil dort Razzien auf Spielhöllen veranstaltet wurden, aber Bürgermeister Barewald vertritt den Standpunkt, daß dieses Gelichter in Davenport absolut nichts zu suchen hat.

Verschärfungen verfügt.

Um Mißbrauch mit den Spirituosen-Erlaubnisscheinen zu verhüten.

Washington, 21. Jan. Um dem Mißbrauch zu steuern, der mit den Erlaubnisscheinen für den Engrosverkauf von Spirituosen oder die Alkoholfabrikation getrieben wird, hat heute Prohibitionsdirektor Kramer verfügt, daß alle Gesuche um derartige Erlaubnisscheine oder um die Erneuerung solcher Erlaubnisscheine von den Staatsdirektoren und den Ober-Prohibitionsagenten der betreffenden Distrikte vorher gutgeheißen werden müssen.

Aehnliche Bestimmungen bezüglich der Erlaubnisscheine, auf Grund welcher Apotheker Spirituosen verkaufen dürfen, werden in allernächster Zeit erfolgen.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Armin Weber.

Copyright, 1920 Twentieth Century News Features.

Berlin, 17. Dezember 192.

In Brüssel zerbrechen sich die Finanzgrößen der Welt wieder einmal den Kopf, welche Operation an dem kranken Europa zu vollziehen sei, um es wieder der Genesung zuzuführen. Der kränkste Patient ist unser armes Deutschland, dem bei alledem doch noch so viel gesunde Kraft innewohnt, daß ihm verhältnismäßig am ehesten geholfen werden könnte, wenn nicht die französischen Aerzte, die an ihm herumquacksalbern, immer und immer wieder neue Schröpfköpfe ansetzten und ihm so den Rest gesunder Kraft entzögen. Es erübrigt sich hier, des Ausführlichen über die Vorgänge im Operationssaal zu Brüssel zu berichten, da tagtäglich über das Kabel lange Bulletins bekanntgegeben werden, und es genüge, zu sagen, daß man in Deutschland sich keine wesentliche Besserung von dem Brüsseler Heilverfahren verspricht.

Auf dem demokratischen Parteitage, der unlängst zu Nürnberg stattgefunden, hat Walter Rathenau eine insofern bemerkenswerte Rede gehalten, als er, der Vater des Vorschlages Nr. 2 der Sozialisierungskommision, nachdrücklich betonte, die Frage des notwendigen Umbaus der Wirtschaft dürfe nicht auf Sozialisierung oder Nichtsozialisierung zugespitzt werden. Die Zustandsschilderung, die Rathenau dort von der deutschen Wirtschaft gab, ist eine furchtbare Anklage gegen die sozialistische Regierung, daß die unzeitgemäße Einführung des Achtstundentages das deutsche Volk jährlich eine Goldmilliarde koste. Das ist so zu verstehen, daß Waren im Werte von einer Milliarde Goldmark weniger erzeugt werden, die wir sonst als Gegenleistung für Rohstoffe und die so dringend benötigten Nahrungsmittel hergeben könnten. Aber einen Weg, wie wir aus dieser Wirrnis herauskommen könnten, war auch er nicht imstande, zu zeigen.

Was die Verkürzung der Arbeitszeit bedeutet, zeigt sich am besten bei einem Blick auf die deutschen Bergwerksbetriebe. Es liegen jetzt die Zahlen über die Leistungen im Monat November vor. Demnach betrug die Förderung im Ruhrgebiet 831,711 Tonnen, das sind 85,000 Tonnen weniger als in dem um zwei Arbeitstage reicheren Oktober. Im Vergleich mit dem November 1913 ist eine tägliche Minderförderung von 55,000 Tonnen zu konstatieren, wobei — und das gerade wollte ich zeigen — zu denken ist, daß die Belegschaft im November 1913 421,000 Mann gegenüber 527,348 Mann im November 1920 betrug! Die oberschlesischen Novemberleistungen bleiben gegen das Jahr 1913 um 26.8 Prozent zurück, und auch hier ist eine ungeheure Steigerung der Belegschaft, nämlich um 34.7 Prozent, zu verzeichnen. Wenn weiter aus dem rheinischen Braunkohlenrevier gemeldet wird, daß die diesjährige Novemberförderung gegenüber 1913 um 59,6 Prozent gesteigert werden konnte, so darf wieder nicht außer acht gelassen werden, daß die Belegschaft eine Vermehrung um 117,9 Prozent erfahren hat! Sehr übel war es überall mit der Wagenstellung; in Niederschlesien fehlten 34 Prozent, im Ruhrgebiet wurden zwar 538,362 gestellt, doch fehlten 92,417! Wenn man die Gesamtzahl aller Leistungen berücksichtigt, wird man dennoch nicht sagen können, daß das Ergebnis der Förderung unerfreulich gewesen ist. Die Rechnung zeigt, daß Deutschland nachgerade sich wieder der Vorkriegsförderung annähert; erreicht wird sie aber nur bei einer durchschnittlich hundertprozentigen Erhöhung der Belegschaft werden können. Welche Wirkung dies bei den verzehnfachten Löhnen schließlich auf die Kohlenpreise haben muß, kann sich jeder unschwer selber sagen. Tieftraurig bleibt es, daß wir bei aller wesentlich vermehrten Braunkohlenförderung, die jene der Vorkriegszeiten bereits überschreitet, nicht imstande sind, unseren Ausfall an Steinkohle infolge der Lieferungen an die Entente decken.

Ein anderes, das jedem Deutschen unmöglich schien, ist Tatsache geworden: zum ersten Male seit zwei Menschenaltern ist in den weltberühmten Kruppschen Werken kein Kriegsgerät hergestellt worden! Auch eine Wirkung des Vertrages von Versailles. Die Firma hat eben ihre Generalversammlung abgehalten. Die Umstellung der Technischen Werkstätten ist, wie es im Berichte des Direktoriums heißt, weitergeführt worden; die altgewohnte Friedensarbeit ist im Gange, die Einstellung auf neue Betriebszweige nimmt ihren Fortgang. In Essen und auch in anderen Werken mußten große Anlagen umgebaut und Maschinenparks geändert oder erneuert werden. Vermehrt wurde die Tätigkeit der Firma durch die Herstellung von Papierkalandern, Zahnradgetrieben und Spinnmaschinen. Auch der Baggerbau ist aufgenommen worden. Neue Tochtergesellschaften sind zur Förderung des Absatzes in Verbindung mit Freunden errichtet worden. Auch an der Gründung der Gesellschaft „Devon" in Rotterdam ist die Firma maßgebend beteiligt gewesen, um die Beschaffung und den Umschlag ausländischer Erze zu erleichtern. Die Zahl der Werksangehörigen betrug bei Abschluß des Gesellschaftsjahres in Essen 49,837, insgesamt 92,260.

Bemerkenswert sind die Zahlen des Gewinn- und Verlustkontos. Der Betriebsüberschuß betrug 159 Millionen Mark; die Ausgaben für Steuern (ohne Umsatzsteuer) bezifferten sich auf 36,5 Millionen Mk.; für Angestellten- und Arbeiterversicherung wurden 13,9 Millionen Mark und für Wohlfahrtsausgaben 43,9 Millionen Mark aufgewendet. Als Reingewinn waren 79,5 Millionen Mark zu buchen, von denen 35 Millionen für die Sonderrücklage, 20 Millionen für den Bau von Werkswohnungen und weitere 20 Millionen für Wohlfahrtseinrichtungen bestimmt sind. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Was fehlt, ist die Dividende — sie kam zum anderen Male nicht zur Verteilung. Wenn man die letztjährigen Zahlen mit denen des Vorjahres vergleicht, so zeigt sich ein sehr beträchtlicher Aufschwung, denn der Betriebsüberschuß des Jahres 1919 betrug ganze 11,7 Millionen Mark.

Man kann nicht sagen, daß der Firma Krupp, einer der ganz wenigen, die sich ihre Unabhängigkeit bewahrt haben, die Umstellung leicht gemacht worden ist. Im Essener Hof, dem Privathotel der Firma, wohnt die Ententekommission, die die Firma peinlich überwacht, denn die Angst auch vor dem friedlichen Krupp ist riesengroß. Die Firma besitzt heute die größte Eisengießerei Deutschlands und die größte Lokomotivenfabrik. Wo früher schwere Geschütze hergestellt wurden, entstehen heute Lastautomobile. Wo Visierapparate entstanden, werden heute Milchzentrifugen hergestellt. Die Firma hat sich in keiner Weise von Gewinnabsichten leiten lassen, sonst hätte sie nur die Hochöfen, die Stahlwerke und einen Teil der Walzwerke in Betrieb gehalten, denn die übrigen Unternehmungen haben sich nicht bezahlt gemacht. Es kam aber der Firma und den in ihr vertretenen Namensträgern der Familientradition in erster Linie darauf an, ihre Angestellten und deren Angehörige nicht in unverdiente Not kommen zu lassen.

So triumphiert der soziale Gedanke in Deutschland — bei den vielgeschmähten Unternehmern. Wenn ihrerseits die Arbeiterschaft ein entsprechendes Verständnis zeigte, wenn sie nicht immer von neuem durch gewissenlose Demagogen, die sich dadurch ein bequemes Leben sichern wollen, aufgehetzt würde, dann stünde es heute schon um vieles besser um Deutschland.

Restoring the Buying Power of Your Dollars and Cents

OUR GREAT $ ANNUAL ECONOMY SALE

Unser grosser jährlicher Sparsamkeits - Verkauf

Enorme Preis-Herabsetzungen an unserm ganzen Warenlager!

Preise, die Sie seit Jahren nicht gesehen haben! Männer- und Knaben-Ausstattungsartikel feinster Qualität bedeutend herabgesetzt. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkauf eben in vollem Gange. Wer zuerst kommt hat die beste Auswahl.

Außergewöhnlich niedrige Preise für Männer- und Knaben-Anzüge

2-Hosen Knaben-Anzüge

in den neuesten Modellen, Slash und Patch Taschen, große Auswahl von Mustern, beide Hosen sind vollständig gefüttert, vorzüglich gemacht, $12 Werte, zu $6.95

Novelty Kinderanzüge, Größen 2½ bis 8; reguläre $5.00 Werte — unser Verkaufspreis $3.98

Reinwollene blaue Serge-Knabenanzüge — mit ganz gefütterten Hosen, Größen 8 bis 17, zu nur $8.95

Eine Räumung von jedem 1-Paar-Hosen Anzug im Laden

Partie 1—Anzüge f. junge Männer — aus fancy Cassimeres und Tweeds, nette Muster und Farben, gut gemacht und fehlerlos passend. Die Partien sind unvollständig, aber die Auswahl der Größen ist fast vollständig. Um die ganze Partie zu räumen, gehen alle zu

$9.95

Wunderbare Werte in Ueberziehern

Ueberzieher für Männer und junge Männer — aus fancy Overcoatings geschneidert, in schlichten Schattierungen und Mischungen. Dieses sind bequeme Ulsters, Ulstereттes, Town Coats und Chesterfield. In Größen und Längen für jede Statur passend. Keine größeren Werte möglich, zu

$17.00 $21.00 $31.00

Mackinaws für Männer und für junge Männer — speziell für nur

$7.65

Frühjahr-Ueberzieher, alle unsere $35, $40 und $45 leichten Ueberzieher von letzter Saison,

$24.98

Partie 2—Anzüge für Männer und junge Männer, eingeschlossen in diese Partie sind mehrere hundert moderne Frühjahr-Anzüge und seidegefütt. Sommeranzüge, aus den feinsten hellfarbigen Stoffen gemacht. Solche ungewöhnliche Werte in guten Anzügen sind zu dieser Zeit selten. Eure Auswahl von irgend einem in der Partie zu

$18.95

Ueberzieher

Knaben-Ueberzieher, gut geschneidert aus schweren Stoffen, in doppeltknöpf. Fassons, voll gegürtelt oder halb gegürtelt, in Größen von 7 bis 18, Verkaufspreis.. $8.95

Mackinaws

Mackinaws, aus schwerem Ueberzieherstoff gemacht, in Plaids oder einfachen Farben, Shawl- oder Convertible-Kragen, alle Größen bis zu 18, Verkaufspreis..... $6.95

Knabenhosen, Knickerbocker Fassons, sortierte Farben Größen 6 bis 15; Sparsamkeits-Verkaufspreis, nur..... 98c

Schwere wollene Knaben-Sweaters; Pullover- oder Coat Fassons, in Farben-Kombinationen, zu $2.98

Unterwäsche und Socken

Bedeutend herabgesetzt für sofortige Räumung.

$1.50 schwere fließgefütterte und Merino Unterwäsche, herabgesetzt für eine schnelle Räumung, zu nur 98c

$2.50 schwere Union Suits für Männer, alle in Winterschwere, vorzügliche Bargains zu unserem Verkaufspreise von $1.39

Die berühmte Collins' Unterwäsche für Männer — meistens in Winterschwere — wirkliche $3.50 Werte, zu $1.89

$3.00 schwere graue, wollegemischte Union Suits — ein vorzügliches Fabrikat, ein populärer Wert, jetzt herabgesetzt $1.89

$4.00 schwere wollene Union Suits, gut passend und sehr warm und dauerhaft — herabgesetzt auf nur $2.98

Männerstrümpfe

Alle unsere 25c baumwollenen Männersocken; alle Farben und Größen — speziell herabgesetzt das Paar auf nur 12c

Männerstrümpfe

35c Lisle Socken; verstärkte Ferse und Zehe, alle Farben und Größen — herabgesetzt das Paar auf nur 16c

Armee-Socken

Schwere ganzwollene Armee-Socken, erste Qualität, die reguläre 75c Sorte — ein großer Bargain, zu 29c

Dreßhosen aus Worsteds und fancy Cassimeres, aus Suitings gemacht, zu Eurem Maß und Weite passend, speziell zu.. $3.95

Benson & Rixon Co. 2-Hosen Anzüge

Chicagos größte Anzug-Werte

$17 $21 $31 $41

Gute, dauerhafte Arbeitshosen, Paar zu. $1.95

Blaue Sergehosen — reine Wolle, zu.. $4.95

Schuhe zu großen Ersparnissen

Schwere Arbeitsschuhe für Männer, durchweg solides Leder, schwarz und lohfarbig, sind stark gemacht für Haltbarkeit, der reguläre Preis ist $5, spezieller Sparsamkeits-Verkaufspreis . $2.98

Die berühmten Walton Schuhe für Knaben, englische Leisten, Blucher oder zum Knöpfen, ein idealer Schuh für wachsende Knaben, reg. $4 Wert, spez. markiert für d. Sparsamkeitsverkauf $2.98

Odds und Ends von Knabenschuhen, verschiedene Fassons, Lederarten und Farben, Größen von 13 bis 6, Werte bis zu $4.00, speziell markiert für diesen Sparsamkeits-Verkauf zu nur $1.98

Hohe Top wasserdichte Knabenschuhe, regul. $5 und $6 Werte, alle Größen, im Sparsamkeitsverkauf zu nur $3.95

Erste Qualität Gummischuhe für Männer — regulärer $1.25 Wert; unser Sparsamkeits-Verkaufspreis ist nur 89c

Großer Ausverkauf von feinen Hemden

$1.50 und $1.85 feine Percale Dreß-Hemden — eine ungewöhnliche Auswahl von hübschen Mustern 98c

$3.00 und $3.50 feine Madras Hemden — dichtes Gewebe und kordiert — wundervolle Bargains — zu nur.. $1.89

Alle unsere $2.00 Flannel-Hemden, in Khaki, grau und blau, alle Größen — Verkaufspreis nur.... $1.29

$2.00 und $2.50 Madras-Hemden, gut bekannte Marken, äußerst prächtige Muster — speziell zu..... $1.29

$6.50 und $7.50 Fiberseide, Tubiseide und Satin gestreifte Dreß-Hemden, feinste Qualität — zu nur... $3.95

$3.50 und $4.00 Flannel-Hemden, aus der besten Qualität, in allen Größen; spezieller Verkaufspreis.. $1.98

Sweaters, Handschuhe, Taschentücher usw.

$6.00 schwere Wolle gemischte Sweaters, Coat Fasson — schlichtfarbig und Streifen — herabgesetzt für diesen Sparsamkeitsverkauf zu nur $2.98

75c warme gefütterte Handschuhe für Männer — in braun und schwarz — unser Sparsamkeits-Verkaufspreis — das Paar zu 39c

$3.50 und $4.00 Glace-Handschuhe, sind ein wenig beschmutzt, lohfarbig und grau, für diesen Sparsamkeits-Verkauf zu nur $1.29

Leinene Männer-Kragen

Leinen-Männerkragen, sehr bekannte Sorten, alle Fassons, unser Preis für Ersparnisverkauf, Stück 7c

Weiße Lawn-Taschentücher für Männer — ein spezieller Wert, das Stück zu..... 4c

Blaue Crown Ueberhosen f. Männer, Unionfabrikat, extra guter Wert, Economy-Verkaufspreis, zu..... 79c

Schwere blaue Chambray Männer Arbeitshemden, — alle speziell reduziert für diesen Verkauf, zu..... 79c

Tausende von Bargains in Kleidungsstücken für Männer und Knaben.

Samstags offen bis 9 Uhr abends.

„Alles was ein Mann oder Knabe trägt"

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

(Für die „Abendpost".)

Der deutsche Gegenspieler Korfanthys.

Von Dr. F. A. Wyneken.

Breslau, den 26. Dez. 1920.

Den Lesern dieser Zeitung erzählte ich, wie ich bei Korfanty war und welche Eindrücke ich von ihm empfing. Von dem Revolutionär, der Oberschlesien von Deutschland fortreißen will, um es mit Polen zu vereinigen, mit dem es seit 750 Jahren keine Gemeinschaft außer der Aehnlichkeit der Sprache hat, begab ich mich einige Tage später zu seinem Gegenspieler, dem früheren Landrat des Kreises Rybnik in Oberschlesien, Dr. Lukaschek. Welch anderen Eindruck machte dieser Mann auf mich! Sein Name mag polnisch, oder was hier wohl richtiger ist, oberschlesisch klingen. Seine Gestalt ist die eines riesenhaften Deutschen. Er hat — wie übrigens auch die große Masse der Oberschlesier, wenn man von den Erregungen der letzten Zeit absieht — das deutsche Naturell der vollkommenen Ruhe, u mnicht, mit Bismarck zu sagen, „Wurstigkeit". An die Stelle der slawischen Höflichkeit tritt bei ihm die deutsche Gemütlichkeit, an die Stelle der Ruhmredigkeit ruhige Darlegungen. Natürlich fiel ich, wie wir Amerikaner nun einmal sind, gleich mit der Frage ins Haus, ob Oberschlesien nach seiner Anschauung überwiegend deutsch stimmen werde, sodaß, was wenigstens diesen Faktor der Entscheidung anbetrifft, genügend Aussicht vorhanden sei, daß Oberschlesien bei Deutschland bliebe.

Dr. Lukascheck lächelte, als wollte er sagen, daß er eine andere Frage als diese Frage aller Fragen keinesfalls erwartet habe. Er sagte: „Wir sind in der Verteidigung. Wir haben einen Krieg verloren und sind schwer geknechtet. Aber unser oberschlesisches Land ist seit beinahe tausend Jahren mit dem deutschen Kulturkreis verbunden und mit ihm durch Bande des Blutes und der sozialen Entwicklung vertnüpft. Auf der anderen Seite ist Oberschlesien durch keinerlei solcher Bande mit Polen verbunden. Der Oberschlesier spricht zwar in der Masse polnisch, aber ebenso gern deutsch, und man hat oft genug Gelegenheit, Leute aus einer Familie sich derart unterhalten zu hören, daß der eine Teil deutsch und der andere Teil polnisch spricht, w bei keiner der Sprechenden etwas findet. Die Sprache des Oberschlesiers ist also keinesfalls der Ausdruck eines nationalen Gefühls."

Ich fragte weiter: „Aber Oberschlesien ist doch durch einen Krieg zu Deutschland gekommen und also erobert worden?"

Dr. Lukaschek antwortete: „Es ist nicht nur einmal, sondern mehrere Male erobert worden, und zwar zuerst, soweit unsere geschichtlichen Kenntnisse reichen, von — Polen. Es hat hierin das Schicksal so vieler Grenzlande erlitten. Eigentlich kann man aber auch wieder sagen, daß es niemals der Zankapfel oder das eigentliche Kampfobjekt von Nationen gewesen ist. Es kam früher unter eigene Herzöge, die zwar slawischen Stammes, doch ihr Antlitz nach der Kultur des Westens, also nach Deutschland, wandten, deutsche Prinzessinnen heimführten, deutsche Ansiedler ins Land riefen u. s. w. Es kam dann durch drei Bündnisverträge im 14. Jahrhundert ohne, wie gesagt, eigentlich selbst Kampfobjekt zu sein, durch den Gang der Weltgeschichte unter böhmische und österreichische Herrschaft und schließlich unter Friedrich dem Großen zu Preußen und später durch Preußen zu Deutschland. Blättert man in den alten Chroniken, so kann man getrost sagen, daß von den drei sprachlichen Elementen, dem polnischen, dem böhmischen und dem deutschen, in allen kulturellen Dingen das polnische Element die geringste Bedeutung gehabt hat. Das Polnische hatte nie mehr als die Bedeutung eines Dialektes, obgleich das oberschlesische Polnisch unzweifelhaft eine Sprache ist, die in ihrem Wortschatz zum Teil ältere Kultur verrät als die hochpolnische Sprache selbst. Allein eine eigene polnische Kultur hat sich in Oberschlesien doch niemals entwickelt, und was jetzt als polnische Kultur nach Oberschlesien kommen soll, ist vollkommen fremdes Gewächs. Das Christentum und die Kultur sind Oberschlesien aus Deutschland gekommen. Wenn Friedrich der Große auch nicht um die damals unbekannten Schätze Oberschlesiens oder um dieses Land gekämpft hat, so erkannte er doch gleich durch geeignete Forscher, die er nach Oberschlesien schickte, was aus dem Lande zu machen sei, und seit der Zeit Friedrichs des Großen datieren ja auch tatsächlich die Anfänge der großen Bergbau- und Hüttenindustrie Oberschlesiens."

„Aber Oberschlesien fühlt doch zu einem großen Teile polnisch", fragte ich weiter.

Dr. Lukaschek entgegnete: „Man darf nicht vergessen, daß wir nicht nur in der Zeit nach einem verlorenen Kriege, saondern auch in der Zeit einer insbesondere für Oberschlesien noch nicht abgeschlossenen Revolution stehen. Die aus dem Volke im Deutschen Reiche herausgekommene Revolution ging auch nach Oberschlesien über, aber sie ebbte mit ihr ab. In der letzten Zeit der deutschen Herrschaft in Oberschlesien war Oberschlesien ruhiger, als andere, rein deutsche Industriegebiete. Die Besatzung durch die Ententemächte brachte andere Zeiten. Sie bemüht sich, Entwickelungen, die sich vielleicht im Laufe von Jahrzehnten von selbst ergeben hätten, in wenigen Wochen zu schaffen. Die Formel der „Gleichberechtigung" der Polen mit den Deutschen konnte jedoch mangels geeigneter Kräfte in Oberschlesien nicht gleich so durchgeführt werden, daß an die Seite ruhiger oberschlesischer Deutscher ruhige oberschlesische Polen traten. Diese Elemente hätten Hand in Hand gehen können und es wahrscheinlich auch um des Landes selbst willen getan. Weil aber solche oberschlesische Kräfte nicht vorhanden waren, mußten oder sollten an die Stelle der ruhigen deutschen Kräfte oder ihnen zur Kontrolle neben geordnet landfremde polnische Leute, namentlich aus Posen, gestellt werden, und denen lag nichts an der Beruhigung des Landes, alles aber an der Agitation. Diese Agitation führte zu Schulstreiks und industriellen Streiks, ja zu blutigen Ausschreitungen, bis sich auch diese Dinge mangels jeglicher Reizung auf der deutschen Seite müde liefen. Es zeigte sich, daß zwar kommunistische und anarchistische Elemente in Oberschlesien nicht fehlen, die sich bei verschiedenen Gelegenheiten vor den polnischen Karren spannen ließen. Es zeigte sich aber ebenso sehr, daß die Arbeit und die Ordnung in Oberschlesien deutsch sind, und es zeigte sich auch, daß die Massen des oberschlesischen Volkes auf die Vermittlung der deutschen Kultur einen außerordentlich hohen Wert legen. Dieser letzte und nach meiner Auffassung den Ausschlag gebende Beweis wurde namentlich dadurch geführt, daß alle Schulstreiks, ganz ungleich ähnlichen Vorgängen in der früheren deutschen Provinz Posen, weder eine umfassende Ausdehnung erlangen, noch sich über wenige Tage hinaus halten konnten. Selbst die vollkommene Freiheit, in Oberschlesien polnische Schulen zu gründen, oder doch polnischen Unterricht einzuführen, wird verhältnismäßig außerordentlich wenig benutzt. In der tiefsten Seele des Volkes ist also, so sehr es seine Sprache liebt, und so gern es sie, zumal zu Hause und in der Schule, gebraucht, doch die Ueberzeugung festgewurzelt, daß aller materielle und geistige Aufstieg über das Medium der deutschen Sprache führt. Ein jeder, der aus Oberschlesien etwas geworden ist, ist es ja auch in Deutschland geworden. Alles, was der Oberschlesier will, ist, daß er auch in Oberschlesien selbst auf jeglichem Gebiete etwas werden kann. Es ist nicht zu leugnen, daß es hierin infolge der früheren preußischen Verwaltungsform stark gemangelt hat. Die oberschlesische deutscheAutonomie gibt jetzt aber Oberschlesien in einem Maße den Oberschlesien, wie es Polen, das einen polnischen Wojewoden, polnische Beamte usw. nach Oberschlesien bringen und die oberschlesische Industrie dem Kapital des Westens ausliefern würde, nie zu tun vermöchte, selbst wenn es das wollte."

Erfolg in 20 Tagen garantiert.

Nuga-Tone

Stärkt Eure Gesundheit und Kraft mit diesem großartigen Belebungsmittel.

Fühlt Ihr Euch schwach, nervös, erschöpft — müde an Körper und Geist? Leidet Ihr an Mangel von Tatkraft, verminderter Lebenslust, Verzagtheit, schwachem Appetit? Wenn das der Fall — versucht Nuga-Tone. Es ist eine wundervolle Behandlung für schwache, entkräftete und erschöpfte Männer und Frauen. Wenn Ihr in der Nierengegend ein müdes und flaues Gefühl verspürt, Rückenschmerzen, rheumatisches Reißen, eine träge Leber habt, wenn Ihr an Schlaflosigkeit und Kopfweh leidet, nehmtein wenig Nuga-Tone und Ihr werdet sehen, wie schnell Ihr Erholung findet.

Nuga-Tone ist eine großartige Behandlung für Verdauungsstörung oder Dyspepsia. Gase und Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, Erkältet Ihr Euch leicht und ist Eure Zunge oft belegt und der Atem schlecht, das Blut dünn und wässerig, der Blutumlauf träge, das Aussehen bleich, sind Eure Augen matt und schwach? Ist dies der Fall, so wird Euch nie durch ein Verdauungsmittel Hilfe werden, und Ihr werdet nichts gewinnen, wenn Ihr versucht, Symptome zu beheben. Nuga-Tone ist gerade das Richtige, weil es direkt bis zur Wurzel Eures Uebels geht, das ein Mangel genügender Nervenstärke und gesunden Blutes ist.

Nervenstärke ist die Haupttriebfeder von Magen und Herz, die treibende Kraft für die Blutzirkulation, tatsächlich das Leben eines jeden Organs, jeder Funktion des Körpers. Das Blut und die Nerven haben Eisen und Phosphor nötig und das ist es, was Ihr in Nuga-Tone erhaltet. Nuga-Tone wirkt wie Zauberkraft in der Belebung des Blutes und der Stärkung der Nerven, und nachdem Ihr es nur gerade wenige Tage genommen habt, werdet Ihr besser essen und besser schlafen können, als jemals vorher in Eurem Leben.

Tatsache ist, Nuga-Tone bringt neues Leben in alle Organe. Es gibt Euch den Appetit eines Wolfes und gute Verdauung. Es stärkt die Leber und Nieren, macht, daß die Eingeweide leicht und regelmäßig arbeiten. Keine Gase mehr, keine Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, keine Schmerzen und Leiden. Nuga-Tone erhöht die Herztätigkeit, die Blutzirkulation, befreit das System von „angehäuften" Giften, kräftigt den Körper durch und durch. Wenn Ihr beginnt, eine frische Zirkulation des reichen, warmen Blutes in allen Teilen Eures Körpers zu verspüren, wenn Ihr den Glanz der Gesundheit wieder auf Eure Wangen zurückgekehrt und aus Euren Augen leuchten seht, dann werdet Ihr Nuga-Tone preisen und anderen von seiner Heilkraft erzählen.

Nuga-Tone enthält keine Opiate, keine Gewohnheit erweckende Arznei. Es ist ein allgemeiner Gesundheitswiederhersteller. Das ist es, was Tausende sagen, die es gebraucht haben. Es macht starke, robuste Männer, gesündere und schönere Frauen. Nehmt kein Ersatzmittel für Nuga-Tone an. Es gibt nichts "gerade so gut". Nuga-Tone ist in einem bequemen Paket verpackt. Es ist zuverlässig, angenehm schmeckend und leicht zu nehmen. Probiert es. Ihr werdet es allen Euren Freunden empfehlen.

Garantie der Fabrikanten: Der Preis des Nuga-Tone ist Ein ($1.00) Dollar per Flasche. Jede Flasche enthält Neunzig (90) Tabletten, Behandlung für einen vollen Monat. Ihr könnt sechs Flaschen, Behandlung für sechs Monate, für Fünf ($5.00) Dollar kaufen. Nehmt Nuga-Tone zwanzig (20) Tage lang, wenn Ihr mit dem Resultat nicht zufrieden seid, echt den Rest des Packetes, zusammen mit der Schachtel, an uns zurück und wir werden Euch sofort Euer Geld zurückerstatten. Ihr seht, Ihr könnt nicht einen Cent verlieren! Wir übernehmen das Risiko, wir ganz allein. Nuga-Tone ist in allen guten Apotheken zu haben zu denselben Preisen und derselben Garantie.

Benutzt diesen Koupon bei der Bestellung.

National Laboratorys, Cor. 22, 537 So. Dearborn St., Chicago, Ill.

Werte Herren:—Einliegend finden Sie $..... wofür Sie mir ..... Flaschen Nuga-Tone schicken wollen.

Name .....

St. und No. or R. F. D. .....

Stadt ..... Staat .....

BANKES' The Best COFFEE 35 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

35c

Die allerbeste Creamery Butter — 50c Pfund.

Home Blend Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c bis 45c verkaufen 30c

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave
1373 Milwaukee "
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2012 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave.
3831 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
16. W. Madison Str
2830 W. Madison Str
1836 Blue Island Av
1217 S. Halsted Str
1832 S. Halsted Str
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4958 S. Ashland Ave.
3427 S. Halsted Str.
3032 Wentworth Ave.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE,

Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.

Telephon: Lincoln 6161.

Deutschland	$165.00
Oesterreich	20.00
Ungarn	19.00
Tschechoslowakia	132.50
Jugoslavia	70.00
Polen	15.00
Rumänien	130.00

Preise sind Aenderungen unterworfen.

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Vor einem höheren Richter.

James McCarthy, der am Dienstag abend von dem Polizisten John Horan von der Desplaines Str.-Wache angeschossen wurde, erlag gestern abend im Countyhospital seiner Verletzung. Er hatte in Wilsons Restaurant, 649 West Madison Str., einen Raub verübt und machte sich mit der Beute eiligst aus dem Staube. Als er dem Rufe des ihn verfolgenden Polizisten, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, wurde er durch einen wohlgezielten Schuß zu Bodene gestreckt.

Member of the Associated Press

TheAssociated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Leset die „Sonntagpost".

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions.

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Kleider — Sensationelle Werte

Ueberzieher für Männer, aus schwarzem Melton, Fly Front, mit Samtkragen und mit Serge gefüttert; Größen 37 bis 44, und fancy gewebte Ulsterettes für junge Männer; ebenso Formfitting Modelle; ausgezeichnete Arbeit; Größen 34 bis 38; $20.00 ist überall der Preis; Samstag zu nur **$13.67**

Feine Worsted Hosen für Männer, andere aus schweren Stoffen und Suiting-Stoffen, Größen 30 bis 42, überall anderswo ist der Preis $6.00 — Samstag zu nur $3.97

Reinwollene Mackinaws für Männer — mit Convertible und Shawlkragen, dunkle Plaids; Größen 37 bis 46 — gewöhnlich für $13.50 verkauft, die Auswahl für morgen zu nur **$9.97**

Extra Hosen-Anzüge für Knaben; für jetzt und zeitigen Frühjahrsgebrauch; Größen 7 bis 16 Jahre — beide Paar Hosen sind durchweg gefüttert — $10.00 Werte, zu nur **$6.87**

Ueberzieher für Knaben — aus reinwoll. Stoffen gemacht, bis zum Halse zuzuknöpfen; Gürtel rund herum, Größen 2 bis 6 Jahre — Werte bis zu $12.00; sehr speziell zu nur **$6.57**

Reizende Mädchenkleider

Ein hübsches Sortiment von Mädchenkleidern; Fassons, welche sofort der Mutter sowie der Tochter gefallen werden —

Sie sind aus feiner Qualität woll. Serge gemacht, effektvoll bestickt und mit Band besetzt, zwei der vielen Modelle wie illustriert —Plaited und Shirred Fassons, viele haben Gürtel und Manschetten von abstechendem farbig. Stoffen. Größen 6 bis 14 Jahre; Kleider, welche Ihr für $10.00 als gute Werte betrachten würdet; speziell für morgen zu nur ... **$5.93**

Corn Süßes Zucker-Corn — Wabashee Marke — in unserer Cafy and Carry Grocery — 6 Nr. 2 Größe Büchsen, **57c**

Männer-Kappen Winterkappen für Männer, feine Qual. Overcoatingstoffe — sonst für $2.00 verkauft, zu nur **1.48**

Knaben-Kappen Kappen f. Männer und Knaben, ein gutes Sortiment netter Farben, gut $1.50 wert, zu **79c**

Camisoles Waschbare Satin Camisoles — mit farbiger Stepperei oder Spitzen-Einsatz jetzt — speziell für nur **95c**

$1.50 Männer-Hemden, zu 65c

Weitere Partien von Rauh & Macks Hemden für Männer zu verführerisch niedrigen Preisen — eingeschlossen sind Rockwood Hemden für Männer — aus 68 bei 72 und 80 bei 80 Count feinsten Commercial Percale Shirtings gemacht — in netten hellfarbigen Effekten und dunkelblauen Novelty-Effekten — mit weichen, französischen Manschetten — alle Größen 14 bis 17 — sollten für $1.50 verkauft werden — sehr speziell für nur **65c**

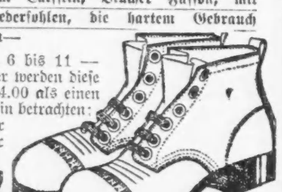
Männer Arbeits-Schuhe

Unterzeug Schwere gerippte baumwoll. Hemden und Hosen für Männer, alle Größen — gut $1.10 wert — Eure Auswahl zu **67c**

Unterzeug Naturfarbige wollgem. Hemden u. Unterhosen f. Männer, alle Größ. zur Auswahl, $2 Werte, extell zu **1.45**

Eine bemerkenswerte Offerte von Arbeitsschuhen für Männer zu einem erstaunlich niedrigen Preise — diese Gruppe besteht aus Schuhen, gemacht aus

Lohfarbigem Calfskin, Blucher Fasson, mit soliden Ledersohlen, die hartem Gebrauch widerstehen—



alle Größen 6 bis 11 — kluge Männer werden diese Schuhe zu $4.00 als einen guten Bargain betrachten: Samstag, sehr speziell, Paar zu nur 1.97

Lebensmittel-Versand

von unserem Hamburger Lager.

Schnelle und garantierte Ablieferungen.

Wir offerieren u. a.:

„Star" Speck, Pfd. ..... 0.60 Kaffee, geröst., Pfd. .. 0.58
Schmaz, 2½ Pfd. Tin. .... 1.00 Kakao, Pfd. 0.60
Vollmilchpulver, Pfd. ..... 0.85 Reis, Pfd. 0.26
Prima Holländ. Käse, Pfd. .. 0.60 Weizenmehl, Pfd. 0.15

Ferner alle anderen Bedarfsartikel in Prima Qualität

Hören Sie, was der Wiener Arzt Dr. Geiger am 21. Dezember 1920 an seinen Kollegen Dr. Josef Plesche, Ridgewood, L. J., schreibt:

„Die hochherzigen Spenden Amerikas geben hier bei der einzelnen Person fast ganz verloren, und es werden auch für geschenkte Liebesgaben derartige Preise verlangt, daß ich darauf verzichten muß. Die Lebensmittel gehen an Korporationen, die dann die Verteilung übernehmen; bis sie der einzelne bekommt, ist fast nichts mehr da. Deshalb ist die persönliche Hilfe das einzig wirkliche Unterstützungsmittel. (N. Y. Staats-Ztg. vom 15. Januar 1921.)

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. La Salle Str., Cnicago. Tel.: Main 1295

Sonn- und Feiertags offen von 10—1.

jrfon

In acht Tagen können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen.

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakei, Jugo-Slavia, Polen usw.

Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum, Versicherung aller Art, Versandt von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Leopold Keumann & Co.

Metropolitan Block 154 w. Randolph Str.

Ecke La Salle Str., Zimmer 19.

Zweigoffice: 552 West North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 200. Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends Tel.: Diversey 1746.

Notariats-Kanzlei.

Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.

„Stavangerfjord" fährt am 28. Januar von New York ab; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

Hauptoffice offen jeden Tag von 9 bis 5 Uhr. Telephon Franklin 104.

nov8frsond*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gegeben.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ja14frsomo*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Mehrere größere Zinshäuser verkauft. — Acme Malting Co. neuorganisiert.

Zu $125,000 ist das mit $60,000 belastete dreistöckige Zinshaus an der Südwestecke der Greenview Ave. und Jonquil Terrace, 21 Wohnungen nebst Grund, von Max Friedmann an Julian Straß verkauft worden, zu $80,000 das mit 48,000 belastete Achtzehnfamilienhaus an der Südwestecke des Broadway und der Wellington Ave., nebst Grund, von Rud. P. Perlman an Esther L. Youngquist, zu $92,500 das 24 Wohnungen enthaltende Gebäude 5611 bis 23 Cottage Grove Ave., nebst Grund, von William T. Webster an Benjamin Argile zu $80,000 das Fünfzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der Ost 69. Str. und Merrill Ave. von William Hughes an Roy A. Dallagen, und zu $84,200 das mit $71,200 belastete Zinshaus an der Ecke der Maplewood Ave. und des Washington Boulevard, Oak Park, 24 Wohnungen nebst Grund, von Sam. Flower und Arthur A. Moren an Ruby Grosby und Matilde B. Siegel.

Das fünf Läden und zehn Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordwestecke der Lawrence und Nord Central Park Ave., ist zu $65,000 von H. H. Goodkind an Al. Newmann und H. Weiß verkauft worden.

Die Acme Malting Co. hat sich als American Cereal Sirup Co. neuorganisiert und bei der Great Lakes Trust Co. ein Darlehen von $300,000 zur Vergrößerung ihrer Anlage an der Nordwestecke der Bloomingdale Road und Kilbourne Ave. aufgenommen.

Die einstöckige Fabrik 1750 und 52 Carroll Ave. ist von Christian Hummel auf mehrere Jahre zu insgesamt $25,000 an die Thompson-Bremer Co. verpachtet worden; A. H. Thompson von letzterer Firma hat seine Liegenschaft an der Nordostecke der Lincoln und Fulton Str., 100 bei 125 Fuß, an die Harter Mfg. Co. zu $12,500 verkauft. Die Firma will dort eine Fabrik bauen.

Die aus Grundbesitzern zwischen der Belmont Avenue und George Straße, Crawford und Tripp Ave., bestehende Belmont Gardens Improvement Association hat folgende Beamte und Direktoren gewählt: Andrew J. Schultz, Präsident; Michael G. Behnke, Adolph Langsner, Walter A. Traver, Vizepräsidenten; P. Mollenhauer, Sekretär; Marcus Jorgensen, Schatzmeister; William O. Conrad, Vorsitzer des Direktorenrats; J. A. Hirsch, Vizevorsitzer des Direktorenrats; Charles Svec, George Bosch, Alexander Kirstein, August Dahlen, William Elberfeld, F. A. Stachowicz, Louis C. Hankes, Oscar A. Johnson und R. Porath, Direktoren. Die Gesellschaft plant allerlei gemeinsinnige Arbeiten zur Verschönerung jenes Wohnviertels.

Was trieb ihn in den Tod?

Der frühere Leutnant Norman Dietrich machte seinem Leben ein Ende.

Der 31 Jahre alte Norman Dietrich, welcher als Leutnant den Krieg mitmachte und eine bevorzugte Stellung bei der Firma S. W. Strauß bekleidete, machte aus unbekannten Ursachen seinem Leben ein Ende. Er kehrte gestern morgen, nachdem er, entgegen seiner Gewohnheit, fast die ganze Nacht außerhalb seines Hauses verbracht hatte, in seine Wohnung, 3939 N. Kenneth Ave., zurück und suchte sein Schlafzimmer auf. Gleich darauf krachte ein Schuß, und als seine Mutter angsterfüllt herbeieilte, sah sie ihn auf dem Fußboden in seinem Blute liegen, die Mordwaffe, einen Armeerevolver, in der Hand.

Wie es heißt, hatte er vorgestern abend Fräulein Hilda Kreel, 814 Crescent Place, einen Besuch abgestattet. Die Mutter und der Bruder der letzteren erklärten auf eine diesbezügliche telephonische Anfrage, daß Dietrich den ganzen Abend bei Fräulein Kreel war.

Durch die Hilferufe vertrieben.

Ein gut gekleideter junger Mann, der sich als Leutnant H. Wilson vom „Royal Flying Corps" vorstellte, und der das Abzeichen der „American Legion" trug, versuchte gestern nachmittag Frau M. Sinner in ihrer Wohnung, 34 Elm Str., zu berauben. Das Stubenmädchen schrie indessen aus Leibeskräften und der Bandit hielt es für geraten, sich schleunigst davonzumachen.

Jetzt Alle in Nummer Sicher.

Die letzten Mitglieder der gefürchteten Gloriana-Bande wurden gestern abend hinter Schloß und Riegel gebracht, als Geheimpolizisten Klatschke und Eck von der Chicago Ave.-Wache in die Wohnung George Moerettis, 1352 Cleveland Ave., drangen und diesen sowie seinen Kostgänger Ellsworth Smith festnahmen. Es wurde eine Menge gestohlener Sachen, wie Teppiche und Wertgegenstände verschiedener Art gefunden.

* Im County-Hospital starb der 38jährige Harry R. Smith, welcher sich vorgestern in seiner Wohnung, Nr. 3936 Park Avenue, aus einer alten Flinte zwei Kugeln in den Leib gejagt hatte. Was ihn zu dem Selbstmord veranlaßte, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

— Geburtstagsfreude.— „Können Sie es denn sehen, daß Ihr Junge die Katze so quält?" — „Ach, sonst dulde ich es nicht, aber heute ist sein Geburtstag!"

Blutvergießen in Fiume.

Italienische Carabinieri eingerückt, um die Ruhe wieder herzustellen.

Triest, 21. Jan. In Fiume haben sich erbitterte Kämpfe abgespielt und italienische Carabinieri sind in die Stadt eingerückt, um die Ordnung wiederherzustellen. Etliche der Truppen in Fiume haben gemeutert und diese waren mit den zurückgebliebenen Legionären d'Annunzios und den Anhängern des Professors Zanella, des Führers der in der Stadt ansäßigen Italiener, an den Kämpfen beteiligt. Die Kasernen sind von den meutendernden Truppen und den Legionären besetzt worden.

Harding nach Florida unterwegs

An Bord des Zuges des künftigen Präsidenten Harding, 21. Jan. Der künftige Präsident Harding befand sich heute auf der Reise nach Florida, wo er sich gründlich von den Strapazen der letzten Monate zu erholen und sich in allererster Linie dem Golfspiel und dem Fischfang zu widmen gedenkt.

Während der ersten vierzehn Tage wird er an der Ostküste Floridas dem Fischfang obliegen, und gibt sich der Hoffnung hin, während dieser Zeit völlig ungestört bleiben zu können, Anfangs Februar wird er Wohnung in einem Hotel in St. Augustine nehmen und dort bis kurz vor seiner Amtseinführung bleiben.

Der Sonderwaggon, in welchem Herr Harding die Reise macht, war an einen regulären Passagierzug angehängt, der um Mitternacht aus Marion abfuhr. Der Zug kommt heute nachmittag durch Chattanooga und erreicht heute abend Atlanta. In St. Augustine wird Herr Harding am Sonntag eintreffen.

Frau Harding ist vorläufig zwecks Erledigung von Privatangelegenheiten in Marion zurückgeblieben, wird jedoch später, nachdem sie erst Einkäufe in Washington und New York gemacht, ihrem Gatten nach Florida folgen.

Suppenküche in Toledo.

Toledo, O., 21. Jan. Hier ist mit der Verabreichung von Mahlzeiten an die Arbeitslosen begonnen worden, und von den 1500 Karten für Mahlzeiten, die seitens der Social Federation zur Ausgabe gelangten, sind über 1200 benutzt worden. Die Mahlzeiten werden auf einem öffentlichen Marktplatz verabfolgt. Außerdem gelangten auch Karten zur Ausgabe, auf welche hin sich Arbeitslose Fisch und Kartoffeln für ihre Angehörigen sichern konnten. Zu diesem Zweck waren 1000 Pfund Fisch und hundert Pecks Kartoffeln verfügbar.

John R. Cowell, der Agent der städtischen Arbeitsvermittlungsagentur, versicherte heute, daß mindestens 10,000 Personen der Unterstützung bedürftig sind. Es gelang ihm heute, Arbeit für 200 Männer zu finden.

Morgan pumpt.

Er ist angeblich bereit, Belgien $30,000,000 vorzustrecken.

London, 21. Januar. Wie der „Times" aus Brüssel gemeldet wird, ist dort von amtlicher Seite bekanntgegeben worden, daß Belgien heute einen Kontrakt für eine Anleihe von $30,000,000 mit dem Bankhause J. P. Morgan & Co. unterzeichnen wird.

Generalstreik in Oesterreich.

Er hat, wie London meldet, am Donnerstag nachmittag eingesetzt.

London, 21. Jan. In Oesterreich hat ein Generalstreik seinen Anfang genommen. Wie es in einer der „Times" zugegangenen Depesche heißt, setzte der Generalstreik am Donnerstag nachmittag um 4 Uhr 20 Minuten ein.

Der Krach ist da.

Spaltung in der italienischen Sozialistenpartei ob der Moskauer Internationale.

Livorno, 21. Januar. Die kommunistische Faktion der italienischen Sozialistenpartei ist heute aus der hier tagenden Sozialistenkonvention ausgeschieden, nachdem ihr Versuch, eine Indossierung der Dritten Internationale in Moskau seitens der Sozialistenparten durchzusetzen, mißlungen war.

Dem Kommunistenflügel standen in der Konvention zwei Faktionen gegenüber, deren eine gegen jeden Anschluß an die Internationale war, während die andere einen bedingten Anschluß befürwortete.

Blutiger Sozialistenkrawall.

In Castellamare kommt es in Versammlung zu blutigem Kampf.

Castellamare, Italien, 21. Jan. Gelegentlich einer öffentlichen Versammlung kam es hier zu einem blutigen Krawall, in dessen Verlauf mehrere Personen getötet und verwundet wurden. Die Versammlung war einberufen worden, um dagegen zu protestieren, daß die sozialistische Stadtverwaltung den Municipio Platz in Spartaco Platz umgetauft hatte. Von einem Dach aus wurden mehrere Schüsse abgegeben und ein Polizist wurde verwundet. Dann folgte die allgemeine Prügelei.

Kurz und Neu.

* Ein noch in Kniehosen steckender, anscheinend kaum 12 Jahre alter Bandit überfiel in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 7249 Stewart Ave., Frau S. D. Nixon und entriß ihr das Handtäschchen, in welchem sich $18 befanden. Angeblich hatte der jugendliche Taugenichts sogar einen Revolver.

Leset die „Sonntagpost".

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Charmeuse

Charmeuse Satin, sehr feine Seide für Straßen- u. Abendgewänder, hübsch glänzend, all die neuest. Farben; früher $3.95; die Yard zu.. **$1.85**

Stroh- und Satin Hüte

Ganz Stroh- und Stroh- und Satinhüte; in den neuesten Geflechten, hübsch garniert auf ganz verschiedene Arten wie früher. Alle beliebten Farben. Ungewöhnliche Werte. Zu **$4.98**

Satinhüte, meist in den kleinen Effekten — eine große Auswahl von Farben und Moden. Wert bis $6.98. Die Auswahl zu **$2.98**

Hüte frei garniert.

Strümpfe

Seidene nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen; Lisle Gartertops, genähte Rückseite, schwarz und weiß, assortierte Größen; regulär $1. Speziell zu..... **59c**

Wolle und Cashmere Männerstrümpfe, nahtlos, doppelte Sohlen, graue Ferse u. Zehen, schwarz und dunkel-Oxford, regulär zu 50c verkauft; speziell zu..... **35c**

Calimyrna Feigen

Regent Brand, — 1 Pfund-Kartons — (nur 2 Kartons an einen Kunden abgegeben — keine abgeliefert — morgen ..... **Pfd. 16c**

Coats-Suits-Dresses

Ihr werdet überrascht sein und es kaum für möglich halten, bei diesem Verkauf so gut gemachte Mäntel, Suits und Kleider zu einem so niedrigen Preise zu finden.

Wir räumen jeden übrigen Mantel, Suit oder Kleid, sofort. Neue Frühjahrwaren kommen täglich an. Wir müssen Platz haben. Unser Raum ist beschränkt, darum diese unerhörten Werte, die wir offerieren.

Pelzbesetzte seidegefütterte schwere Wollevelour Mäntel.

Seidenplüsch-Mäntel mit großen Moufflonkragen.

Seidenplüsch-Mäntel mit Kit Coney Kragen und Manschetten.

Wollevelours, Tricotine- und Satinkleider, mit reichem Besatz, bis zu $75.00 Werte.

Broadcloth- und Tricotin-Suits, reich bestickt, und mit Pelz besetzt.

$25

All Furs & Fur Coats ½ Price

Kinder-Schuhe

Misses- und Mädchenschuhe; Mahagoni- oder Mattleder, englische od. breite Zehenleisten, — ganzlederne, genähte Sohlen— Größ. 8½ b. 2, **Auswahl zu $2.95**

Knabenschuhe, mahagonifarb. od. Mattleder; solid lederne genähte Sohlen, englische oder mittlere Zehenleisten, Größen 1 bis 6; diese Schuhe wurden zu $5.00 verkauft; **$2.95**

Knaben- und Mädchenschuhe, — oben mit Schmallen, aus weichem, biegsamem Elchleder, mit ganzledernen genähten Sohlen, Größen 8½ bis 11, zu $4.45 verkauft; **$2.95**

Kinderschuhe, von unvollständ. Partien, Glanzleder, mit Stoff-Oberteilen, schwarzes Kid, Matt Kid, Knöpf- oder Schnürfasson, Größen von 4 bis 8, bis zu $3.00 verkauft, zu..... **$1.69**

Taschentücher

Fancy hohlgesäumte Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, weiße oder farbige Stickerei — 3 Stück in einer Schachtel, wert bis 98c; die Schachtel zu.... **50c**

Initial Lawn hohlgesäumte Männertaschentücher, nicht alle Initialen, wert 15c, zu... **10c**

Union Leinen hohlgef. Initialed Männer-Taschentücher, wert 50c — zu..... **25c**

Feine Lawn Initial hohlgef. Damen-Taschentücher, wert 25c; Stück zu.... **15c**

Jap Rose Seife — Dutzend 81c, Stück, 7c

Colgate's Zahnpasta, keine abgeliefert., 1 an 1 Kunden, Steuer einbegriff. **17c**

Williams Quick and Easy Rasierseife, Rolle von 8 für 50c; per Stück..... **7c**

$3.00 Hemden zu $1.88

Einige sehr auffallende Werte in Hemden f. Männer, mit Kragenband. Wir wußten, daß die Preise herunterkommen würden, darum warteten wir mit dem Kaufen bis jetzt.

Crepe und corded Madras Hemden, sehr schönes Sortiment von hübschen Mustern; alle Größen; $3.00 Werte; offeriert zu **$1.88**

Eine spezielle Partie von hübschen neuen Mustern in gewobenen Madrashemden für Männer; jeder beliebte gestreifte Effekt und Farben-Kombinationen. Es sind $4.50 Werte; offeriert zu..... $2.88

Seidegestreifte Madras Hemden, mit weichen Manschetten, aus der feinsten Qualität echtfarb. Shirting, unsere $5.00 Werte; speziell offeriert zu..... **$3.48**

Seidene Halsbinden f. Männer, neue Fassons und schöne Muster, wert $1.50 — zu..... **98c**

Dunkelgraue Kammgarn Sweater Coats für Männer, Shawlkragen; $3.00 Werte Samstag zu **$2.15**

Für die Damen

Knöchellänge Sateenbloomers für Damen, doppelte elastische Cuffs, feiner Stoff, wurden früher zu $1.98 verkauft; zu..... **99c**

Flannelette Gowns für Damen, hübsch mit Seidenband oder Braiding besetzt, in verschiedenen Moden, $2.98 und $3.48 Werte — zu..... $1.59

Extra Größe Flannelette Gowns für Damen, weit gemacht, doppeltes Yoke, Feder-Stitching besetzt, wundervolle Werte, zu..... **$1.49**

Candy

Spice Strings oder Drops, sehr delikates Konfekt, reguläre 60c Sorte — das Pfund zu.. **33c**

Peanut Brittle, aus feiner Molasse u. frischen Peanuts, 35c Wt., Pfd.. **15c**

Creamolin Caramels; sie werden Euch schmecken, Spez., Pfund.. **25c**

Eine fort. Partie von hochfeinen Chokoladen Creams u. fancy Füllungen, spez., so lange die Partie vorhält, (1 Schachtel Grenze, keine Tel.) Pfd. Box **59c**

Ladenstunden Samstag 8:30 vorm. bis 6:00 abends.

Red Star Line

NEW YORK HAMBURG

Doppelschrauben-Dampfer

„Gothland"

Befördert nur Passagiere dritter Klasse,

Abfahrt von New York am

26. Februar

Durch-Billette nach und von Bodenbach, Prag, Wien, Bentschen, Posen, Schneidemühl, Prostken, Warschau, Libau etc.

RED STAR LINE

14 N. Dearborn Str., Chicago, oder Lokal-Agenten.

12jamfrmo*

Schützt die Kinder!

Babies und Kinder sind Erkältungen und Husten ausgesetzt. Die Keime werden durch das Husten anderer verbreitet. Husten nicht!

Dr. Baker's Honeydew Balsam

heilt den Hals, Lungen u. verhütet Krankheit. hilft sicher. Spezielle Flasche für Kinder und Babies. In allen Apotheken oder bei

Triumph Drug Co.

1635 N. Wells Str., Chicago.

nv24mfrmo*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Klein-Anzeige in der „Abendpost".

Macht Eure **Geldsendungen nach Deutschland jetzt** am prompte Ablieferung zu sichern.

Wir berechnen die möglichst niedrigen Raten.

Besorgt Eure Geschäfte durch diese zuverlässige Bank, welche unter Staats-Aufsicht und Regierungs-Kontrolle steht.

CAPITAL STATE SAVINGS BANK

5400 N. Clark Str.

Gesamtbestände über $2,500,000.00.

Korrespondenten in allen größeren Städten Deutschlands.

Es wird Deutsch gesprochen.

nov5frdi3mo

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.

Offen 9—6. Sonntags 9—12.

jl4frsomo*

Laßt Euer Geld arbeiten

wo es absolut sicher ist und den größten Vorteil einbringt.

8% nebst Sicherheit in Erste Hypotheken Grundeigentum Gold Bonds

ist eine Kombination, welche nicht lange vorhalten wird. — Unsere persönliche Vorsicht in der Auswahl von Sicherheiten hat immer

Vorteil

für unsere Kunden bedeutet, und den Ruf unseres Geschäfts befestigt.

Wartet nicht

bis die Zinsraten wieder auf die Raten vor dem Kriege zurückgehen.

Seht uns heute. Ihr kauft

$50 $100 $500

REAL ESTATE BONDS

K. R. Beak & Company

196 Nord Clark Str., Chicago.

Bank Floor Tel.: Franklin 3210

Bar oder nach Teilzahlungsplan!

jan9—22t

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags bis mittag. jl21fsomo*

„Haemozon"

Neueste Sauerstoff-Präparate

von hervorragenden deutschen Aerzten tausendfach erprobt, soeben von Berlin eingetroffen. Deren hochgradige Zusammenstellung sichert wunderbare Erfolge gegen Rheumatismus, Zucker, Nervenleiden, Asthma, Husten, Katarrh, Magen- und Herzleiden, Piles, Hautausschlag usw. Nähere Auskunft erteilt schriftlich oder mündlich Theo. Pilgram, 1725 Lorraber Str., oben. Telephon: Lincoln 5413.

ja14frsomo*

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Build Temple.
„Der Weiberfeind-reflex".
Auditorium. — Große Oper.
Blackstone. — „The famous Mrs. Fair."
Cohan's Grand. — „The Hottentot."
Colonial. — Ziegfeld Follies.
Cort. — „Emtin Through."
Garrick. — „Zieve."
Illinois. — „The Half Moon".
Imperial. — „The Gumps".
La Salle. — „The Green of Honor."
Olympic. — „Channcey Olcott.
Playhouse. — „Happy Go Lucky."
Powers'. — „Delcassee."
Powers'. — „The Son-Daughter."
Princeß. — „The Boat."
Shubert-Central. — „His Honor Abe Potash."
Studebaker. — „As You Were".
Victoria. — „Which One Shall I Marry?"
Wartgoldgarden. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Verdient und lernt!

Salär und Kommission.

Ich werde Euch im Verkaufen unterrichten und Euch Salär und Kommission während der Lehrzeit bezahlen in der größten Branche in der Welt. Alle Arbeit hier in der Stadt. Alte, zuverlässige Firma. Nur Männer mit vielem Arbeitswillen und Ehrgeiz, welche das größte Geschäft in der Welt heute erlernen wollen, brauchen sich zu melden. Sehet Manager.

4968 Milwaukee Ave.

---

fomitfr

Verlangt: Fuhrmann, $27 die Woche. Georg Reinberg, 206-7 Ballmann Blv.

Verlangt: Mann für Holzarbeit-Maschine. Totalit, 1815 Wrightwood Ave., Ecke Wood Str.

Verlangt: Guter, ehrlicher Junge in Apotheke. 2100 North Clark Straße.

Verlangt: Porter, der barbieren kann. — 5107 South Grand Avenue.

Verlangt: Brikarbeit, der Brikarbeit-Kontrakte für Bungalows übernimmt. Telephon: Monticello 4634.

Verlangt: Porter, guter Lohn, International Geneva Association, 420 S. State Str. frfa

Verlangt: Guter Painter für allgemeine Arbeit für Hotel. Bei der Antwort bitte Telephonnummer angeben. Adr. K. 861 Abendpost. frfafot

Verlangt: Time keeper und Receiving Clerk, bitte geht bei der Antwort Eure Telephonnummer an. Adr.: D 860 Abendpost. frfafon

Verlangt: Ein Helfer in Bäckerei mit etwas Erfahrung, Nachtarbeit, $25 die Woche. 1904 Elston Avenue.

Verlangt: Professioneller deutscher Haus zu Haus Canvasser; 15c verbesserter Artikel; $6 den Tag Verdienst garantiert; reiservierte Territorium für fleißige Arbeite. 211 N. Clark Straße. Nachmittags zwischen 3 und 5 und abends. mitfa

Verlangt: Guter Portenser, der willens ist, Porterarbeit zu verrichten; verheirateter Mann bevorzugt. Nachfragen nach 6 Uhr abends. 2880 Elston Ave. dofr

Verlangt: Mann, für Hausarbeit; muß verstehen zu kochen und zu backen, kurze Stunden. 1134 Arahle Str. mifr

Verlangt: 20 Verkäufer, mit und ohne Erfahrung, können viel Geld verdienen, 118 N. LaSalle Str., Room 603. midofr

Verlangt: Mann, nicht über 30 Jahre alt, um allerlei Verrichtungen auszuführen. Nordseite. Muß Englisch und Deutsch sprechen. — Adr.: F 544 Abendpost. 19jalmX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Blacksmith sucht Stellung. F. Steinberg, 6420 Eggleston Avenue, Chicago. frfa

Gesucht: Gelernter Sattler sucht Arbeit, Adr. S. 557 Abendpost. frfafon

Gesucht: Bitte um Arbeit, bin 37 Jahre alt, war 13 Jahre auf einem Platz. C. Dobscher, 2055 S. 69. Place. frfa

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Oesterreich-Ungar sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant als Koch. Adr.: K. Gürtler, Evergreen Park, Ill. frfafon

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes, allgemeine Arbeit, sucht Stellung. Tel.: Boulevard 6665. dofrfa

Gesucht: Bäcker, 1. oder 2. Hand an Brot und Rolls, verheiratet, nüchtern, fleißig, sucht einen guten steligen Platz; gewillt für moderaten Lohn zu arbeiten; ziehe Nord- oder Nordwestseite vor. Phone, Haymarket 3261. Frank nach dem Bäcker. midofr

Gesucht: Brotbäcker (48) sucht Arbeit für einige Stunden täglich. Telephon: Diversey 4932. 18jan1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: 15 Handstickerinnen mit Erfahrung an Rahmenarbeit; $20 bis $25 die Woche; stetige Beschäftigung; sehr heller und reiner Platz. Chic. Hand Embroidery Co., 215 S. Market Straße. 15jan1mX

Verlangt: Operators an Bonaz Embroidery und Braiding Maschinen. Müssen Experten sein. Vorzusprechen: Wilson Braiding Co., 32 S. Wabash Aves. do—mo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Delikatessen Laden, kann Zimmer haben, wenn gewünscht. 2412 L. Hochwendmit, Lade Frau wünscht. 2412 Lincoln Ave, nahe Fullerton Avenue. frfa

Verlangt: Erfahrene Waitreß an Counter, von 9.30 bis 5.30, $17 die Woche, keine Sonntagsarbeit. 318 West Adams Straße.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Bäckerei. 2924 Lincoln Avenue. frfa

Verlangt: Ladenmädchen für Bäckerei. 953 Wellington Avenue. frfafon

Verlangt: Operators an seidenen Kleidern. Victor Dreß & Waist Co., 358 W. Madison Straße. mifrfon

Verlangt: Nähterinnen an Seidenkleidern. Victor Dreß and Waist Co., 358 W. Madison Straße. mifrfon

Verlangt: Kellnerin für ungarisches Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 2545 Milwaukee Ave. midofrfa

Verlangt: Junges Mädchen, welches gut nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe Barry Ave. und North Halsted Straße. 13janltwX

Hausarbeit

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; angenehmes Zimmer; 3 in der Familie; gute Köchin; Referenzen. Adr.: S 520 Abendpost. dofr

Verlangt: 2 Mädchen, 1 für allgemeine Hausarbeit, und 1 für Nurse für vierjähriges Kind und für Arbeit im oberen Stockwerk, gutes Heim und guter Lohn. 438 Belmont Ave., 2. Flat. Wellington 2174. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 Erwachsene, 1 Kind, gutes Heim, guter Lohn. 719 Melrose Str., 1. Apt. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Dr. Noelin. 1018 W. Chicago Ave. dofrfafonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu kochen verstehen. Deutsch-Oesterreicherin vorgezogen. Kein Waschen, guter Lohn bezahlt. Halten 2 Mädchen. Phone, Graceland 8787. 521 Stratford Place, 1. Apt., nahe Sheridan Road. midofrfa

Verlangt: Frau für Hausarbeit, kein Waschen, muß zu kochen und backen verstehen für Delikatessen. Kann abends nach Hause gehen. 1134 Arahle Str. mifr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 6037 S. Park Ave. Phone, Dorchester 6722. midofr

Verlangt: Frau als Aufwärterin an Tischen und für allgemeine Arbeiten von 11 vorm. bis 7 Uhr abends, $15. 3272 W. Madison Str. midofr

Verlangt: 3 Gemüse-Köchinnen für Loop-Restaurant, erster Klasse Arbeiterinnen Adr.: B 85 Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Abends vorzusprechen in 4236 Kenmore Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie und gutes Heim. Ruft auf: Rogers Park 4085. midofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, morgens. Frau H. Großfeld, 5413 Blackthorn Ave. Tel.: Sunnyside 515. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleines 5-Zimmer Haus; kein waschen. Weißes Mädchen vorgezogen. Muß nett sein und gute Zeugnisse aufweisen. Liberaler Lohn. 5954 Winthrop Ave. Tel.: Edgewater 6316.

frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. Muß gut sein. Sunnyside 2167.

Verlangt: Frau zum Waschen. Phone: Belmont 3696.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen von 3 Uhr nachm. bis 8 Uhr abends. 1148 N. Wells Straße.

Verlangt: Erfahrene, selbstständige Köchin für Junghaus, von 6.30 bis 11.30 und von 5 bis 7 abends. Guter Lohn. 318 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Short für Junghaus von 6.30 bis 1.30 und von 5 bis 7 abends. Keine Sonntagsarbeit. 318 West Kinzie Straße.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln jeden Montag und Dienstag. 690 Stratford Place. Phone Lake View 171.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; kein waschen, Rosenthal, 4725 Forrestville Avenue, Apartment 2. frfa

Verlangt: Gute Waschfrau, steliger Platz für Montags; ebenfalls gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3316 South Park Ave., 1. Apart. Phone: Drexel 8339. frfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit sowie der Mutter bei den Kindern zu helfen. Phone: Austin 578. 21jan1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachmittagen nach 4 Uhr Nachmittags. 4053 West Park Ave. frfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 2548 West Division Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Kinder aufzupassen. 5327 Michigan Ave.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen beim Nähen und bei der Hausarbeit etwas zu helfen, beim Zag oder abends, für Board und Zimmer. 3002 Broadway, im Laden. frfafon

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person, Vorzusprechen: 1049 N. Sacramento Ave., gegenüber Humboldt Park. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Zeugnisse, guter Lohn, gutes Heim. 4223 N. Hermitage Ave. 20jan1mX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Intelligente Frau von angenehmen Aeußern, Deutsch- oder Oesterreicherin, erst kürzlich im Lande, wünscht in einem besseren Hause als Haushälterin unterkommen, ist auch geneigt zu kindern, ein mütterliches Heim zu achten. Um nähere Auskunft Tel. Boulevard 8448. frfadt

Gesucht: Frisch eingewanderte deutschungarische alleinstehende Frau sucht Stelle für Hausarbeit, kein Kochen. Vorzusprechen: 5714 Bosworth Ave. Phone: Lincoln 2004. frfa

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht als Pflegerin oder Haushaltungsschafterin bei altem Mann oder Witwer. 658 Blackhawk Straße. Phone: Lincoln 1358.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze u.s.w. Ich arbeite nur bei jüdischen Herrschaften. Phone Superior 5671. frfa

Gesucht: Aeltere Mädchen sucht eine Stelle als Reisebegleiterin nach New York, und für Hausarbeit bei alterem Paare oder 2 bis 3 Leuten; kann einfach bürgerlich kochen; hat Empfehlungen. Adr.: S 553 Abendpost. mifr

Gesucht: Frau sucht Heimarbeit. Phone: Monticello 4261. dofrfa

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügeltag für jeden Montag; keine Hausarbeit. Anmitfragen nach 7 Uhr abends. Tel., Garfield 6304. mifr

Stellungen suchen: Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Ein Ehepaar mit drei Kindern, wünscht Arbeit auf der Farm fürs ganze Jahr, hat sieben Jahre auf der Farm gearbeitet. Jim Bodicki, 226 1/2 St. 22. Str., Chicago Heights, Illinois. mi—moX

Gesucht: Frisch eingewandertes Ehepaar sucht Stellung für Kochen und Hausarbeit, auch für Janitor in Wohnung oder Officegebäude. N. Spitznagel, 1732 Elsdown Ave. frfa

Gesucht: Junges Ehepaar (Schweizer) sucht Beschäftigung in Privathaus oder Geschäft. Man schreibe an W. K., 367 Dwight Str., Elgin, Illinois. —jon

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Stellungen offen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants etc. Prices' Agencies, 102 West Division Str. 20jan—1mX

Fahrs deutsch-ungar. Büro, Tägl. helfe Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch gelehrt, für Deutsche. Konversations-Methode. Sprecht vor oder schreibt an Lewis und Clark Universität, 537 S. Dearborn Str. Tel.: Wabash 7224. 6jan1mX

Freien Unterricht für Klavier an talentvolles Kind, kein Anfänger. Adr.: N. 107 Abendpost. dofrsafon

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Eine seltene Gelegenheit auf der Nordseite in einem Residenz-Delikatessengeschäft, ein Teil eines Zimmers für ein reines, gutes Geschäft, lange Leute. Was habt Ihr für ein Geschäft. Ebenso Platz für einen Haarschneider. Referenzen verlangt. Tel.: Lake View 8570. frfasafonmo

Zu vermieten: 2 leere Zimmer an alleinstehende Frau. Nachzufragen nach 5 Uhr abends. 251 Menominee Str. frfa

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer bei Witwe. 2112 N. Clark Str. frfafonmo

Zu vermieten: Sauberes Zimmer. 307 North Avenue.

Zu vermieten: Zwei möblierte Zimmer, elektrisches Licht und Telephon. 1314 Barry Ave. frfafon

Zu vermieten: Zimmer, Dampfheizung. 2117 Irving Park Blvd. Tel.: Monticello 2332.

Gesucht: Mädchen mit Erfahrung sucht Stellung in Bäckerei. Phone: Lincoln 2528.

Gesucht: Oesterreichisches Mädchen sucht Hausarbeit, kann gut kochen. 2659 Seminary Avenue. frfa

Zu vermieten: Frontschlafzimmer. 438 Center Straße, 2. Flat

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer an besseren Mann oder zwei Freunde. 1629 Larrabee Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Kochgelegenheit. 3916 N. Ashland Ave. frfa

Ich habe verheiratetem Ehepaar möbliertes Zimmer, wenn der Mann den Boiler besorgt. 1600 N. LaSalle Str. dofr

Zu vermieten: Neu möbliertes, modernes Zimmer in neuem Gebäude, nahe Lincoln Park; Dampfheizung; elektrisches Licht; beste Fahrgelegenheit; $5.00 wöchentlich. 1952 Cleveland Ave., nahe Center, 2. Apartment. dofrfa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Privatfamilie, Dampfheizung und elektr. Licht; ebenfalls Zimmer mit Küchenprivilegien. Phone, Diversey 2098. midofr

Zu vermieten: Nettes Zimmer an respektablen Herrn, Privatfamilie, 4338 N. Richmond Straße. di—fr

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mann (54) mit guten Eigenschaften wünscht Zimmer in Privatfamilie, Südlich von 55. Str. Adr.: R 106 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Herr sucht 1 bis 2 möbl. Zimmer mit Küche, elektr. Licht. Nordseite. Adr.: Kirsch, 618 Willow Str. dofr

Zu mieten gesucht: Zum 15. April oder früher 5 oder 6 Zimmer Flat, gebeizt oder ungebeizt, Elektrizität, 1 Jähriges Kind. Schreibt oder sprecht vor: Rapp, 4219 N. Winchester Ave. dofrfa

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Billard-Tische zu verkaufen — ganz neue Carom oder Pocket, mit vollständiger Ausstattung; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; Kegelbahnen, Billard- und Kegelbahnen-Bedarfsartikel. Leichte Zahlungen.

The Brunswick-Balke-Collender Co., 623 S. Wabash Avenue Wabash 7000. 11jan*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlasse die Stadt.

Wundervolle Gelegenheit für Ehepaar, das haushalten will. Verschiedene meine prächtige Möbel von vier Zimmern, wie neu, zusammen oder einzeln, bestehend aus allerneuestem Model 3-teilig Parlor-Set, kostete $200, verkaufe für $75; Schirr, Rugs, Bett; ebenfalls großer Phonograph, kostete $225, für $50, mit Records und Diamant Point Nadel. Sofort vorzusprechen. Jeden Tag zu besichtigen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends auch Sonntag. 2810 W. Harrison Straße.

7ja—6fb*X

Zu verkaufen: Ein kirschenofen. 1834 Hudson Avenue.

Zu verkaufen: Ein neuer Heizofen, zwei Monate gebraucht. 1945 Roscoe Str, nahe Robey Straße.

Zu verkaufen: Oak Heizofen und Peninsular Kochofen, mit Waffeleisen. Phone: Sunnyside 724.

Prachtvolles 3 Stücke gepolstertes Tapestry Parlor Set, Plauer Piano, Phonograph und Möbel von 6 Zim., muß sofort verkaufen. 2415 Milwaukee Ave. nahe Fullerton, 2. Flat. dofrsafonmo

51-zöll. Wallnußtisch und 6 Nobrückliche Stühle, $100; Hartkohlen Heizofen, $20; Garland Comb. Kohlen- und Gasrange, $50; 3-Stück Velour Parlor Suite, $65; 9x12 Wilton Rug, $35; Brussels Rug, $15; Carpet, 81 die Yard ein Bargain's, 178 N. Cicero Ave. Tel.: Austin 1874. 27dec*X

Zu verkaufen: Gasofen, in gutem zustande. Spricht vor 744 Brompton Pl., 2. Flat. frfa

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Sehr unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Regen Abreise, $190 Lyon & Healy Piano, wie neu, für $150, 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. frfalo

$85 kaufen (50 Zoll) $250 Phonograph, nie gebraucht. 4514 S. Lowe Ave., 1. Flat, vorne.

Muß verkaufen: Meine $250 Victrola, wie neu, mit Records, für $65. 2502 West Division Str., 2. Floor; Phone: Armitage 1981. 20jan1mX

Zu verkaufen: Eine von Lange gemachte Konzertina, 102 Noten, Ton „A" Tripple. So gut wie neu. Nachzufragen abends oder Sonntag nachmittags. 2236 N. Keddale Avenue. 18jan1mX

Verschleudere meine Victrola wegen Verlassen der Stadt, in sehr guter Verfassung, 1943 W. 21. Place, oberer Floor, Front. 18jan2mX

$65 kaufen eleganten $300 Große Concert Phonographen, mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 16jan1mX

$50 kaufen $200 Size Victrola, mit vielen Records. 2205 Madison Str. 16jan1mX

$10 kaufen $125 Size Concert Phonograph, 30 Selection Records. 2345 Indiana Ave. Wende und Sonntag anzusehen. 16jan1mX

Verschleudere, wenn sofort gekauft: Hochfeinen Phonograph, spielt alle Records, wert $225, für $60. Berg, 2205 N. Kimball Ave., 3. Floor. 1a12—21X

$85.00 kaufen ein gutes Upright Piano für Anfänger. Groß, 5661 Broadway. 17da*X

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Das Ausgleicht

ist anerkannt das Vorzüglichste und Wichtigste für Alle. Ich habe Augentropfen aus bestschedenen Blumenblüten hergestellt, welche die Augen kräftigen und die teilweise verlorene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Versuchsflasche „Flower Drops" nur $1.00, in allen Apotheken oder bei Frau H. Darbas, 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. Phone: Lincoln 3535. 2ja5mnX

Ferris' Hair Healty

Ist für Haar und Kopfhaut genau dasselbe, was Sonnenschein und Regen der Erde sind. Fragt Euren Apotheker, verlangt es von Eurem Barbier, oder legt täglig Center in einen Brief und wir werden Euch eine 4-Unzen Probenflasche portofrei zuschicken.

The Orion Oriental Products Co., 1321 Belmont Avenue, Chicago, Illinois.

Wer verteilt Schrapstücke zu sehen?, August Krause, Telephon Wellington 0675.

Bin vom 20. Januar 1921 an nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden außer von mir selber gemachten. Henry Dopp, 3045 George Straße. frfa

Machen Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Zicl, 225 W. Washington Str. *Z

Blüten-Honig, reiner, 10 Pfd. Kanne, $3.25. Lang, 1609 Dayton Str., Barbershop. 30da*X

Komfortable Haus-Slippers, Filzslippers von 60c Paar aufw., und Pantoffeln. Große Auswahl. Abends offen. Factory, 1336 Belmont Ave. 2ja*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Männer!

$25 verrichten Wunder! Sie kaufen einen ganzwollenen Anzug oder Ueberzieher, und wenn Ihr kurz an Bargeld seid, könnt Ihr eine kleine Anzahlung machen und den Rest in kleinen wöchentlichen Zahlungen bezahlen. Sprecht bei uns vor, wir geben Euch einen „Square Deal".

Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
7jan*X

Auflösungs-Reduktionsverkauf. Alles muß losgeschlagen werden, unbekümmert des Profits oder der Kosten. $20,000-Lager von Männer- u. junge Männer-, neuesten und kostbarsten Stiles fertiggemachter und nicht abgeholter auf Bestellung hergestellter Anzüge und Ueberröcke, die für $15 bis hinauf zu $65 verkauft wurden, und nun für $8.50, $15, $20, $25, $30 und $37.50 gehen. Hosen für Männer, $4.50 und aufwärts. Knaben-Anzüge und -Ueberzieher, $5.00 und aufwärts. Ganzwollene blaue Serge Anzüge für Männer, $35.00. Ganzwollene Anzüge für Knaben, $11.50 und $15.00. Laden offen abends bis 8 Uhr. Samstags bis 9 Uhr. An Sonntagen bis 4 Uhr nachmittags.
S. Gordon, 1415 S. Halsted Str.
4jan.lal.X*

Billig zu verkaufen: Etwas gebrauchte Winterkleider, Kleider, Size 42. Gehe nach California, Ursache. Teiler, Geschäft, alle Sorte Stoffe, Velvets für Kleider, Mink Cape, kleiner Gasofen. 1—4 nachmittags. 4846 Winthrop Ave., nahe Lawrence, 2 Treppen, rechts. frfon

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Pfolfe, deutscher Rechtsanwalt. Praktisiert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 26ap*X

Louis H. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W. Washington Str., Zim. 1115. Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 Nord Halsted Str. Tel.: Diversey 3134 bis 6 abds. 25ep*X

Herman Maling,
Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
1001, 69 W. Washington Str. Tel.: Central 8826. Abends: 3175 Lincoln Ave. Bell, 1850.
11mp—10fbX

Otto Felling, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktisiert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541. Tel. Randolph 2503; abends Monticello 54. 30f*X

Dethlef C. Hansen, 50 N. LaSalle Str. Tel.: Main 4847-4848. Rechtsanwalt. Praktisiert in allen Gerichten, Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Sonntag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel.: Diversey 4191. 21f*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Zicl, 225 W. Washington Str. *Z

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18of*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dej*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichhardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden. 2009 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5. (Nicht Sonntags.) Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dej*

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Avenue. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23fl*X

Dr. Hasenclever, Specialist. Chronische, private und alle Frauen-Krankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St.: 1—7 Uhr. di*

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung, Butchers!

Zu vermieten: Shop mit Einrichtung, in guter Gegend, guter Platz für den richtigen Mann. 3257 Seminary Ave. mifrfon

Zu verkaufen: Ein feiner, exklusiver Meat Market mit hochmoderner Maschinerie und Eismaschine; nördlich von Irving Park Blvd. und westlich von Milwaukee Ave. gelegen; der einzige Markt innerhalb zwei Meilen. — Chas. Schlote, 1714 Larrabee Straße. fodsfr

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Notions-Store, 812 Willow Str. frfafon

Zu kaufen gesucht: Candy-, Zigarren- und Notions-Store, oder passendes leeres Lokal mit Wohnung. Adr.: S 550 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Lunch- und Candyladen, wäre auch sehr gut geeignet für Grocery und Butcher. Billige Miete mit Lease. Preis $950 bar. 748 Center Str. frfafon

Verkaufe Restaurant, gute Fixtures, bezahlt sich gut, billige Miete. 2809 N. Halsted Str. frfafon

Zu verkaufen: Home Bäckerei, gute Lage, wegen der Partnerschaft. Phone Albany 2254. frfa

Tintop zu verkaufen. Set von Tinner Maschinen. 1806 S. Halsted Str. frfa

Zu verkaufen: Eine kleine, gut gehende Grocery, mit 3 Zimmern für eine kleine Familie. Muß verkauft werden wegen Altersschwäche. 207 Nord Ann Str.

Zu verkaufen: Rooming oder Boarding Haus, 11 Zimmer, nicht möbliert, gutes Eisenbahnstädtchen. Geschäft garantiert. Irving, New Buffalo, Mich. frfafon

Zu verkaufen: Ice Cream Parlor, mit Haus und Lot; zu großes Geschäft für Witwe; Goldgrube; keine Lage. Adr.: Mrs. Sutherle, Niles Center, Ill. dofr

Zu verkaufen: Schneider und Cleaning Geschäft; gute Nachbarschaft; alt etabliert. Tel.: Diversey 4518. dofrfa

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erste Klasse Einrichtung, in feinster Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Straße. 30jl.fr*

Zu verkaufen: Eine großartige Gelegenheit eine gutgehende Grocerey und Delikatessenhandlung wegen Uebernahme anderer Geschäfte in seiner Gegend an Nordseite, unter günstigen Bedingungen, billige Miete. Adresse, R. 86 Abendpost. Keine Agenten. 19jan1mX

Kauf ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 15ja*X

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei, mit oder ohne Haus. Adressiere: F 556 Abendpost. di—jon

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gesucht: Deutsche Dame als Partnerin, die gewillt ist, mit einer Dame einen Manicur Salon zu eröffnen, muß gut englisch sprechen. Antworten erbeten. Adr. S. 558 Abendpost. frfafon

Partner. Junger Mann mit $1000 oder mehr kauft sich an einem Geschäft zu beteiligen. Adr.: R 135 Abendpost.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Cafe Showcase und Counter billig zu verkaufen. 4561 Wentworth Ave. frfafon

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Erstklassige Hypotheken in Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $5000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.

Heatfield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 9ja*X

Geld zu verleihen auf leere Lots. George Wilborn & Co., 4007 N. Robey Str. 19—25jan

Suche von Privatleuten $6500 auf 3stöckiges modernes 8-Zimmer Brick Flatgebäude aufzunehmen; Dampfheizung; Miete $2200. Nordseite. Adr. B. 859 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 16sep*X

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, $3500, Gebäude wert $15,000, Monatliche Miete $150, Adr. R. 133 Abendpost.

$1500 zu leihen gesucht zu 6% Zinsen auf Grundeigentum 1729 Hudson Ave., wert $3500. Nachzufragen: 2358 Lincoln Ave. frfafon

$1000 zu leihen gesucht zu 6% Zinsen auf Gebäude, 1925 N. Halsted Str., wert $1000. Nachzufragen: 2358 Lincoln Ave. 21jan1mX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. F. W. Janson, 722 Harris Trust Bldg., 111 West Monroe Straße. 10jan1mtX

Eine Auswahl von kleineren, gut gesicherten Hypotheken, die dem Käufer hohe Interessen einbringen. Wm. F. Kempel & Co., 105 Str. Dearborn. Central 6393. 24de1mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 636.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten. $ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.03
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nichte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy St., Telephon: Graceland 2643. 3my.mifrfon*

Maurer-Arbeit, Plastering, Schornstein-Reparaturen. Arbeit zufriedengestellt. 1644 N. Halsted Str. Phone: Diversey 8763. 21ja1mX

$68.50 für elektr. Birring und Fixtures von 5 Zimmern und Bad. Alte und neue Arbeit ausgeführt durch Union-Fachleute. Fred Keller. Adr.: R. 83, Abendpost. mifrfon

Painting, Paperhanging, Calcimining etc. per Kontrakt oder beim Tag, Unionpainter. Phone: Kildare 1281. 14jafrfalo2mt

Painting, Paperhanging, Calcimining und aller Art Carpenter-, Plumbing- und Zementarbeit, elektrische Lichteinrichtung, mäßige Preise, auf leichte Abzahlung. 2003 Sedgwick Str. Tel: Diversey 8140. 18ja1mX

Painting, Paperhanging, Calcimining und Glazing werden sauber und billig ausgeführt. Fred. Kosak & Co., 2842 Bueling Str. Tel.: Wellington 813. 15ja1mX

Painting u. Decorating, lede Arbeit sachgemäß unter annehmbaren Preisen ausgeführt. L. Popp, 1257 Carmen Ave. Tel. Edgew. 3650. dea21—22jaX

Hohlschleiferein und Stahlwaren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen fragend einen Artikel, welcher eine Schneide nötig hat, und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.

Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 Süd Clark Straße.
Sof.konmitfr*

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Ecke repariert, garantiert, $6: Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 5413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Kanarienvogel. Zahle $6.00 für Rollers u. $5.00 für Hargabirgler. Müssen vollständig singen. Meyer, 3528 Fleurion Str. Tel.: Kedzie 1854. frfon

Zu kaufen gesucht, oder wenn Jeman wegzugeben hat: Großer, bösartiger Wachhund. Phone: Wentworth 1135.

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Muß verkaufen: 4 junge Stuten, Farmwagen, Dump-Wagen, Geschirre

Rogers Brothers
322 South State St.

Morgen
Samstag und Montag!

Wir fahren fort, diese schönen Lampen wegzuschenken, die wir von einer Bank kauften, deren Namen wir nicht veröffentlichen dürfen. Wir verschenken sie an unsere guten Freunde und Kunden.

FREI Mit jedem Einkauf

Bitte, bedenkt, daß dieses ganz wundervolle Lampen sind, von entzückender Schönheit. Es sind viele verschiedene Fassons vertreten, und die besten werden zuerst abgehen; darum kommt bei Zeiten und sichert Euch eine der besten.

Wegen der wertvollen Geschenke, die wir weggeben, können wir keinen großen Raum in Anspruch nehmen, diese Veranstaltung bekannt zu machen.

FREI

Mit jedem Einkauf von $18.75 oder mehr.

Mit jedem Einkauf von $37.50 oder mehr

Damen

Bringt oder schickt uns Euren Gatten, Sohn, Bruder, Geliebten oder Vater und holt Euch eine dieser ungewöhnlich feinen Floorlampen—einschließlich Stand und Schirm, absolut frei mit jedem Einkauf.

Frei!

Morgen Samstag und Montag

Aenderungen frei

Samstags offen bis 10 Uhr abends.

Ein Paar Hosen-Anzüge

Ein riesiger Verkauf — Wirkliche, bis auf die Minute zeitgemäße Fassons und passend für Winter- und Frühjahrsgebrauch. Für Männer; junge Männer und Jünglinge. — Jeder Anzug trägt unsere vollständige Garantie und bietet eine $15 bis $30 Ersparnis.

Nicht mehr

$18.75

Nicht weniger

Wirkliche Ueberzieher und Ulsters

einschließlich Pelz- und pelzgefütterte Coats. Für Männer und junge Männer. Feinste, neueste Fassons; gute Stoffe. Spart $14 bis $20 an jedem dieser ungewöhnlich feinen Herbst und Winter Coats.

$20 $25 $35 $37.50

2 Hosen-Anzüge $17

$21, $25, $27.50, $35, $37.50

in den neuesten Stoffen und Moden. Wundervolles Lager von Anzügen und Ueberziehern in diesem großen Ereignis für Männer, junge Männer und Hochschulzöglinge offeriert.

Offen Samstag bis 10 abends.

Rogers Brothers
322 SOUTH STATE STREET
Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Börsennotierungen.

Chicago, den 21. Januar 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
März	$1.69¼	$1.68⅞
Mai	1.71	1.69⅝
Mais —		
Mai	.69⅝	.68⅞
Juli	.70⅝	.69⅝
Hafer —		
Mai	.44⅞	.44¾
Juli	.41⅝	.41⅜
Speck—		
Mai	23.25	23.25
Schmalz —		
Mai	13.65	13.60
Rippchen —		
Januar	11.70	11.72

Die Zufuhr bestand heute in 25 Waggonladungen Weizen, 600 Waggonladungen Mais und 100 Waggonladungen Hafer. Der Markt ist ziemlich flau. Mais blieb unverändert, Weizen ist eine Kleinigkeit höher, da verschiedene größere Verkäufe abgeschlossen wurden.

Europäische Wechselkraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselkraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.78	Checks	19.05
Checks	3.77¼	Norwegen—	
Paris—		Checks	19.35
Cables	6.70	Schweden—	
Checks	6.69	Checks	21.70
Holland—		Spanien—	
Checks	33.10	Checks	15.70
Italien—		Deutschland—	
Checks	3.58	Checks	1.07
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	15.70	Checks	0.20

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	92.20
1., 4-proz.	88.30
2., 4-proz.	87.80
1., 4¼-proz.	88.20
2., 4¼-proz.	87.94
3., 4¼proz.	91.08
1., 4¼proz.	88.30
Siegesanleihe—	
4½-prozentige	97.20
4¾-prozentige	97.20

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.52
„Firsts", das Pfund	0.44
„Seconds", das Pfund	0.33

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	—0.24½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	—0.24½
„Daisies", das Pfund	0.25
„Longhorns", das Pfund	—0.26¼
„Young America", das Pfd.	—0.26½
„Brick", das Pfund	0.19
Schweizer, rund, das Pfund	0.40 —0.42
do. (Loch), das Pfund	0.25 —0.28
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.22
do., 1-Pfund-Stücke	0.23

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Kar. das Dutzend	0.69
Gemischte Waren, kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.65
Kühlhauseier, das Dutzend	0.54 —0.55

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	.27½—0.29½
Hähne, das Pfund	0.20
„Spring Chickens", das Pfund	0.26 —0.27½
Truthühner, das Pfund	0.41
Gänse, das Pfund	0.26 —0.28
Enten, das Pfund	0.31 —0.32
Junge Mummer Enten, Pfund	0.28
Perlhühner, Dyd. elte, $6, junge	6.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.75
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —4.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz: für Geflügelfendert — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet.)

Truthühner, das Pfund	0.52 —0.54
Hühner, das Pfund	0.25 —0.30
Enten, das Pfund	0.34 —0.35
Gänse, das Pfund	0.30 —0.32

Wildpret.

Hasen, das Dutzend	1.75 —2.00

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13¼—0.14
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15 —0.16
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.18

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 22c:	Nr. 2, 16c:	Nr. 3, 11c
Rippen,	Nr. 1, 35c:	Nr. 2, 25c:	Nr. 3, 14c
Loins,	Nr. 1, 50c:	Nr. 2, 35c:	Nr. 3, 18c
Chucks,	Nr. 1, 18c:	Nr. 2, 14c:	Nr. 3, 9c
Plates,	Nr. 1, 13c:	Nr. 2, 12c:	Nr. 3, 8c

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien

Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß
Amer. Radiator 110	72	71¼	71¼
do., Vorzugsaktien.. 10	116	116	116
Am. Shipbdg., Vorz.200	65	65	65
Armour, Vorzugsakt.1544	94¾	94½	94⅝
Beaverboard, Vorz.... 10	71½	71½	71½
Booth Fisher., Vorz.. 25	35	35	35
Brisco Motor 100	14½	13¾	13⅝
Case Plow 75	7⅞	7½	7½
do., 2d Vorzugsakt. 20	47	47	47
Chic. Rys., Series 2. 25	2½	2½	2½
Chic. Title & Trust.. 25	212	212	212
Cudahy Co.mp. 25	63	63	63
Commonw'lth Edison.120	105	105	105
Continental Motor ..185	7½	7⅛	7⅛
Diamond Match 35	102⅜	102	102¾
Hart, Sch. & Marx..145	71	70	70
do., Vorzugsaktien.. 25	105	105	105
Hupp Motor 325	13¼	13	13¼
Inland Steel 150	47½	45	45
Libby, McNeill & L.580	13⅝	12½	12½
Lindsay Light 915	6⅝	6¼	6⅜
Montgomery Ward...585	18¼	17½	17½
do., Vorzugsaktien..100	91	90½	90½
Midw. Utilit's, Vorz. 20	30	30	30
Mitchell Motor 250	7⅜	7	7
National Leather 680	9	8¾	8⅞
Orpheum Circuit 110	28	27⅞	28
Public Service 25	72½	72⅛	72⅛
do., Vorzugsaktien.. 50	83	83	83
Peoples Gas 65	36½	36	36
Quaker Oats, Vorz...105	91	90	91
Reo Motor 645	22¾	21½	22½
Sears-Roebuck 810	98	95	95
Shaw Taxi 45	65	65	65
do., rights 1500	18½	17⅛	18½
Stewart-Warner 7100	34¾	33¾	33¾
Swift International..210	28½	28¾	28¾
Swift & Comp. 70	105	104¾	105
Thompson Comp. 102	31½	30¾	31½
Temtor Prod. „A"....150	24	24	24
Un. Carbide & C....2637	52¾	52	52⅝
United Iron Works.. 80	12½	12½	12½
Wahl Comp. 125	41	41	41
Western Knitting ...1025	10¾	10¼	10¼
Wrigley Comp. 45	70½	70½	70½

Bonds.

Verkäufe	Hoch	Niedrig	Schluß
$3,000 Armour 7s	98	98	98
10,000 Ch. Rys. 1st 5s....	61	61	61
1,000 Com Electric 1st 5s.	82	82	82
2,000 Morris 1st 4½s.....	76	76	76
10,000 Wilson Co. 1st 6s...	90¼	90¼	90¼

Blattern in Elmhurst.

Theologisches Seminar wird vielleicht geschlossen werden müssen.

Das Theologische Seminar in Elmhurst wird wahrscheinlich bis auf weiteres geschlossen werden, nachdem dem hiesigen Gesundheitsamte heute morgen gemeldet wurde, daß ein Professor und ein Student an den Blattern erkrankt seien. Dr. Robertson sandte sofort seinen Assistenten Dr. Herman Spalding dorthin, damit er die nötigen Vorsichtsmaßregeln treffe und den 174 Studenten den Rat gebe, das Städtchen zu verlassen, bis die Hörsäle einer gründlichen Desinfizierung unterzogen sei'en. Die beiden Patienten wurden nach dem hiesigen Isolierungshospital gebracht.

Der Fluch der bösen Tat.

Junge Burschen, die ihr Geld am Spieltisch verloren, werden zu Räubern.

Ein klarer Beweis für die schon oft aufgestellte Behauptung, daß Spielhöllen häufig die Brutstätten von Verbrechern sind, liefert der Fall von Clifford Lane und Clyde Macklin, die heute von Richter Friend zu Zuchthaus von der Dauer von 10 Jahren bis zu Lebenszeit verurteilt wurden. Beide bekannten sich schuldig, am 11. September gemeinsam mit Joseph Lipicolo den Kassierer der Liberty Yeast Co., 337 W. Madison Str., überfallen und mit vorgehaltenem Revolver um $400 beraubt zu haben.

Die Beweisaufnahme ergab, daß Lane in einer Spielhölle seine ganzen Ersparnisse verloren hatte und Lipicolo sein Leid klagte. Letzterer, so erklärte Lane, habe ihm daraufhin den Vorschlag gemacht, den erwähnten Raubüberfall zu verüben, an dem sich auch Macklin beteiligte. Lipicolo, der ebenfalls in Anklagezustand versetzt worden war, wurde von den Geschworenen freigesprochen, auf Grund eines Briefes, den Lane im Gefängnis an Macklin geschrieben hatte. Aus dem Briefe ging hervor, daß Lane und Macklin die Hauptschuldigen sind und sich verschworen hatten, die Verantwortung für den Raubüberfall auf Lipicolo abzuwälzen.

* $97,000 beträgt, laut heute im Nachlaßgericht eingereichten Verzeichnisses, der Nachlaß des unlängst verstorbenen Kaufmanns Henry Willton, an der Sheridan Road wohnhaft.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr—an Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr abends.

A. Schlesinger

644 W. North Ave., Chicago, Ill.
Telephon: Lincoln 359

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten von $25 an bis zu $375. Gegen Bar oder gegen Abzahlung. 3 Monate wird für Bar gerechnet. Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Reparaturen von allen Macharten von Maschinen werden angenommen. Maschinen werden innerhalb der Stadt nach an selben Tage per Automobil und außerhalb der Stadt per Express Co. abgeliefert.

Wieder etwas neues:

Erinnerung, gef. vom Schweizer Männerchor; Waldkönig, gef. vom Schweizer Männerchor, $1. — O schöne Zeit, o selige Zeit, Gesang mit Orchester; Eine feste Burg ist unser Gott, Gesang mit Orchester, $1. — Wein, Weib und Gesang, Quartettgesang; Der verliebte Bua, Quartettgesang, $1. — Oh, die Weiber, humor. Gesang mit Orchester; Besser wie nichts, humor. Gesang mit Orchester, $1. — General Laudon Marsch, gesp. von Militärkapelle; Artillerie-Marsch, gesp. von Militärkapelle, $1. — Unter'm Sparrenschild; Tiroler Militärkapelle; Mein Herz, das ist ein Bienenhaus, Orchester mit Gesang, $1.00. — Blaue Dame, gespielt von der Marimba Kapelle. — Wein, Weib und Gesang, Walzer. Gespielt von derselben Kapelle, $1.00. — Zwei dunkle Augen, Gesang mit Orchesterbegl.; Ein Wäglein sang im Lindenbaum, Gesang mit Orchesterbegl., $1. — Wie man Englisch lernt, humor. Vortrag; Amerikanische Betrachtungen, humor. Vortrag, $1. —Halli, Hallo, Jodelgesang; Schneiderlein, Jodelgesang, $1. — Gold- und Silberwalzer, gesp. von Zigeunerkapelle; Wenn ich weine für dich, gesp. von Zigeunerkapelle, $1.—Der böse Hausmeister, humor. Szene; Musik, Musik, humor. Kouplet, $1. — Walzer aus Zigeunerleben, Zigeunerkapelle; Don Juan, Walzer, Zigeunerkapelle, $1.

Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt. Post- und Verpackungsgebühren sind: von ein bis zu drei Platten 15c, von drei aufwärts 25c. Verlangt unseren monatlichen freien Katalog. Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.

31dezjsonst

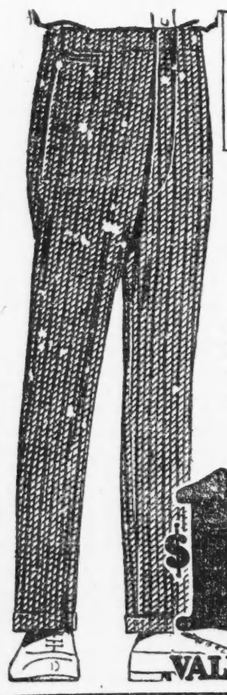
Kinder-Haarschneiden, speziell, 20c Zweiter Floor

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Wir verkaufen zuverlässige Waren, aber nur für Bar.

Unser größter Verkauf von Hosen



STAG TROUSERS — UNION MADE

ISSUED BY AUTHORITY OF UNITED WORKERS' GENERAL EXECUTIVE BOARD OF GARMENT AMERICA 361350 242 REGISTERED

Dies sind die berühmten „Stag" Hosen für Männer und junge Männer — und wir offerieren 6000 Paar zu ungefähr ½ regul. Preis.

Hillman's, zweiter Floor

„Stag" Union Made Hosen sind schon seit mehr als dreißig Jahren auf dem Markte. Sie sind garantiert nicht aufzutrennen. Sie sind für Dreß-, Arbeits- oder Spielzwecke gemacht. Viele dieser Hosen passen zu Rock und Weste von einem Anzug, dessen Hosen abgetragen sind. Union Label in jedem Paar. Hosen aus

Unfinished Worsteds	Cassimeres	Grauen Kerseys	Braunen u. heather Mischungen
Blauen Serges	Schwarz und weißen Streifen	Blauen, grünen u. braun. Flanellen	Cordurons
Schwarzen Serges	Cheviots	Eismänner-Hosen	Kentucky Jeans
Gestreift. Worsteds			

Schwarzen u. blauen Thibets, Molefkins, Karrierten u. Pepper and Salt Misch'g.

Einfach oder mit Cuff-Bottom: Größen 28 bis 50 Taillenmaß; 28 bis 35 Innen-Naht Länge. Aenderungen werden kostenfrei gemacht. Keine Post- oder Phonebestellungen für diese Hosen.

$1.95 VALUES to 3.50 — **$2.95** VALUES TO 5.50 — **$3.95** VALUES TO 6.50 — **$4.95** VALUES TO 9.00 — **$5.95** VALUES TO 10.00

Harte Nuß.

Das Bundesgericht wird sie zu knacken haben.

Interessante Rechtsfrage.

Anwalt Stansbury verlangt Aufklärung darüber, ob die Regierung das Recht habe, eine verbrecherische Handlung zu besteuern.

In einer gestern im Bundesgericht eingereichten Eingabe hat der Anwalt David Stansbury als Rechtsbeistand von Mike und Boza Jakovich die hochinteressante Rechtsfrage angeschnitten, ob die Regierung das Recht habe, eine verbrecherische Handlung zu besteuern.

In der Eingabe führt er des Längeren aus, daß Harry W. Mager, der hiesige Binnensteuererheber, gegen den die Klage gerichtet ist, über die Kläger unter der Bezeichnung von Steuern Strafen verhängt habe, wie folgt:

Wegen angeblicher Herstellung von Spirituosen und ihrem Verkauf — $362.81; darauf Strafzuschlag — $1087.50 und schließlich $72.52 Zinsen auf Steuern und Strafe.

Daß ferner Mager am 13. Januar einen Pfändungsbefehl gegen die Kläger erwirkt und gedroht habe, ihn zu vollstrecken.

Daß die Kläger seit dem 30. Juni 1920 keinen Spirituosenkleinhandel betrieben haben, auch keine Spirtuosen hergestellt und in den Handel gebracht und demnach auch nicht die Prohibitionsakte übertreten haben. Daß Boza Jakovich am 15. Juni 1920 vom Bundeskommissär Mason bezichtigt wurde, Schnaps gebrannt, in seinem Besitz gehabt und in den Handel gebracht zu haben, daß er aber niemals von dem fraglichen Kommissär verhört, oder zu einem Verhör vorgeladen worden oder in irgend einem Gerichtshofe dieses angeblichen Vergehens wegen sich zu verantworten hatte und dementsprechend auch nicht den Großgeschworenen überwiesen oder in Anklagezustand versetzt worden sei.

Daß er sich der angeblichen Vergehen, auf die sich die Steuerbemessung stützt, nie hat zu schulden kommen lassen.

Daß Mike Jakovich sich gleichfalls nie eines Vergehens gegen die Prohibitionsakte schuldig gemacht und auch nie, von irgend einer Seite, der Uebertretung der Prohibitionsakte beschuldigt worden sei, von der angeblichen Uebertretung der Akte, auf die sich die Steuerbemessung stütze, erst erfahren habe, als der Pfändungsbefehl gegen ihn erwirkt wurde. Daß der Binnensteuererheber durch kein Gesetz ermächtigt sei, derartige Steuern zu verhängen oder Strafen anzusetzen und Eigentum zu pfänden oder zu beschlagnahmen.

Daß die fraglichen Prohibitionsakte die Zusätze 5, 6, 7, 8 und 18 der Bundesverfassung verletzten und daher null und nichtig wären.

Daß, weil die Uebertretung der Prohibitionsakte ungesetzlich sei, die Regierung die Uebertretung der Akte nicht besteuern, oder bestrafen könne, da sie eine verbrecherische Handlung nicht besteuern, eine Strafe aber nur nach regelmäßigem Prozeß verhängen könne.

Daß Mager, in gutem aber irrigem Glauben, dazu ermächtigt zu sein, in ähnlicher Weise wie gegen die Kläger, auch gegen hunderte andere Personen vorgegangen sei..

Daß die Antragsteller der festen Ueberzeugung seien, daß er keine derartige Machtvollkomenheit habe.

Daß sie ferner überzeugt seien, daß man ihn für den von ihm angerichteten oder geplanten Schaden kaum verantwortlich halten könne, da er wahrscheinlich finanziell nicht in der Lage sei, den Schaden zu ersetzen. Daß demnach den Klägern kein anderer Rechtsweg, um sich vor schwerem Schaden zu schützen, übrig bleibe, als das Gericht zu bitten, einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen Mager zu erlassen. Und Mager durch diesen Einhaltsbefehl zu verbieten, seine Drohung, die Steuern und die Strafe einzuziehen oder sich an dem Privateigentum der Kläger schadlos zu halten, in die Tat umzusetzen. Und Mager in dieser Angelegenheit vor Gericht zu laden, sowie nach Gutdünken fernere Maßnahmen zum Schutze der Kläger zu treffen.

Mager hat zur Sache nur zu bemerken, daß die strittige Angelegenheit leidenschaftsloser hätte erledigt werden können, wenn die Kläger erst die Steuern bezahlt und ihn dann unter der angezogenen Begründung, daß die Prohibitionsakte verfassungswidrig sei, auf Herausgabe der Steuer verklagt hätten.

Bundesanwalt Charles F. Clyne scheint felsenfest davon überzeugt zu sein, daß die Kläger eine Schlappe erleiden werden. Denn anstatt den Verlauf des anhängig gemachten Gerichtsverfahrens abzuwarten, erklärte er heute, daß er sich jetzt dazu entschlossen habe, mit ganzer Strenge gegen alle diejenigen Personen vorzugehen, die Bier für den Hausgebrauch in ihrer Wohnung brauen. Die betreffenden Sünder würde er wegen Uebertretung der Prohibitionsakte belangen und außerdem dafür sorgen, daß sie die auf das Vergehen stehende Geldstrafe im Betrage von $1000 auch zahlten. Seien sie dazu nicht im Stande, so werde er sich an den Besitzer des Hauses, in dem sie wohnen, halten. Und sich nicht scheuen, unter Umständen Haus und Hof zu beschlagnahmen.

Keine Halbpfundbrote zu 5 Cents

Großbäcker weigern sich, Ald. Schwartz' Aufforderung nachzukommen.

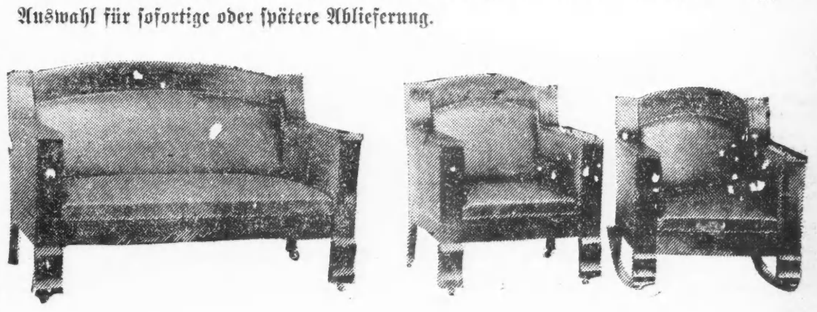
Vertreter der großen Chicagoer Bäckereien, wie Ward, Livingston und Schulze, erklärten heute mittag vor dem Stadtratsausschuß zur Untersuchung der hohen Lebensmittelpreise, es sei ihnen nicht möglich, Halbpfundbrote für 5 Cents zu liefern. Ald. U. S. Schwartz hatte in der letzten Stadtratssitzung, wie bereits berichtet, eine Vorlage eingereicht, in der es hieß, wenn die New Yorker Bäcker Halbpfundbrote für 5 Cents verkauften, könnten die hiesigen es auch.

Die Großbäcker wiesen darauf hin, daß das Backen der Halbpfundbrote die Herstellungskosten um das Doppelte erhöhen würde, da für das Teigmischen, Backen, Einpacken sowie für den Vertrieb wieder Extraleute angestellt werden müßten. Und was New York anbelange, so seien sie benachrichtigt worden, daß nur ein einziger Bäcker an der Ostseite der östlichen Metropole Halbpfundbrote, die sehr mangelhafter Art seien und nicht die guten Bestandteile enthielten, wie das Chicagoer Brot, über seinen eigenen Ladentisch verkaufe. Abgesehen davon arbeiteten die New Yorker Bäcker und Kutscher unter dem „Open Shop"-System, sagten sie, und erhielten nicht die Gewerkschaftslöhne wie die Chicagoer Leute, sondern um 15 bis 20 Prozent weniger.

Ald. Max Adamowskis Vorschlag, einen Reklamewagen mit Musikkapelle durch die Stadt zu schicken, um für die „Carry-Your-Own-Lunch" Bewegung Propaganda zu machen, wurde von den übrigen Ausschußmitgliedern gerade nicht sehr begeistert aufgenommen und infolgedessen auf die nächste Sitzung verschoben

Herabsetzungs-Verkauf
33⅓%
an allen Waren in unseren Läden.

Bedenken Sie einmal! Ein Drittel ab von den Preisen an allem in unserem Laden. Wir haben immer nur Möbel, Rugs, Kochöfen, Heizöfen etc. der feinsten Qualität geführt — die Rosenbaum Qualität — und zu den möglichst niedrigsten Preisen. Jetzt setzen wir alle diese niedrigen Preise um ein Drittel herab, und das bedeutet Preise, wie Sie dieselben noch nie zuvor gesehen haben. Besuchen Sie uns und treffen Sie Ihre Auswahl für sofortige oder spätere Ablieferung.



Diese Parlor-Garnitur, blaues oder lohfarbiges spanisches Leder, in Eichen-, Mahagoni- oder Walnuß-Ausführung, wert $135; speziell bei diesem Verkauf zu

$89.00

Zerstörer der hohen Preise.

S. Rosenbaum Co.
INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Ill.

Sucht Mann und Tochter.

Frau Fani Ruttar in Zabreh n. Odron, Mähren, Tschechoslowakei, sucht ihre Tochter Johanna und ihren Gatten Johann Ruttar, die 1905 beziehungsweise 1906 nach den Vereinigten Staaten auswanderten und eine Zeit lang bei ihrer Schwester beziehungsweise Tochter Frau Milly Palaty in Chicago wohnten. Wer Auskunft über sie geben kann, wird gebeten, Frau Ruttar davon zu benachrichtigen.

Leset die „Sonntagpost"

35c Baby Dolls zu 5c

Hunderte und Hunderte von diesen hübschen Puppen mit prachtvollem Baby ähnlichem Bisque Kopf und einem gut gemachten Komposition Body, an den Schultern und Hüften gelenkt. — In Anbetracht des außergewöhnlichen Wertes verkaufen wir nur 3 an jeden Kunden. Keine abgeliefert.

Papier-Nelken

Kommen 12 in einer Schachtel, in drei Farben, rot, rosa und weiß, und haben eine 2½zöllige Blume, an einem 8zölligen Stengel befestigt. Machen ein prachtvolles Bouquet. Sind schwer von frisch geschnittenen natürlichen Nelken zu unterscheiden. So lange 1000 Schachteln vorhalten. — keine abgeliefert. die Schachtel..... 10c

Sechster Floor.

$3 und $3.50 weiche Männer-Hemden 98c

Seconds von einem berühmtem Hemd, wegen eines leichten Oelfleckens, Mißdruck oder Mißgewebe so genannt. Ihr findet feine Percales, gewebte und kordierte Madras-Hemden in einer großen Auswahl von Geweben und Entwürfen darunter, zu .....Bargain Basement

80c assortierte Milch-, Vanilla- oder Bittersweet-Chocolates, 1 Pd.-Schachteln — die Schachtel zu..... 69c

50c sortierte harte Candies, 1 Pfund Schachteln, zu 29c

60c assort. Cream Caramels, 1-Pfd.-Schachteln zu..... 45c

Haupt-Floor.

Jam

8½ Pfund reine Jams

89c

Die feinsten, die Ihr je versucht habt; absolut ohne Apfel-Basis; zur Hälfte Frucht und zur Hälfte granulierter Zucker; Büchse 89c; No. 10 Größe Büchse (nicht abgeliefert), 89c. — (Kiste von sechs wird abgeliefert.)

Bargain-Basement.

$2 Kayser elbogenlange Chamoisette Gloves

Das berühmte importierte Kayser-Fabrikat, weiß, Pongee, Mastic, Covert, Beaver, braun oder grau, speziell für morgen..... $1.25

Haupt-Floor.

$1.50 reine Thread seidene **Damenstrümpfe** (Seconds) für Damen. Feiner Gauge, eng gewoben, reine Thread Seide, mercerized Strumpfband Oberteil, halb salhioned, doppelte Sohlen, hohe spliced Fersen, in schwarz, weiß u. Cordovan farbig, „Seconds" genannt wegen kleinen Unregelmäßigkeiten im Weben..... 59c

Bargain Basement

50c Fibre **Seidene Socken für Männer** Glänzendes seidenartiges Fibre, dieselben sind ganz nahtlos, feiner Gauge, mittelschwer, in schwarz, weiß und farbig. Seconds genannt, wegen einigen kleinen Unregelmäßigkeiten, 3 für 50c, Paar zu 17c

Basement.

$7.50 Howe No. 5 Spot Lights, $2.95

Jedes Licht mit Conver Linsen versehen, 4zöll. Spiegel, Focusing-Vorrichtung, die das Licht kontrolliert, großen oder kleinen Strahle machend, wie gewünscht. Ver. Howe verteilt. Bracket, vollständig mit Schnur, fertig zum Anbringen.

$8 Nr. 9 Howe Suchlicht, besitzt dieselben Eigenschaften wie obiges Licht, ist aber größer u. greller; das richtige Licht für das große Automobil, unser Preis..... $3.50

Post- oder Phone-Bestellungen angenommen. 7. Floor.

Rothschilds'

TM Trading Stamps to increase your savings.

$5.00 Standard Gillette Safety Razors, $3.69

Mit 12 Klingen

No phone, mail or C. O. D. orders.

Ein spezieller Ankauf von 1,000 dieser hochfeinen Rasiermesser ermöglicht diesen niedrigen Preis. Sie sind dreifach silberplattiert, in ein Leder-Etui eingepaßt. — Speziell für diesen Samstag werden sie zu diesem Preise verkauft.

Messerwaren-Department, Hauptfloor.

U. S. Government Ueberschuß

Shaving Sticks

Colgate's, Williams' oder Woodbury's. Reguläre 30c und 35c Werte,

15c

Bargain-Basement.

Bettücher

Größe 81 bei 90

$1.19

das Stück.

Nahtlos, gebleicht, sehr feine Qualitäten, nur 6 an einen Kunden.

Bargain-Basement.

$1.50 Damen- **Flannelette Nachtkleider**

89c

Slipover oder hoher Hals, in weiß und rosa oder blauen Streifen; lang und weit, sehr gute Qualität. Doppeltes Yoke, rosa oder blau gestepptt.

Bargain-Basement.

Samstag ist der große Tag in unserem alles übertreffenden halbjährl. Verkauf von Anzügen und Ueberröcken

Ganz riesige Mengen der feinsten Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute werden zu erstaunlichen Herabsetzungen geräumt — die Preise sind um die Hälfte reduziert worden — Ersparnisse in großer Anzahl für Jedermann in diesem erstaunlichen Verkauf von wundervollen Kleidern.

Warme, komfortable Ueberzieher, von jener Eleganz und jener Eigenartigkeit, die durch gute Schneiderarbeit und gute Stoffe erzielt werden. Unter den $38 Ueberziehern sind viele Chesterfields; in Werten von $65 bis $75; Größen 40 bis 54.

Anzüge, einfach- sowie doppelbrüstige, Ueberzieher, Ulsterettes, Ulsters und Chesterfields, und alle sind in Mischungen von Worsteds und Cassimeres zu haben, und sind ganz oder zur Hälfte gefüttert.

Verkauf von $5 reinwollenen Sweaters, $2.95

In den neuen Tie-Back Modellen, mit Tuxedo Front und breiter Schärpe — in schwarz, braun und Navy.

Schwer gewebte Sweater Coats, in Gürtel- oder Schärpen-Modellen, wert bis $12.75, spez. markiert zu

$5.95 und $6.95

Brushed Wolle Scarfs, mit Gürtel und Taschen, alle Farben — $7.50 Werte, zu $4.95

Vierter Floor.

400 garnierte Hüte für sofortigen Gebrauch, speziell zu $4.95

Eine interessante Gruppe von feschen Hüten, aus seidenen Braids, Stroh Cloth und in Kombinationen von Seide und Braid gemacht, in allen beliebten Formen und Fassons, einschließlich Poke, Roll Sailors, straight Sailors, Turbans etc. In schwarz, braun, navy und allen meist wünschenswerten hübschen Farben und Schattierungen. Aeußerst gute Werte.

Vierter Floor.

$12 Serge-Mädchenkleider, 8.75

Ausgezeichnete Moden für das kleine Mädchen, aus vortrefflicher Qualität reinwollener Serge, in Eton- und Bolero-Effekten, Accordion gefältelter Rock, in Größen für 8 bis 12 Jahre.

Neue weiße Organdy Graduationskleider für Mädchen, hübsch mit Ruffles besetzt, Self Sashes, 8 bis 14 Jahre..... $5.95

Vierter Floor.

$20 Anzüge für Knaben

$12.45

Anzüge mit zwei Paar Hosen, reinwollene Stoffe; Röcke sind in Norfolk-Fasson gemacht, einfach oder gefältelt. Die Hosen sind ganz gefüttert. Größen 8 bis 18 Jahre.

$30 Knabenanzüge — mit zwei Paar Hosen, feine, glatt finished Cassimeres, in netten dunklen Schattierungen; fesche Fassons, Größen 8 bis 18 Jahre, morgen markiert, $17.50

Reinwollene Knickers für Knaben — schweres Gewicht, ganz gefüttert; Größen 7 bis 18 Jahre; $4.00 Werte, zu

$2.95

$24.50 Values $45 — $31.50 Values $50 $55 — $38.00 Values $60 $65

Second Floor

Kappen für Knaben, reine Wolle; Oberteil aus einem Stück, mit Inbands; $3.00 Wert, zu..... $1.98

Union Suits für Knaben, Größen 4 bis 12 Jahre; so lange sie vorhalten, zu..... $1.00

Neumodische Knabenanzüge

Reinwollene feine Stoffe, neue Frühjahr-Fassons, Alter 2½ bis 8, zu $7.85

Geschäfts-Hosen für Männer und junge Männer

$6.00 Hosen zu $3.85

$9.00 Hosen zu $4.75

$13.50 Hosen zu $6.85

Tatsächlich alle aus feinen Suitings gemacht; die früher per Yard mehr kosteten, als der Preis für die fertigen Hosen beträgt! Dies ist einer der erfolgreichsten Hosen-Verkäufe, welche wir jemals abgehalten haben — die Werte beweisen dies.

Zweiter Floor.

Kein Kompliment.

Intelligenz der meisten Erwachsenen kommt der der Kinder gleich.

W. S. Flemings Angaben.

Versuch, noch schärfere Zensur für die Wandelbilder einzuführen, wird wahrscheinlich fehlschlagen. — Stieß auf heftigen Widerstand.

Der von verschiedenen Seiten gemachte Versuch, die Wandelbilder noch schärfer zu zensieren, wie es an sich schon der Fall ist, fand gestern nachmittag bei den Mitgliedern des stadträtlichen Justizausschusses keine Gegenliebe und wird sie auch bei der Fortsetzung des Verhörs, am 3. Februar, schwerlich finden. Timothy D. Hurley, der Vorsitzende der jetzigen Wandelbilderkommission, unterbreitete dem Ausschuß einen Ordinanzentwurf, demzufolge eine neue Zensorenbehörde geschaffen werden soll, deren drei Mitglieder ein Jahresgehalt von $5000 ziehen sollen. Auch sollen sie so viele Gehilfen anstellen können, wie sie wollen, und nicht nur die Befugnis haben, die Wandelbilder zu zensieren und nach allen Regeln der Kunst zu beschneiden, sondern auch volle Kontrolle über die Wandelbilderreklame und alles, was überhaupt mit der Filmindustrie in Verbindung steht, haben. Daß dieser Gesetzentwurf, mit dem außer Hurley im Rathause kein Einziger einverstanden zu sein scheint, überhaupt bis zum Justizausschuß gelangen konnte, soll dadurch möglich geworden sein, daß Hurley ihn in einer Sitzung der Wandelbilder-Kommission durchpeitschte, in der die meisten Mitglieder nicht da waren und infolgedessen kein Quorum vorhanden war.

Die Stadtväter hatten während der letzten Tage Briefe erhalten, in denen ihnen bedeutet wurde, „sie würden [illegible] kommenden Wahlen viele Stimmen erhalten, wenn sie für die Censur eintreten würden"; sie schienen jedoch der Ansicht zu sein, daß sie mehr Stimmen erhalten würden, wenn sie in [illegible] Schlicher Schußweite von Hurleys Plan blieben. Ald. Charles S. Eaton, ein Mitglied des Justizausschusses, erklärte u. a., der Plan komme den „blauen Gesetzen", die zurzeit von den Leisetretern befürwortet würden, bedenklich nahe, und man könne doch die Wandelbilder nicht derart beschneiden, daß ihr harmloser Charakter sich dem Intelligenz-Niveau der Kinder anpasse. Dazu meinte W. S. Fleming von der Wandelbilder-Kommission, die Intelligenz der meisten Erwachsenen Chicagos gehe nicht über die der Kinder hinaus. Ald. Oscar Olsen, Ald. OscarMaypole sowie eine Anzahl von Theaterbesitzern und Privatbürgern griffen die Ordinanz, die sie als einen unberechtigten Eingriff in die intellektuellen Rechte und in die Freiheit der Bürger hinstellten, scharf an und erklärten, ihren ganzen Einfluß dagegen geltend machen zu wollen. Die „Reformer" würden schließlich noch so weit gehen, meinten sie, daß sie die Kunstwerke in den Museen, die Große Oper, literarische Werke und alles, woran die Menschheit sich seit Jahrhunderten nach des Tages Last und Mühe erquickt habe, als „unanständig" verurteilten.

Die zurzeit bestehende Wandelbilder-Kommission war im Jahre 1918 vom Stadtrat geschaffen worden. Soviel die Stadtväter in Erfahrung bringen konnten, sind in der Zwischenzeit keinerlei Beschwerden über unmoralische Wandelbilder eingelaufen. Sie sind deshalb geneigt, anzunehmen, daß es sich bei der ganzen Sache nur um die Schaffung von ein paar „fetten Pöstchen" mit je $5000 jährlich handelt, wozu sie, wie sie erklärten, nicht ihre Zustimmung geben würden.

Die Abwässerungsbehörde.

Damit die von der alten Abwässerungsbehörde in Arbeit genommenen Projekte möglichst schnell vollendet werden können, hießen die Mitglieder der neuen Behörde gestern den auf $19,459,743.23 festgesetzten Jahresetat für 1912 gut. Von den für das letzte Jahr bewilligten $15,600,000 ist nichts übrig geblieben. Das diesjährige Budget wird, abgesehen von den Gehältern der Verwalter und Angestellten, ausschließlich für Sanitätszwecke in Chicago und Umgegend Verwendung finden. Mindestens drei Viertel der $19,459,743.23 müssen dem technischen Departement für die Fertigstellung der Projekte überwiesen werden. Kommissär William J. Healy, der politisch mit den meisten Mitgliedern der Behörde nicht an einem Strange zieht, verließ die Sitzung, ehe die Abstimmung vorgenommen wurde.

Kampf wegen der Gasraten.

Die Stadt hinterlegte gestern nachmittag bei der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen eine Petition, in der sie darum ersucht, daß das Verhör über die Bewertung des Eigentums der Gasgesellschaft und die von der alten Kommission angeordnete Gasratenerhöhung wieder eröffnet werde. Die Kommission hatte in ihrer am 24. Dezember 1920 abgegebenen Entscheidung weder die von der Gesellschaft, noch die von der Stadt festgesetzte Bewertung angenommen, sondern die goldene Mittelstraße eingeschlagen, womit beide Parteien unzufrieden waren. Die Gasgesellschaft benachrichtigte Donald Richberg, den Anwalt des stadträtlichen Gasprozeßausschusses damals, sie werde ebenfalls im Kreisgericht von Sangamon County gegen die Anordnung der Kommission Berufung einlegen.

A. L. Bowen resigniert.

A. L. Bowen, der vor elf Jahren von Gouverneur Deneen zum Staatssuperintendenten für öffentliche Wohltätigkeitseinrichtungen ernannt wurde, sandte gestern einer Nachricht aus Springfield zufolge Governor Small seine Resignation zu. Er bemerkte dabei, er werde auf seinem Posten verbleiben, bis ein Nachfolger ernannt sei.

Die Wasservergeudung.

Stadtingenieur Combs gedenkt in diesem Jahre 4000 Wassermesser zu installieren, um festzustellen, wie viel Wasser durch undichte Leitungen und Nachlässigkeit verloren geht. Er erklärte, an sehr heißen und sehr kalten Tagen würden fünfundzwanzig Prozent mehr Wasser benutzt, als gewöhnlich, weil die Hähne in den Privatwohnungen fortwährend offen gelassen würden.

Sängervereinigung Chicago.

Folgende Beamte wurden von der Sängervereinigung Chicago erwählt: Präsident, A. C. Wehrwein; Vizepräsident, Adolph Gill; Sekretär, August Lueders; Schatzmeister, Christ. Allgaier; Archivar, Fritz Schuemann.

Als Musikkomite wurden folgende Sänger vom Präsidenten ernannt: Theo. Pilgram, Chas. F. Pegenau, Max Hirsch, Dr. O. E. Sommerfeld, E. G. Berhold, Alvin Lauschke und Gust. Karbach. Der zurücktretene Präsident Wm. Arens wurde einstimmig zum Ehrendelegaten erwählt. Ferner wurde beschlossen, sich aktiv am Goldenen Jubiläum des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago im nächsten Frühjahr zu beteiligen. Die von Wm. Arens vorgeschlagene Propaganda, über welche schon früher berichtet wurde, soll kräftig gefördert werden.

Spiritualismus vs. Spiritismus

Psychische Phänomene, die viele zu den wünschenswertesten Erfahrungen zählen, werden meist völlig überschätzt oder falsch verstanden. Wie sie sich erklären, und in welche Kategorien sie zerfallen, ob der Spiritismus geeignet ist, diese Phänomene richtig zu erklären, welche Gefahren mit dem Mißbrauch jener Experimente verbunden sind, soll der nächste Vortrag von Frau Dr. Krishna beleuchten. Sonntag 3 Uhr, Halle Südostecke Belmont und Racine; Eintritt 15 Cents. Frau Margarete Mahler wird ein Solo vortragen, Prof. E. Kaeuffer seinen Platz am Piano einnehmen.

Aus Vereinskreisen.

Die Bayrische Hilfsgesellschaft veranstaltet zum Besten der Armen in der alten Heimat am Donnerstag, dem 5. Februar, abends 7 Uhr, in der Halle der Alphonsus-Schule an Wellington und Greenview Ave. eine Bunco Party, zu der alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der unter der Leitung der Frau Minna Sasser stehende Vergnügungsausschuß wird sich die größte Mühe geben, ihnen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Er hat für Unterhaltung aller Art und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Eintritt 35 Cents.

Der Damenverein Ehemaliger Soldaten gibt am Samstag, dem 12. Februar, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., einen großen Maskenball, der alle seine bisherigen Veranstaltungen auf diesem Gebiet in den Schatten stellen soll. Der Festausschuß, der sich aus den Damen Marg. Freese, Präsidentin; Minna Floring, Minna Meffert, Minna Arndt, Gertrud Bauer, Hulda Hanus, Pauline Grehzetta, Kath. Lemke, Marie Waskow, M. Glaß, Hedwig und Lizzie Stunkel zusammensetzt, wird sich die denkbar größte Mühe geben, den Gästen, die hoffentlich in hellen Scharen herbeiströmen werden, einige wirklich genußreiche Stunden zu verschaffen. Er hat für vorzügliche Musik, mancherlei Ueberraschungen und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Eintritt 35 Cents.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet unter Leitung des Schweizer Frauenchors am Sonntag, dem 20. Februar, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., sein 19. Stiftungsfest mit Konzert und Ball und ladet zu dieser Feitlichkeit seine Freunde und Landsleute freundlichst ein. Der Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, ihnen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat ein hochinteressantes Programm aufgestellt und für gute Musik und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Gesangverein Fidelia hat in seiner gestern in der Lincoln Turnhalle abgehaltenen Generalversammlung alle seine bisherigen Beamten wiedererwählt: Jos. Fallbacher, Präsident; Heinrich Rocsing, Vizepräsident; Lorenz Schlegel, Sekretär; A. Fichte, prot. Sekretär; Wm. Engel, Schatzmeister; Fred Bergmann, Bummel-Präsident; Paul Volkmann, Bummelschatzmeister; Dirigent, Heinrich von Oppen; Vizedirigent, Emil Lange.

Trotz der Prohibition.

Schottischer Whiskey wird jetzt in größeren Mengen denn je zuvor nach den Ver. Staaten gesandt.

London, 21. Januar. Schottischer Whisky wird jetzt für die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten in größeren Mengen hier angekauft, als vor dem Inkrafttreten der Prohibition in Amerika, wie das „Daily Expreß" behauptet.

Der Chef einer der größten Spirituosenfirmen Englands äußerte sich in der Angelegenheit wie folgt: „Wir senden den Whisky nach einem bestimmten Hafen, wo er an Personen abgeliefert wird, die bedeutende Beziehungen zu den Vereinigten Staaten besitzen. Was diese Personen mit dem Whiskey tun, ist uns nicht bekannt, aber wir mutmaßen, daß er nach den Ver. Staaten gelangt. Durch die Einführung der Prohibition in den Ver. Staaten hat der Spirituosenhandel durchaus nicht gelitten."

Diesmal umgekehrt.

Mexikaner wird von Amerikaner in der Hauptstadt Mexiko ermordet.

Stadt Mexiko, 21. Januar. Im Geschäftszentrum der Stadt wurde heute ein Mexikaner von einem Amerikaner ermordet. Der Ermordete ist Ramon Arguelles und der Mörder heißt B. H. Turner. Laut den Angaben der Behörden wurde Arguelles von Turner niedergeknallt, als er diesen im Vorbeigehen mit Namen anredete. Turner wurde nach verzweifelter Gegenwehr, nachdem er verwundet worden, in Haft genommen.

Chicagoer Große Oper.

In der Oper wird heute „Mignon", besetzt mit den Damen Besanzoni und Macbeth und den Herren Schipa, Defrere und Lazzari, gegeben.

Der Samstagnachmittag bringt nochmals „L'Amore dei Tre Re" und der Samstag abend zum Schluß „Madame Butterfly".

* Im Einhaltsverfahren der Stadt gegen die Straßenbahngesellschaft über den Fünfcents-Fahrpreis hat Kreisrichter Scanlan der Straßenbahngesellschaft zehn Tage Zeit zur Beantwortung der dreimal verbesserten Klageschrift der Stadt gegeben.

Geld auf Heimstätten zu verleihen

Wenn Ihr im Sinne habt, ein Haus zu bauen, oder eine Hypotheke zu erneuern, dann besucht uns. Wir machen erste Klasse Hypothekendarlehen an gut gelegenem, wünschenswerten und Zinsen tragenden Grundeigentum.

Besucht uns — wir können Euch Zeit und Geld ersparen.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

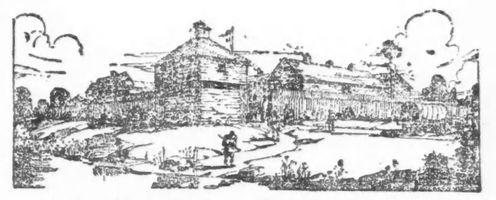
Member Federal Reserve System

3131 W. Madison Str., Chicago.

Telephon: Kedzie 5980.

Offen am Samstag den ganzen Tag bis abends 8 Uhr. Dienstag abends von 6 bis 8 Uhr.

jan21,25,28,feb1



Geldübermittelungen nach Deutschland.

Als einen weiteren Dienst hat die Fort Dearborn Trust und Savings Bank ihren Einrichtungen eine Abteilung zugefügt, die Geldübermittelungen nach europäischen Ländern besorgen wird.

Samstag nachmittags und Samstag abends offen bis 8 Uhr.

Ein Mitglied unseres Stabes wird sich mit Euch in Deutsch über das, was Ihr zu fragen habt, besprechen und Euch in jeder Weise bei Euren Geschäftsangelegenheiten mit fremden Ländern behilflich sein. Sparkontos können von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. jeden Tag eröffnet werden; Samstags von 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Ecke Clark und Monroe Straße.

ja19,21,26,28

Postdampfer „Pulitzer" in Sicherheit.

Seward, Alaska, 21. Jan. Der Postdampfer „Joseph Pulitzer", der seit dem 15. Dezember vermißt wurde, und bezüglich dessen Schicksal man ernste Befürchtungen gehegt hatte, liegt, laut heute hier eingetroffenen Nachrichten, wohlbehalten im Hafen von Chignik, 300 Meilen westlich von Kodiak, Alaska.

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409

1Jan27

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

8jan28

Leset die „Sonntagpost"